



E.3.51

3874  
W.D.6.

FROM  
THE LIBRARY  
OF  
SIR WILLIAM OSLER, BART.  
OXFORD

478 Villanova (A. de) Regimen Sanitatis, **gothic letter**, 8 ll. (*wormed  
and some ll. repaired*), with leaf of *MS. bound in at end, calf*  
Nuremberg, H. Holtzel 1508

966

~~E.3.54~~

WD.6..

SALERNO (School of).

3874. *Regimen Sanitatis*. sm. 4°. (*Nuremberge*, H. Hölzel, 1508.)

The Latin verses, with a German trl. At the end are printed, apparently as a stopgap, 25 hendecasyllables, headed 'Publij Virgilij Maronis de Liuore' (not to be found among Virgil's works).

Pres. by E. R. Osler, 1916.

Earlier eds. are nos. 7483-4. A German version was printed at Augsburg in 1472, and there are 3 Latin eds. of about 1480.

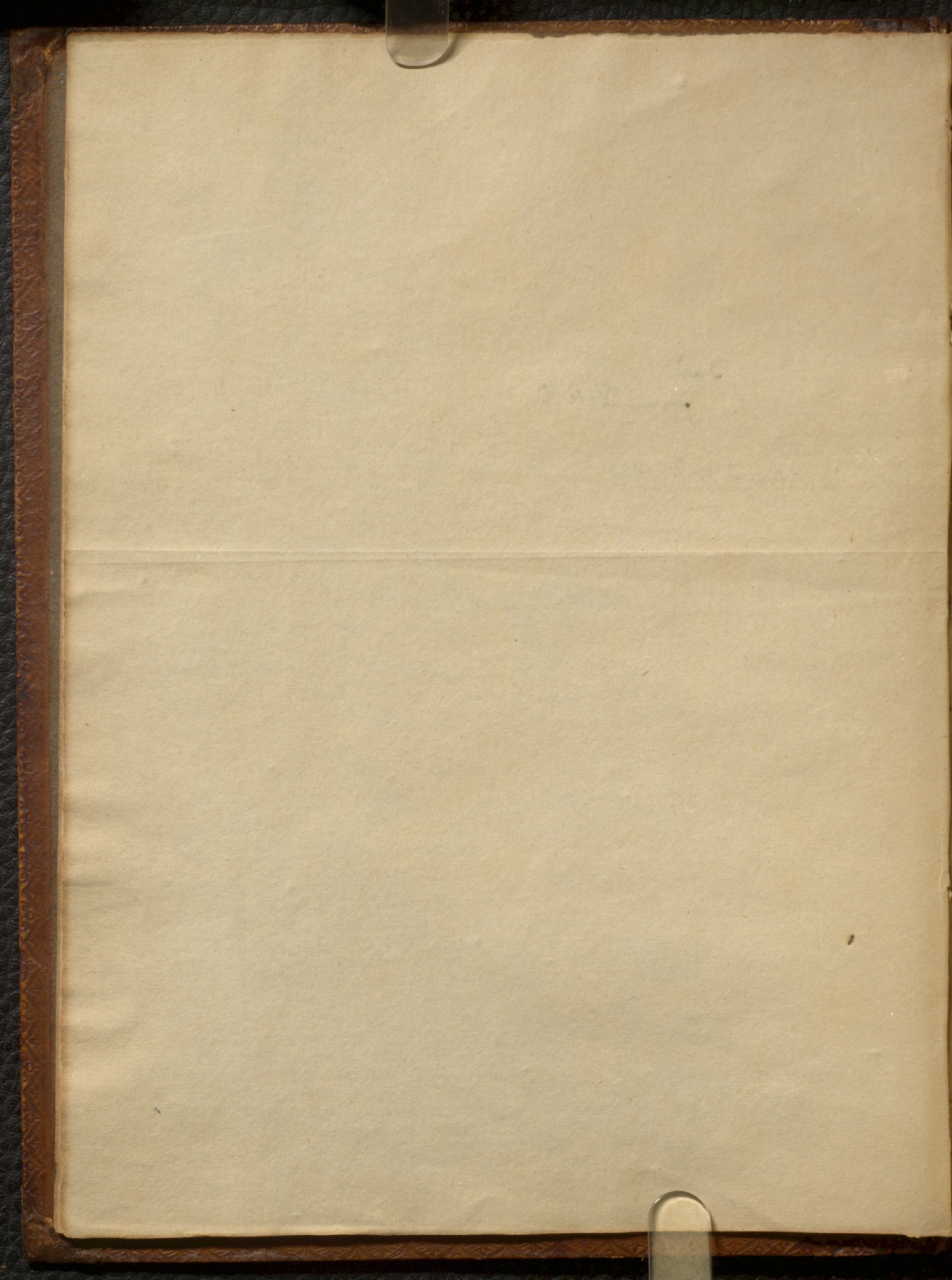
This famous collection of verses, known as *Regimen Sanitatis*, *Schola Salernitana*, or *Flos Medicinae*, used to be assigned to about the year 1100; but recent research has shown that they were not widely known before the middle of the 13th century (Sudhoff, *Arch. f. Gesch. d. Med.*, Leipz., 1915-16, ix, pp. 1-9; and see Garrison's 'Note' in no. 3881.)

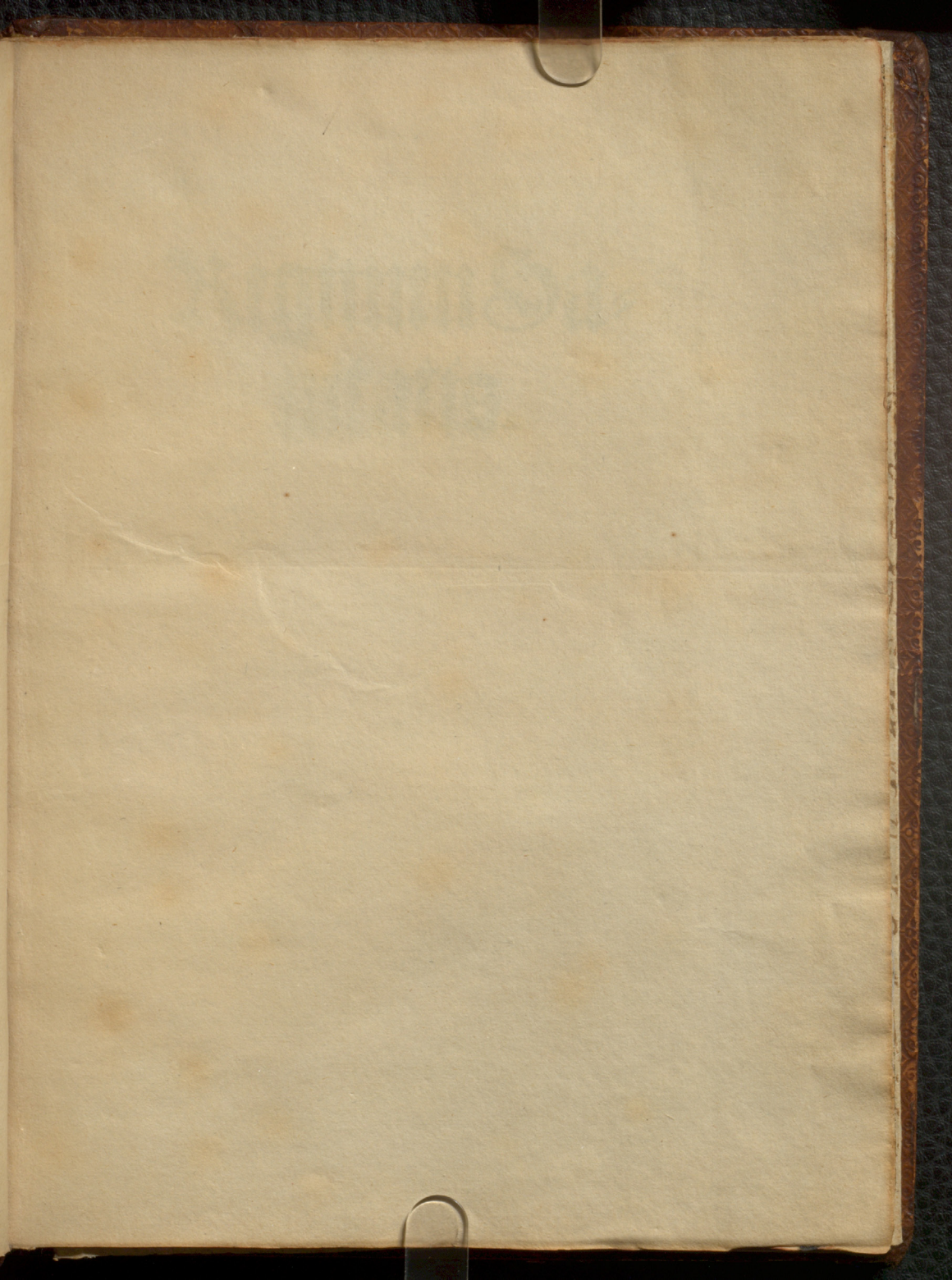
3874

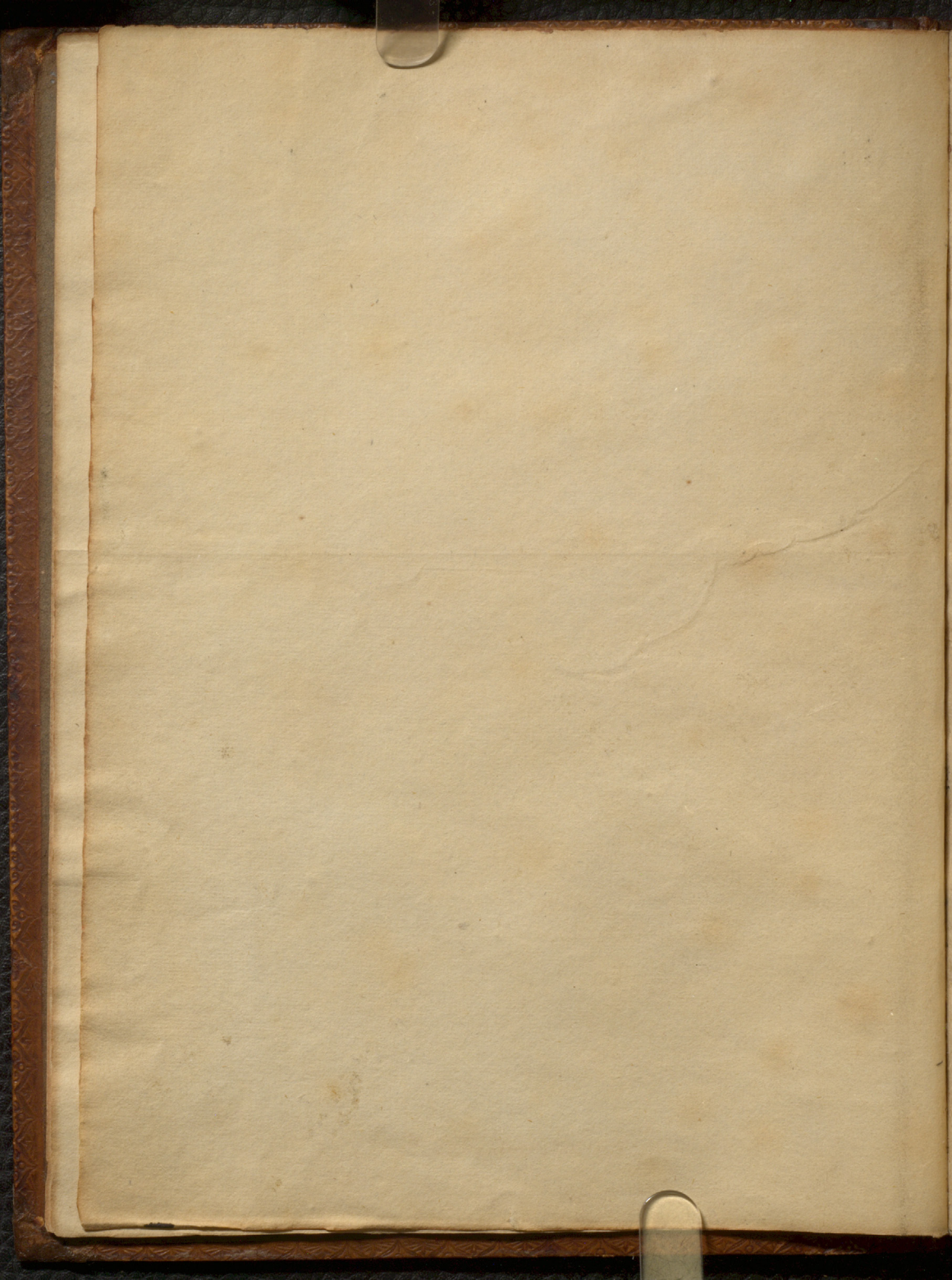
721

Dad  
from P.R.O.

April 13<sup>th</sup> 1916.









**Regimen Sa-  
nitatis.**

¶ Sequit̃ Epistola familiaris metricè con-  
scripta modū seruiendi mense exprimens.

**S**is seruire: prius hec studiose require  
Non ptende morā famulandi: cunq; scis horam  
Accipe mensale tege mensam: nō sine sale  
Singula nō bene sunt que si coclearia desunt  
Panem mox aquam prius aut scissorā capta  
Post habeas vndam peluim mappamq; mundam  
Ad medium fundes manuum cum porrigis vndam  
De mane cibum primo: portas vespere potum  
In vas nō potum fundas nisi sit bene lotum  
Nunq; p potum: sit vas omnino repletum  
Trans circulum vitri: potum infundere noli  
In vitrum funde potum quemcunq; repente  
Cereuisem repente nō debes ciphō sed lente  
Escas dum portas: lancem vacuam tibi summes  
Biscos deponas pariterq; z liscas maculatas  
Et mundas reddes alias post hoc dabis z escas  
Non portare cibum debes nisi sit cooperatum  
Stes coram mensa: si quid desit bene pensa  
Nunq; stet plane: sine potu z sine pane  
De mensa muscas: si sint discrete repellas  
Abissus p causa transi redeas sine pausa  
Visa vel audita: nulli pandes foras ista  
Fercula post cuncta quid tunc noscis fore danda  
Discis collatis: cum liscis ante remotis  
Caseus addatur vt sic finis habeatur  
Cunctis depositis: mensale tuum remouebis  
Da primo mappam: peluim cum vnda sit ymo  
Vndam de porta: potum cito valde reporta  
Mensam lintheolo: tu debes tegere primo  
Post mappam serua mensale cetera iuncta  
Non reseruentur vasa: donec munde lauentur  
Pulchre domum sabatho semp purgare memento  
Angulus hoc monstrat qñ neq; non bene purgat  
Et peluim ciphos mundas: tunc intra z extra  
Ac mensale pete mundam sibi iunge  
Omnibus es gratus: si sic fueris famulatus  
Bonarum explicit regula seruitum.  
Finit epistola.

**A**nglicorum regi conscripsit scola solennis  
Ad regimen vite: presens hoc medicinale  
Die schul zu pariß hat geschriben vnd gesandt  
Dem edeln konig von engellandt  
Das gegenwertig artzt büchlein  
Wie der mensch soll regieren das leben sein

**Si vis incolumem: si vis te reddere sanum**  
**Curas linque graues: irasci corde pphanum**

Wil du haben deines hertzen gesundt  
Wil du starck sein vnd vnuerwundt  
Byß frölich/zorn laß für dich gan  
Groß sorg solt du faren lon

**Triste cor ad mortis te cogit currere metas**  
**Spiritus exultans facit vt tua floreat etas**

Das betrübt hertz bewegt oft vnd vil  
Den menschen zu des todes zil  
Aber der frölich mensch zu aller stunde  
Würdt dich das dir dein alter grundt

**Triste cor: ira frequens: mens raro gaudia prebens**  
**Hec tria: consumunt corpora sine breui**

Das betrübt hertz vnd steter zorn  
Vnd das gemüt das sein frewd hat verlorn  
Die drey ding verzeren den leib behendt  
Das einer gewindt ein kurtz endt

**Si medici defint: medicamina sint tibi illa**  
**Hec tria: mens leta: requies: moderata dieta**

Hast du gebrechen an ertznei  
So hab an dir die tugent drey  
Habe rwe vnd frölichen mü  
Meffige tagreyß sein dir auch gü

**In latere dextro: somnus tuus incipiat**  
**Ad latus oppositum: finis tibi perficiatur**

Wil du sein ein gesundt man  
So heb den schlaff an der rechten seyten an  
Vnd auff der lincken seyten al zu mal  
Ein yetzlicher seinen schlaff volbringen soll

**Post somnum mane vadas tua membra mouendo**  
**Quina caput: lauacq; manu donec ipsa calefiunt**

Nach dem schlaff byß nit trege  
Seine gelyder solt du bewegen  
Also lange byß du sye erwärmest gar  
Wash beyd hende vnd richt das har

**Vestibus indutis bene dentes osq; lauabis**  
**Si vis esse sanus: tunc ablue sepeq; manus**

Du solt waschen die zende vnd den munde  
Vnd dich warm anziehen zü aller stunde  
Wilt du sein gesundt so schick  
Das du dein hende waschest oft vnd dick

**In tecto capite: sub frigora ne gradieris**  
**Rec etiam sub sole: tibi sunt hec inimica**

Mit blossen haubt gang nit an das kalde  
Wil du deine gesundtheyt lange behalde  
Noch in grosser hytze der sonnen  
Die zwey bringen dir selten frommen

**Ex desiderio poteris cognoscere cibum**  
**Hec tibi sunt signa subtilis in ore salua**

Zuß deiner begir magstu baldt  
Erkennen wen du essen solt  
Sürwar das seindt die zeichen  
In dem munde die klaren speichlen

**Tu nunq; comedas: nisi stomachum noueris ante**  
**Purgatum vacuumq; cibo quem sumpseris ante**

Mit essen solt du sein geseümet  
Byß du deinen magen hast geraumet  
Vnd gedewet deines leibes kost  
Die du vor: zü dir genommen hast

**Non satis mandes potiq; penuria assit**  
**Non satia quantū potes: nimium caue potum**  
**Mollia p̄mittas hinc fercula: dura sequantur**

Waiche speyß yß zü dem ersten an  
Vnd die harte speyß laß darnach gan  
Du solt dich nicht essen alzü sadt  
Trinck auch messig das ist mein radt

**Tu vtaris medio modo ventre vacuato**  
**Zuicenna docet: caro calet spiritum auget**

Der speyß messiglich gebrauch  
Wenn du gefullet hast den bauch  
Zuicenna lernet das fleysch aller meyst  
Hyzet vnd stercket den geyst

**Sunt litis ac fames: moderata: bonum medicamen**  
**Quando superfluunt important sepe grauamen**

Dein hunger vnd durst soll messig sein  
So wirdt gelenget das leben dein  
Wil du aber zü vil hungers vnd durst pflegen  
So vorzereft du dein leib vnd leben

**Lesse cibare desiderio aliquant**

**Stomachus repletus: nimium prestat tibi luctus**

In essen solt du ablassen  
Vnd ezlicher begerung dich massen  
Wenn dir der volle mag  
Gibt betrübnuß vnd grosse klag

**Tempore sub veris modicum prandere iuberis**

**Ac calor estatis dapibus nocet immoderatis**

In dem lentsen der zejt das ist mein radt  
Iß wenig frwe vnd spat  
Auch fleuch vberflüssige speys in dem sommer  
Dye hyrte dir schaden bringet vnd kommer

**Autumni fructus summos prebent tibi luctus**

**De mensa sume quantum vis tempore brume**

Vormeydt des herbstes erste frucht  
Sye krenckent den leib vnd macht im sucht  
Aber in der zejt des winters zil  
Nym von dem tische was du wild

**Hec bona sunt oua: longa: paruaq; noua**

**Et gallinarum tibi sint 7 non aliarum**

Lanngte vnd kleyne ayer sein dir güt  
Welche newe sein die hab in deiner hüt  
Zu der hennen ayer hab gannz dein pflicht  
Vnd zu der enthen vnd gansf ayr nicht

**Disuadentur edi renes: nisi solius hedi**

**Anser vult coctus herbas paludem quoq; viuens**

An allein des bockes nyer  
Iß nicht das radt ich dir  
Die gekoecten gansf yß nicht an wurtz  
Wenn sye lebet so geet sie in der pfurz

**Sani sunt pisces: si cum vino eos bene misces**

**Quos si non misces: fortasse damnum adipisces**

Wil du essen gesündt fische  
So solt du sye wol mit wein mische  
Nischt du sye aber mit wein nicht  
Für war du erkriegest schaden lichte

**Si pisces molles sint: si magni corpore tolles**

**Si fuerint duri: parui cor: ore magis valituri**

Du solt essen weich fisch  
So sye sein ob dem tisch  
Seindt sye aber hart vnd kleyne  
Sie weren dir vil besser allein

**Ne nimis egrotas: ad singula fercula potes  
Inter prandendum sit parum sepe bibendum**

Du solt trincken zu einer yetzlichen gericht  
Das du bleibest frisch vnd siehest nicht  
Vnder dem essen messig vnd vber langck  
Sol man dick nemen den tranck

**Si vitare velis morbos: z viuere sanus  
Non bibe non sitiens: nec comedas tu saturatus**

Wil du siechtagen stiehen vnd vertreyben  
Vnd aller dingck gesundt bleyben  
So trinck nicht ane durst  
Wenn du der speyß vil genomen hast

**Dat vinum purum tibi: ter tria comoda: nanq;  
Confortat stomachum: cerebrumq; facit tibi letum  
Corpora clarificat: acuit visum: lenit aures.**

**Auget ingenium: puerum facit esse iucundum**

Mancherley nutz bringt der klar wein  
Er macht dir frölich das hertz dein  
Auch macht er dir warm  
Vnd leret wider auß den vollen darm  
Er erleucht den leib vnd scherppff das gesicht  
Er mert die synne vnd macht die oren leicht  
Auch macht er frölich das iunge kindt  
Wenn es in messiglich trinckt

**Hoc dicit medo: qui me bibit hunc ego ledo  
Stringit medo venam: z vocem reddit amenam**

Wer mich trinckt spricht der medt  
Den kan ich vorseren frwe vnd spedt  
Der medt zudenet die adern gar  
Er macht die styme weich vnd klar

**Lotio post mensam: bina tibi comoda confert  
Abundificat palmas: z lumina reddit acuta**

Zweyerley gabe du emphabest  
Wenn du die hende nach dem tisch zwahest  
Sein hende werden dir wol geschickt  
Vnd scherppf auch dein gesicht

**Salvia cum rutta faciunt tua pocula tuta  
Adde rose florem minuit potenter amorem**

Die salben mit der rauten safft  
Geben deinem leibe güte krafft  
Dar zu thū rosen blumen stetiglich  
So wirdt gemeredt dein leib krefftiglich

**Alleum fetorem pellit variatq; colorem**

**Clarificat vocem: crudum cibum facit coctum**

Knoblach vertreibt den stank  
Vnd vorwandelt die farb an dem wang  
Die heysser stym macht er klar  
Vnd rohe speys macht er dawigk vnd gar

**Saluia: sal: vinum: piper: alleum: petrocillum.**

**Ex his fit salsa si non fit mixtio falsa**

Salbe/saltz/pfeffer vnd wein  
Knoblach vnd petertzilige sollen auch do bey sein  
Sar auß wirdt ein salße güt  
Ist das man im recht thüt

**Crocus: oua: piper: plantago: saluia: papauer**

**Ex his fit tortia que sanguinis fluxum aufert**

Das büchlein von einer ertznei schreibt  
So man das blüt mit vetreibt  
Wegebreyt gemacht in ayer vnd in saffran  
Pfeffer maßen vnd saluey ist gesundt machen

**Balnea post mensam crassant: sed ante macrassant**

**Humida pinguescunt nam arida sepe calescunt**

Das badt nach dem essen feyste leib macht  
Aber vor dem essen magerheyt es sacht  
Wenn feuchtigkeyt ist ein vrsach feystigkeyt  
So magerheyt dicke bytze treyt

**Surge post epulas: somnum fuge meridianum**

**Aut breuis aut nullus: sit somnus meridianus**

Du solt auffstan nach dem essen  
Den mittag schlaff soltu vergessen  
Magstu schlaffen nach geschicht  
So schlaff kurtz ader gar nicht

**Quattuor ex somno tibi: pueniunt meridiano**

**Febus: pigricies: capitis dolor: ydrops atq; catarrus**

Das kalde/der schnuppe wasser sucht vnd tragkeyt  
Vnd haubtsucht komen bereyt  
Von dem schlaffen des mittags zeyt  
Das sprechen die ertz an allen neydt

**Non vinam retine: nec cogas fortiter anum**

**Nec ventum retine nutrit morbum veteratum**

Den harm behalt nicht lang  
Vnd zu stüle gee nicht mit gedrang  
Behalt auch nicht bey dir den windt  
Wenn vil gepreden da von komen sinde

**Quattuor ex vento: veniunt in ventre retento**

**Spasmus: ydrops: colica: vertigo: sunt quoq; ista**

An dem menschen sein vier sachen  
Die der verschlossen windt thut machen  
Das ist der krampff/wasser sucht schwindlich  
Vnd die bermüter alle gleich

**Non comedis crustam coleram que gerit adustam**

**Caesus ⁊ cepe: veniunt ad prandia sepe**

Is nicht des brodtes rinden  
Wenn sye wurckt das geprente blüt gar schwinde  
Kese vnd zwifeln dick  
Solt du zü dem tische schick

**Si cerusum comedas: triplex donum tibi detur**

**Testa purgat stomachum: lapidem nucleusq; repellit**

**Et de succo suo generatur sanguis optimus**

Kyrchen essen geben dir dreyerley gaben  
Die schal feget dir den magen  
Die kernen sein dir für den stein güt  
Von irem safft wirdt gemert das blüt

**Ventre repleto: balneum intrare caueto**

**Sed dum coctus fuerit cibus ipsum habeto**

Wildu vermeyden deines leibes schaden  
So solt du nicht mit vollen bauch baden  
Wenn aber die speys gedewet sich  
So magst du baden sicherlich

**Si fornicasti vel si balneum visitasti**

**Non debes scribere: si vis lumen retinere**

Bist du gewesen an vnkeuschen geschicht  
Aber bist du gewesen zü bade icht  
Darnach solt du nit schreiben  
Wil du bey gütem gesicht bleyben

**Reuma: dolo: capitis: oculus flens: vulnera: plage**

**Dens esus: venter repletus: balnea vitent**

Byß du heysß ader hast du trieffende augen  
Thut dir das haubt wee oder bistu wundt geschlagen  
Vnd an den wurmessigen zenden  
Dar an solt du nicht baden

**Balnea feruida: pocula grandia summi poti**

**Hec tria liposofos: sepe faciunt tibi oculos**

Wir lesen von dreyen sachen  
Die die augen trieffend machen  
Wer starck getranck vnd grosse trüncke nit wil lan  
Vnd wer wil vil zü heyssem bade gan

**Balneo peracto non immediate cibato**



**Dimittas potum: expertis est bene notum**

Also schnell du hast gebadet  
Solt du nit trincken das ist mein rat  
Vnd yß auch nit also bald oder zü handt  
Den versuchten ist es wol bekandt

**Alleum nux z ruta: pira raphanus z tiriaca  
hec sunt salubria contra mortale venenum**

Krauß / rauthen vnd knobloch  
Byeren vnd rethich meyn ich auch  
Auch tyriackers spricht sich die schufft  
Seindt güt wider die tödlich giffe

**Si fluxum pateris: nisi hoc caueas morieris**

**Concubitum nimium: potum cum frigore motum**

Wenn du den roten wee leydest  
So ist güt das du dysse dingck vermeydest  
Du solt nit mit frawen zü schicken han  
Vnd solt grosse trunck vnderwegen lan

**Martini blasij: philippi bartholomei**

**His festis minuas: vt sano corpore viuas**

Wil du leben lang gesundt  
So laß zü den adern im jar vier stunde  
Zü sant Mertens tag Philippi vnd Blasij  
Auch Bartholomei oder nahet do bey

**Estas ver dextram: autumnus hyemsqz sinistram**

**Incidunt venam morbo: sanguine plenam**

In dem meyen vnd sommer zeit  
Solt du lassen zü der gerechten seyde  
Aber zü winter zeit vnd in dem herbst  
So laß zü der lincken seyten zü aller frist

**Ante diem quintum: post vicesimum quoqz quintum**

**A te vitanda est quasi mors fleubothomia**

Nach yeglichem monde vor dem funfften tag  
Solt du nit die adern lassen schlagen  
Vnd auch nach dem funffvndzweynzigsten tag  
Offen die adern nicht wenn dys ist der todt gesagt

**Sanguinem non minuas: nisi luna sit quinqz dierum**

**In plena luna: non tangatur tibi vena**

Nyemandt zü der adern leihen sol  
Wenn der mond ist gleich voll  
Nyemandt auch zü der adern schlecht  
Zü der zeit wenn der monde ab stet

**Luna vetus veteres: iuuenesq; noua requirit**  
**Lote calefce pranse: sed frigescendo minute**

In dem newen monde laß junger dein blüt  
Von den adern das ist dir güt  
Aber weñ sy zu alter komen  
So sollen sy lassen wenn der mon hat abgenommen

**Nil capiti facias: aries cum luna refulget**  
**Brachia tunc minnas: ⁊ balnea certius intras**  
**Non tanges aures: nec barbam radere debes**

So das zeichen in dem Stier ist  
Zu dem haubt laß zu keyner frist  
Auff den henden du lassen solt  
Vnd in das bad gest du wol  
Die oren berür mit lassen nit  
Den barth ab zu scheren hab keyn verpflicht

**Arbor plantetur: cum luna thaurum habebit**

**Edificare potes: tunc sparges semina terre**

**Sed medicus timeat: cum ferro tangere collum**

Du magst wol bawome pflanzen zu dyser frist  
Wenn der monde in dem ochssen ist  
Vnd auch wol bawen vnd sehen  
An dem halß laß keine adern schlagen

**Brachia non minuas: cum lustrat luna gemellos**

**Unghes in manibus: cum ferro neq; tu scindas**

An dem arm laß zu keyner frist  
Wenn der monde in dem Zwilling ist  
An henden solt du die negel nit verschneiden  
Wil du annders gesündt bleiben

**Pectus: pulmo: iecur: in cancro non minuuntur**

**Potio sumatur: securius perget viator**

In dem Krebs laß nit zu der lunge leber vnd brust  
Das du nicht verleust deines gesündes lust  
Du nymbst wol der ertzney ein tranck  
Vnd wanderst wol sicher vber landt

**Cor grauat ⁊ stomachum: cum luna ternit leonem**

**Non vestes facies: nec ad conuiuia vadas**

Seyndt das der leb das hertz vnd den mahen beschweren ist  
Solt du nit dar auff lassen zu keyner frist  
Newe kleyder solt du nit an ziehen  
Du solt auch stete wirtschafft fliehen

**Lunam tenens virgo: vxorem ducere noli**

**Betur semen terre: caueas intrare caribdim**

In der Junckfrawen solt man sich hüten eben  
Das nyemandt greyffe zu dem elichen leben  
Man mag wol sehen vber all  
Nyemandt auff dem wasser sein soll

**Luna intrans libram: nemo genitalia tangat**

**Balnea vitentur: omnis quoq; corporis cura**

Nicht laß an den heymlichen steren  
Wenn der mond ist in die Wag getreten  
Auch on keynen geribnen lenden  
Wilt du den baden das solt du wider wenden

**Luna nocet femori: per partes mota sagitte**

**Carpe viam tutus: sed tamen caueas remigare**

Der mond ist den hüfften schedlich  
Die weyl er ist in dem Schutzen stercklich  
Zu wandern ist es güt zeit  
Vber wasser faren du vermeydt

**Scorpio augmentat morbos in parte pudenda**

**Vulnera non curas: caueas ascendere nauem**

Scorpio an heymlichkeyt die siechtage merdt  
Wenn du getetiger nicht wirst weschwerdt  
Du solt heylen keynen wunden  
Noch auff wasser gan zu keynen stunden

**Capra nocet: genubus ipsam cum luna tenebit**

**Fundamenta ruunt: nihil est quod durat in ipsa**

Du solt keyn ertzney thun sein  
In dem Streinpoek an den keynen dein  
Auch was man thut an dem haupte zu stundt  
Das bringt ein bösen grundt

**Tangere crura caue: dum luna tenet aquosam**

**Inserere tunc plantas: excelsas erige turres**

An dem beyn laß keyn adern schlagen  
Wen der mon komet in den wassermon  
Hobe thurne mast die bawen  
Vnd magst pflanzen iunge baume

**Piscis habens lunam: noli tu curare tu pedem**

**Carpe viam tutam: potio surratur salubris**

In dem fisch solt du an den fuessen icht  
Mit ertzney thun oder nicht  
Vnd heylsam ist der ertzney tranck  
Güt wandern ist vber landt

**In Jano claris calidisq; cibis potiaris  
Atq; decens potus: post fercula sit tibi notus  
Ledet enim medo: tunc potatus bene credo**

In dem Jenner alle jar  
Iß warme speyß die do klein ist vnd klar  
Dar zu trinck messig ferwe vnd spät  
Vnd hüt dich zu der zeyt vor medt

**Nascitur oculta: febris februo tibi multa  
Potibus ⁊ escis: si caute viuere velis  
Tunc caue frigora: de pollice funde cruorem**

Der hornung ist geberen gar bald  
Dem menschen mit Franckheyt gar bald  
Darumb fleuch die kelde das ist dir güt  
Zuff dem darwmen solt du lassen das blüt

**Marcus humores pandit: generatq; dolores  
Venam non tangas: radices sedule mandas**

Der Mertz offerwart des leibes feuchtigt cyt  
Er geberdt schmerzen vnd leydt  
Laß nicht zu der ader vnd yß stetiglich würtze  
Sie sindt dir gesündt vnd nutz

**Se probat in vere: apillis vires habere  
Luncta renascentur: pori terre aperiuntur  
In quo calefit: recens sanguis quoq; crescit**

Der april hat solche krafft dar von  
Alle dinck werden geneiert schon  
Auch hyzet er den leib vnd mert das blüt  
Wer da lest zu den adern das ist güt

**Mayo seure: laborare sit tibi cure  
Scindatur vena: ⁊ balnea dantur amena  
Cum varijs rebus: sint fercula cum speciebus**

Arbeyt in dem mayen ist dir nicht schäd  
Laß zu der adern vnd mach dir lustig bad  
Mit wurtze yß die speyß ir anderley  
Das ist dir gesündt vnd allen lew: dar bey

**In iunio gentes: perturbat medio bibentes  
Atq; nouellarum: fuge potum cereuisiarum  
Lactuce frondes: ieiunus non bibe fontes**

Vor dem medt in dem brachmon hüt dich  
Vnd vor dem newen pier das rat ich  
Lactuken bleter du essen solt  
Trinck aber nicht den brunnen kalt

**Qui vult solamen: iulio prebet hoc medicamen**  
**Venam non scindat: nec ventrem potio ledat**  
**Somnum compescat: ⁊ balnea sepe pauelcat**

In dem heymon wer sich bewaren wil  
Der soll nicht trincken zu vil  
Vnd sol im keyn ader lassen schlagen  
Vnd auch darzu nicht baden

**Nullquis sub augusto: viuat moderamine iusto**  
**Raro dormire escam: coitum quoq; vitet**  
**Balnea non curat: nec multa comestio durat**  
**Nemo laxari debet: nec fleubothomari**

In dem augstmonde solt du messig sein zwar  
Schlafen/hytze vnd vnkeuscheyt vermeyden gar  
Hüt dich vor baden vnd vil essen  
Ertzney vnd lassen solt du vergessen

**Fructus maturi: septembris sunt valituri**  
**Et pira cum vino: panis cum lacte caprino**  
**Atq; de vitica: tibi potio fertur amena**  
**Tunc venam pandes: species cum semine mandes**  
**October vina prestet: carnemq; ferinam**  
**Necnon ancina caro valet: ⁊ volucrina**

**Quis sint sana: tamen est repletio vana**  
Der weinmon gibt wein vnd wilpret güt  
Gens/fleysch/enthen vnd vogel güt  
Dyße dinc seyn alle gesundt zwar  
Sunder vber yß dich nicht gar

**Nunc datur scire: que sunt cauenda nouembri**  
**Queq; nociua vita: tua sit moderata dieta**  
**Balneum cum venere: tibi nullum constat habere**  
**Potio sit vana: sed est minutio sana**

Der wintermond des haubts flus bringen thüt  
Hab messige tagreyß das ist dir güt  
Bad mit vnkeuscheyt soll nyemandt pflegen  
Der ertzney tranck nicht güt noch  
Vderlassen laß vnder  
So wirst du gesundtheyt pflegen

**Sane sunt membris: calide res mense decembris**  
**Frigus vitetur capitalis vena secetur**  
**Lotio sit rara: sed phas est potio cara**  
**Si tepidus potus: pfigatur grandia totus**

Beysse dingck in dem cristmon sein dir güt  
Vermeydt die kelde in deinem müte  
Oye haubt ader magst du auff schlagen sein  
Aber des bades solt du dich massen sein  
Labes getranck ist dir gesündt  
Das kalde laß nicht in deinen munde

Hunc parisienses: dei causa composuere regi  
Cui laus ⁊ honor hylariter sit per secula cuncta

Das büchlein vmb gottes wille  
Von den meystern zu pariß gar stille  
In lob ere gottes frölich bereydt ist  
Selff vnns got zu aller frist  
Auch die lere des büches soll allen menschen sein bekant  
Das dem konig von engellandt ist gesandt

Finis Regimen Sanitatis.

## Publij Virgilij Maronis de Luore Incipit.

**L**uor tabificum malis venenum  
Intactis vorat ossibus medullas  
Et totum bibit artubus cruorem  
Quod quisq; fuerit inuidetq; sorti  
Vt debet sibi penas semperq; ipse est  
Testatur ingemitu graues dolores  
Suspirat gemit incutitq; dentes  
Sudat frigidus intuens quod odit  
Effundit mala lingua vires atrum  
Pallor terribilis genas colorat  
Infelix macies renudat ossa  
Non lux non cibus est suavis illi  
Nec potus iuuat aut sapor hui  
Nec sic pocula iupiter ppinet

odit  
vires atrum  
colorat

Sy aer

x (hold to light)

Atq; hec porrigat & ministret hebe  
Aut tradat ganimedes ipse nectar  
Non somnum capit aut quiescit vnquã  
Torquet viscera carnifexq; cruentus  
Vesanus tacitos mouet furores  
Intentans animo faces erinis  
Et talis Ticij quo vultur intus  
Qui semp lacerat comesti mentem  
Viuu pectore sub dolente vulnus  
Quod chironia nec manus leuaret  
Nec phebus sobolesq; clara phebi

Imp̃ssum Nuremberge p Hieronymum Holtzel. Anno  
dominice incarnationis. 1508. xij. die mensis Marcij.

*Tacite  
Erynnis  
Lethalis Tityique  
que  
cf. Ann.  
11, 67*

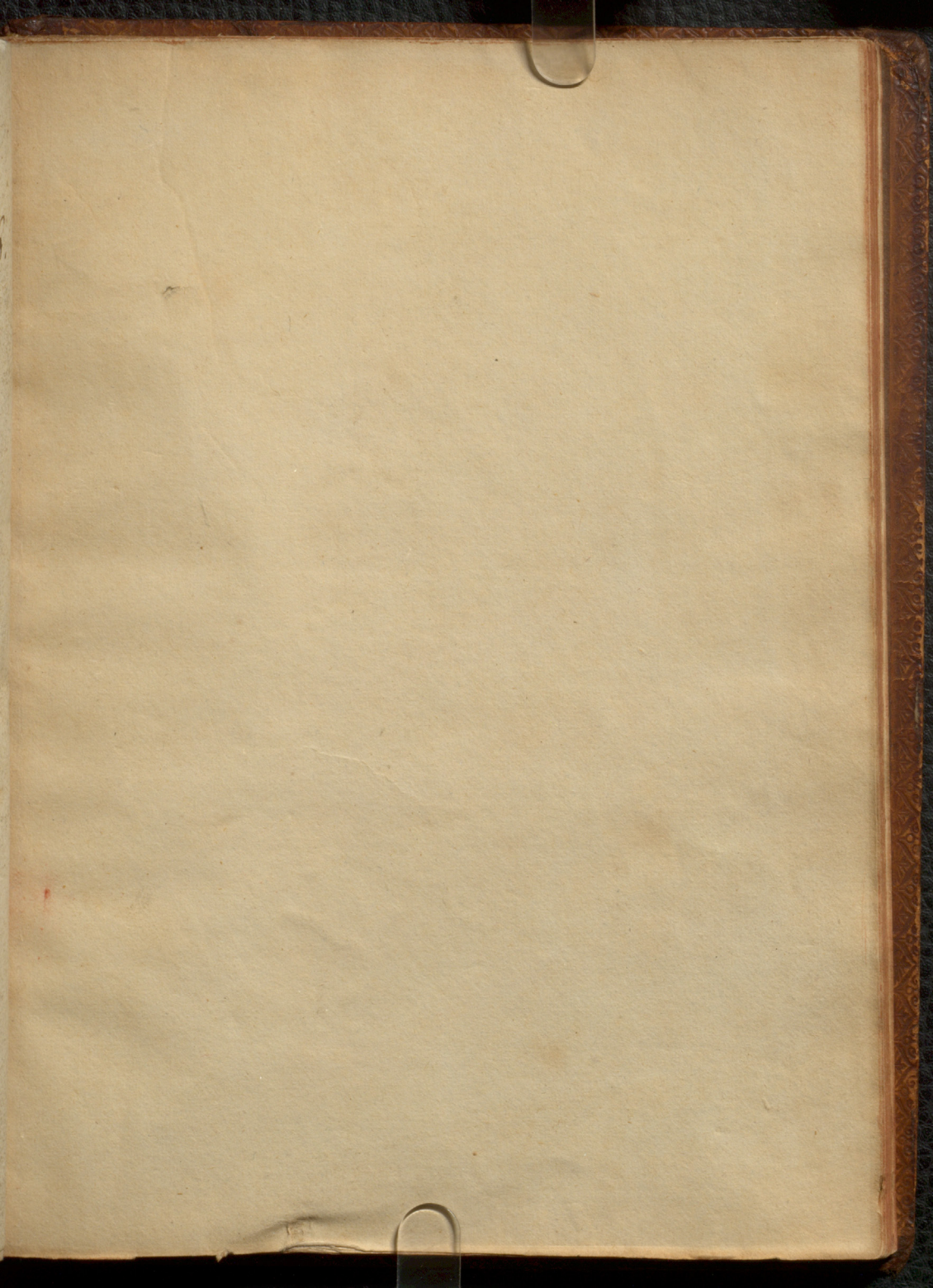
6  
1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52  
53  
54  
55  
56  
57  
58  
59  
60  
61  
62  
63  
64  
65  
66  
67  
68  
69  
70  
71  
72  
73  
74  
75  
76  
77  
78  
79  
80  
81  
82  
83  
84  
85  
86  
87  
88  
89  
90  
91  
92  
93  
94  
95  
96  
97  
98  
99  
100

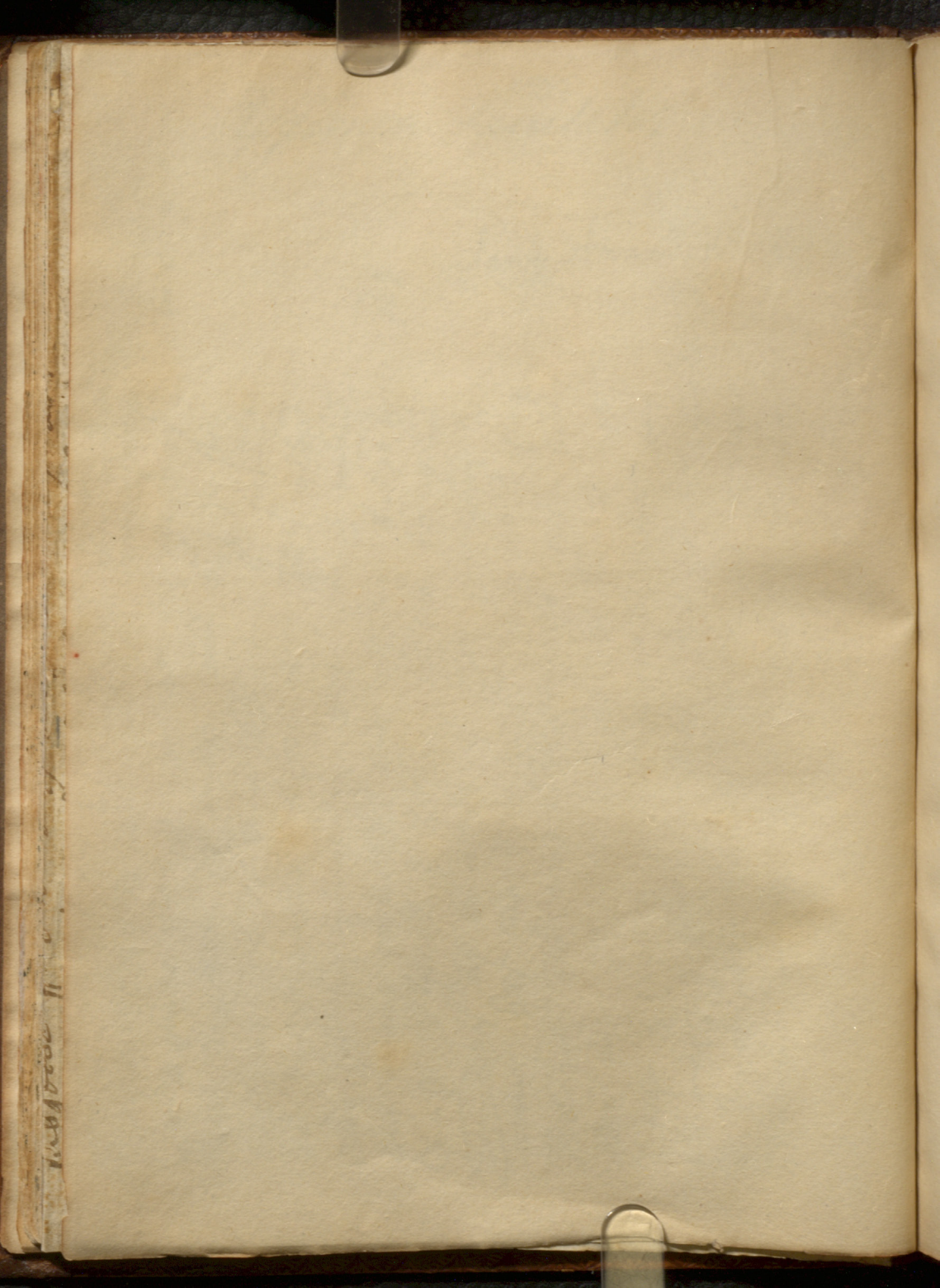
Vna ita i nobles fctm Duplex  
i dignis que de nobles  
fctm i de dca de hca pta fctm  
Gachon i fctm de dca fctm de fctm  
fctm dca i nobles dca Duplex i fctm  
mclis + a ablyx i Nobles de an i  
fctm de mirabiles de na de i fctm  
mclis de i gachon fctm pta fctm  
dca fctm fctm fctm fctm fctm  
de fctm de fctm fctm fctm fctm  
de fctm de fctm fctm fctm fctm  
de fctm de fctm fctm fctm fctm



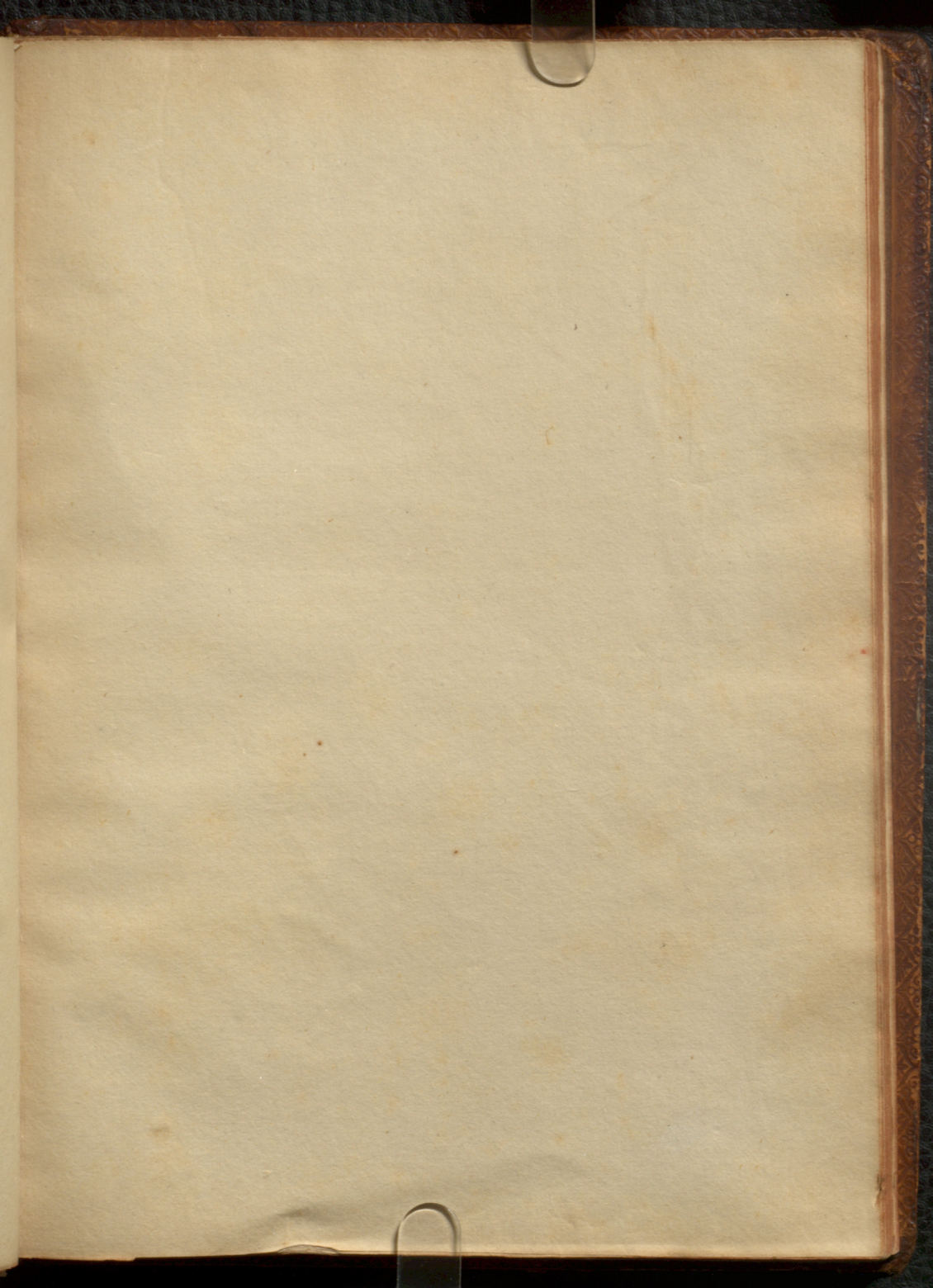




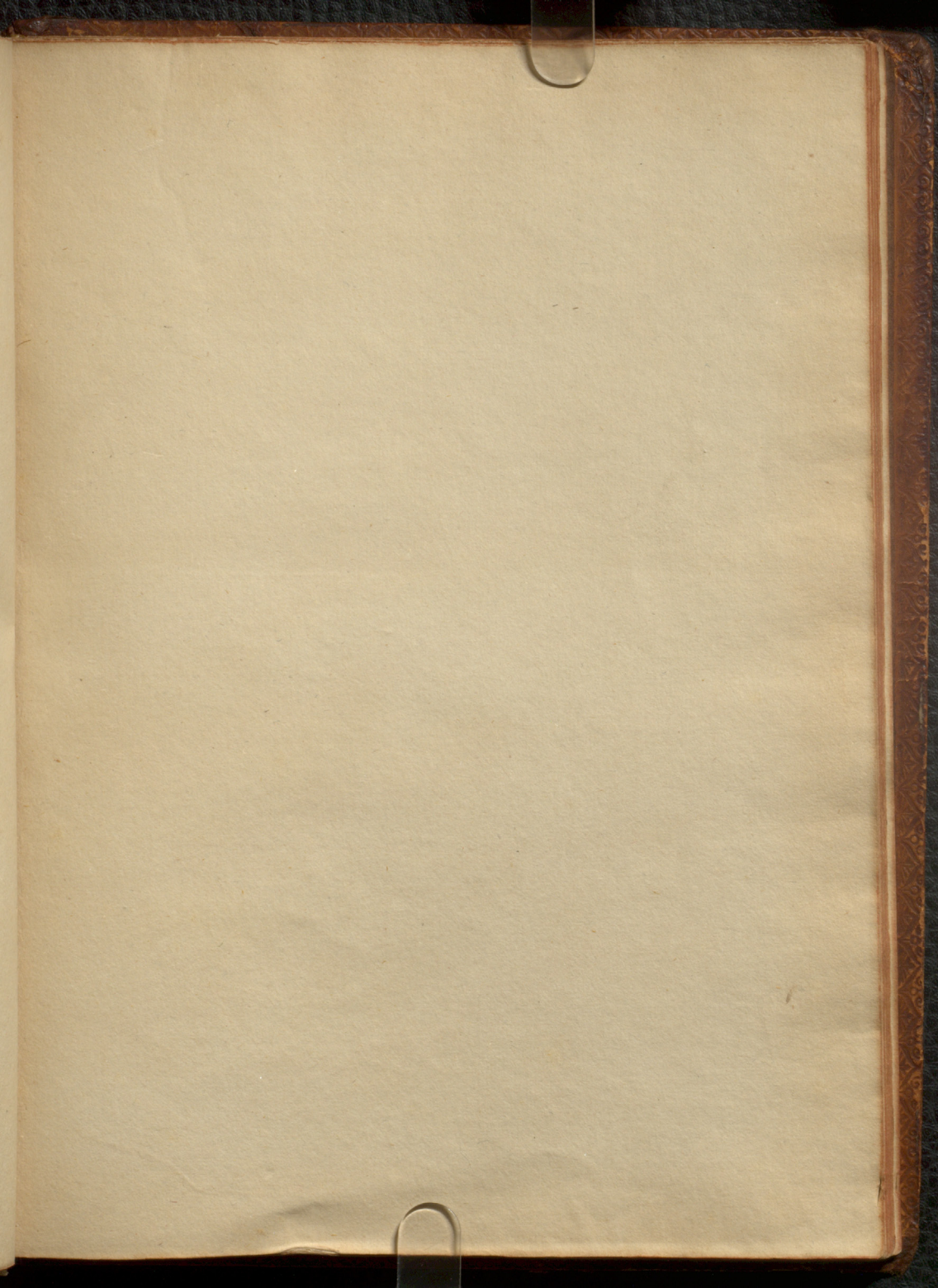


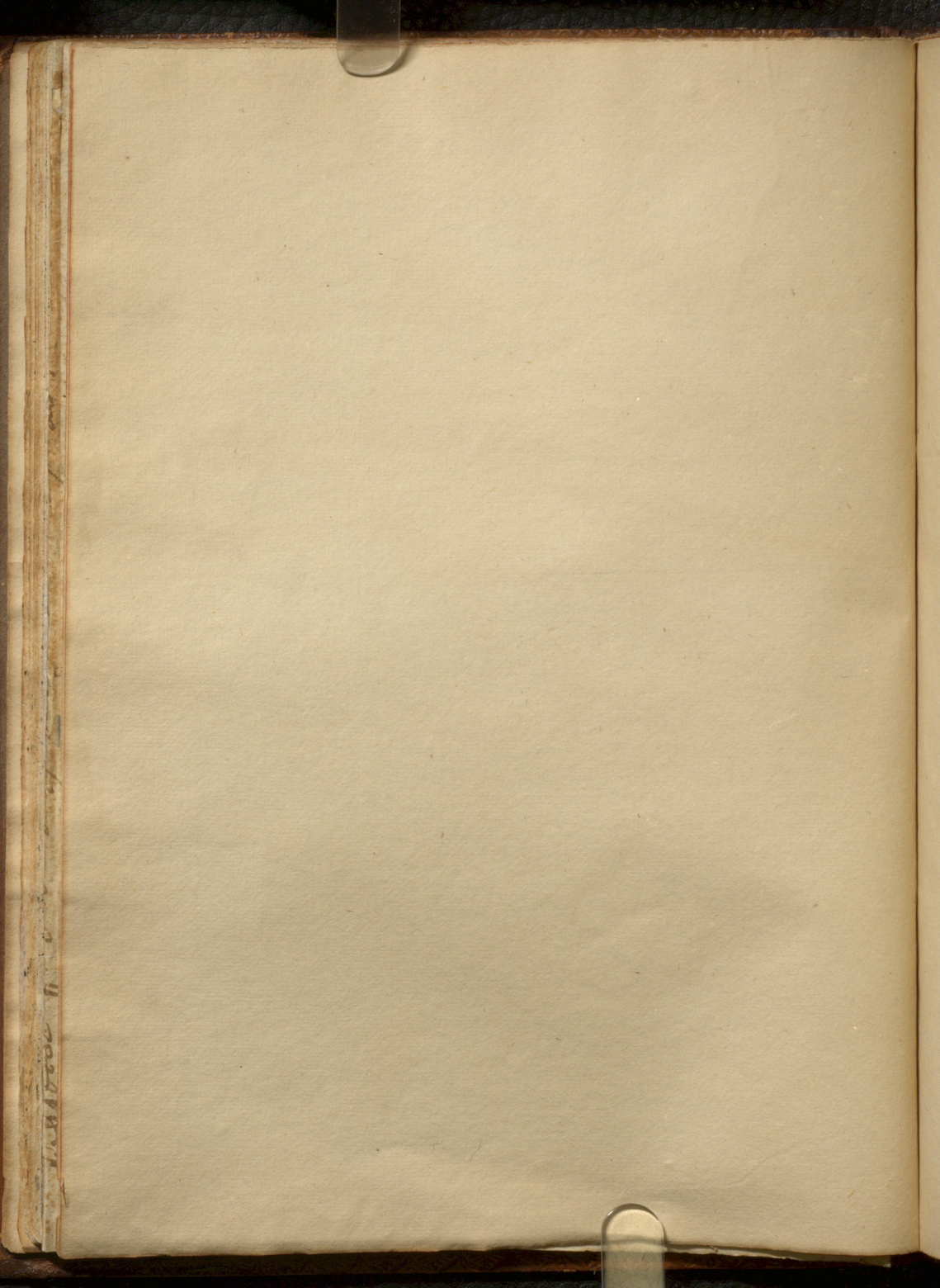


Handwritten text in the left margin, possibly bleed-through from the reverse side. The text is faint and difficult to decipher but appears to include the number '11' and some illegible characters.



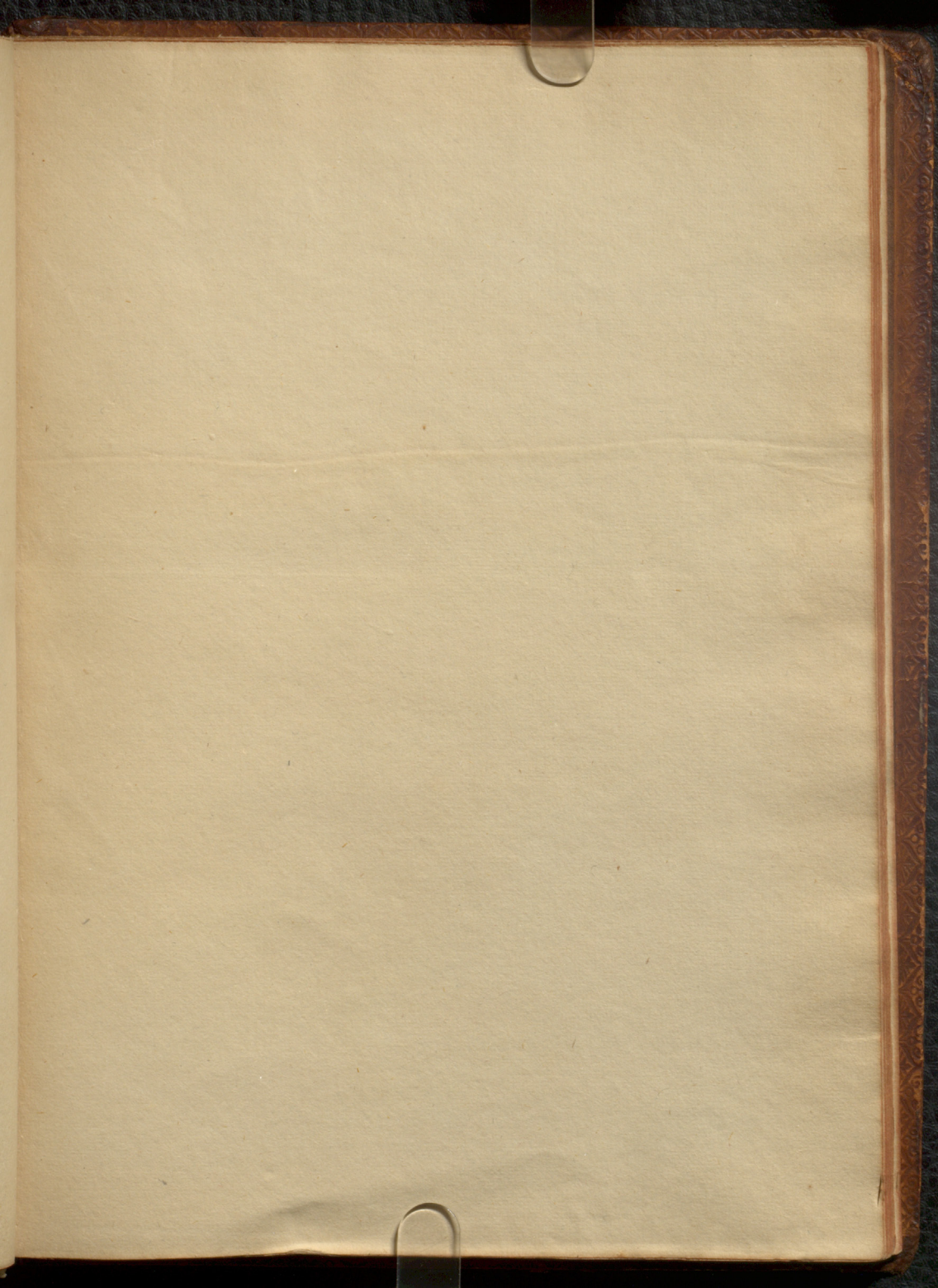


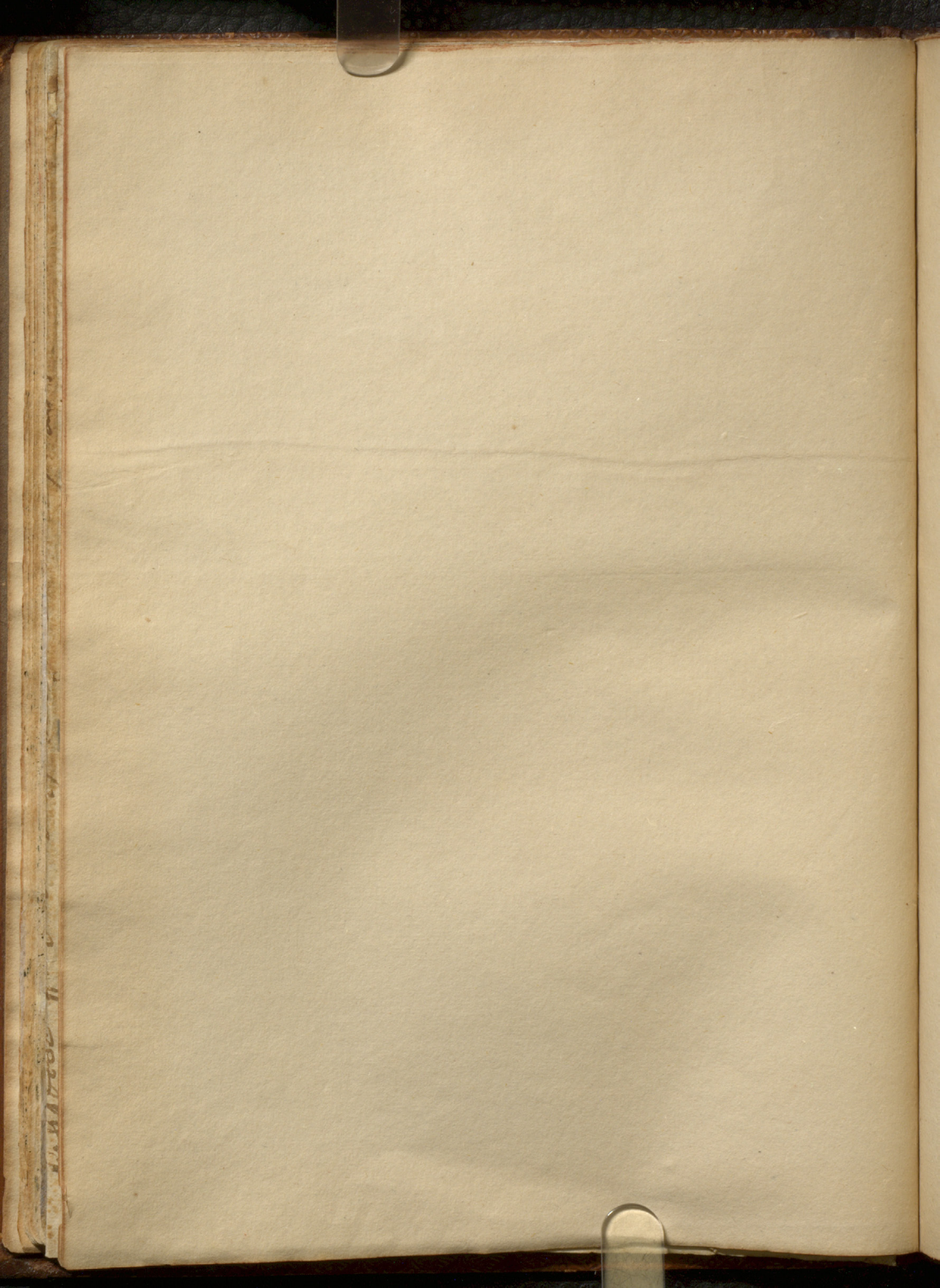


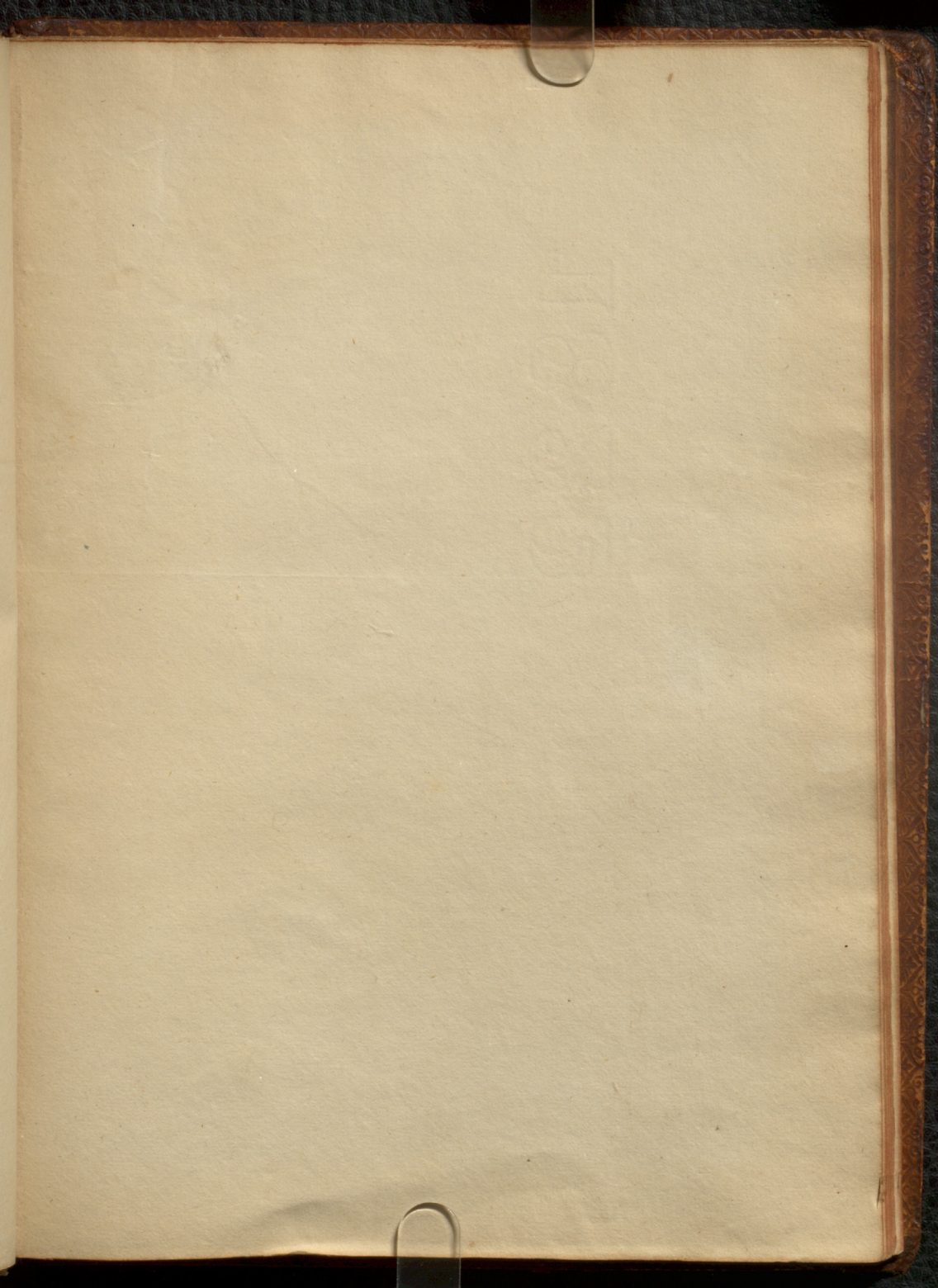


Handwritten text in a dark ink, likely a library or archival stamp, located along the left edge of the page. The text is oriented vertically and appears to be a combination of letters and numbers, possibly indicating a date or a classification code. The ink is somewhat faded and the handwriting is difficult to decipher precisely, but it seems to contain several lines of information.

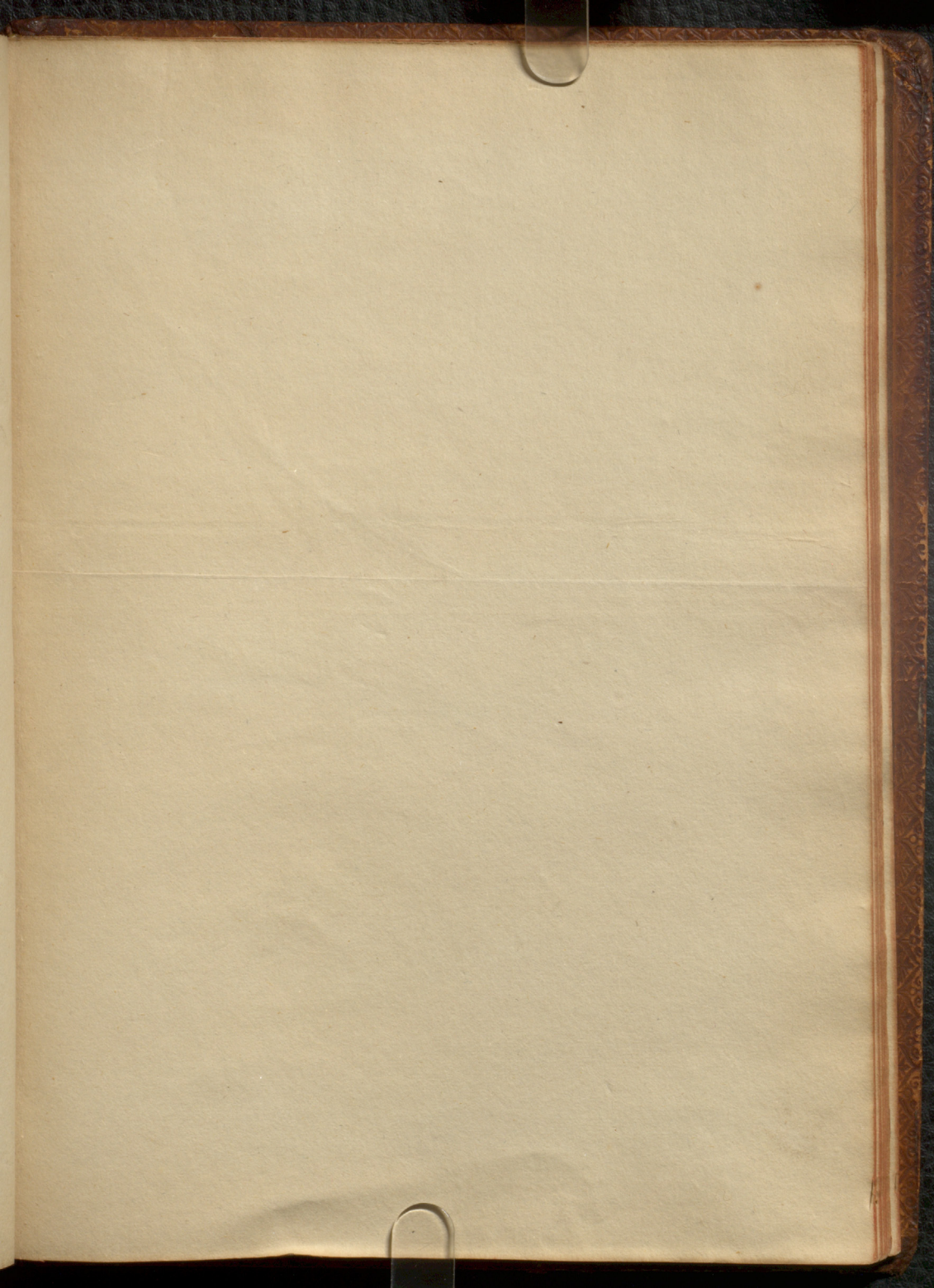


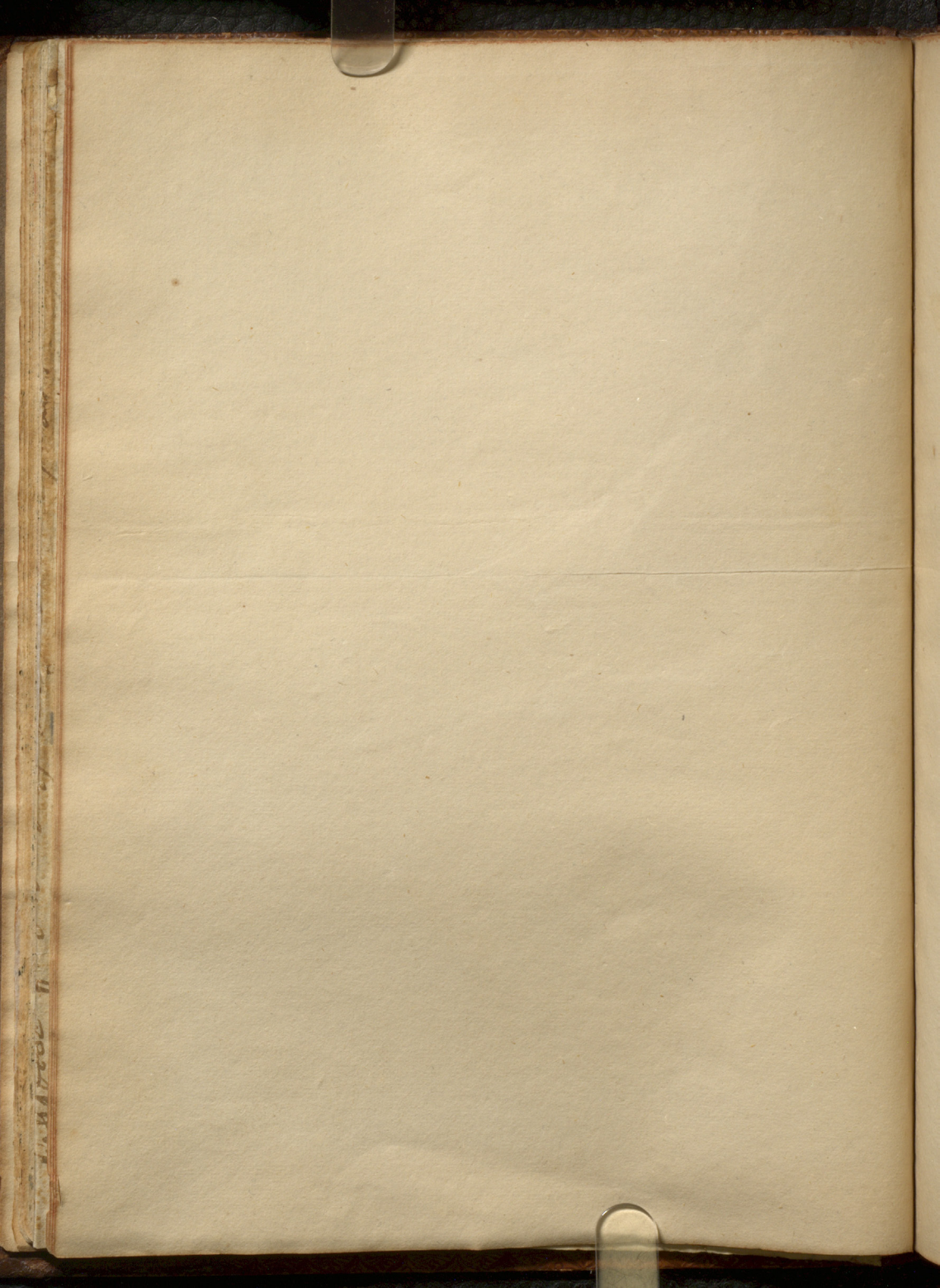


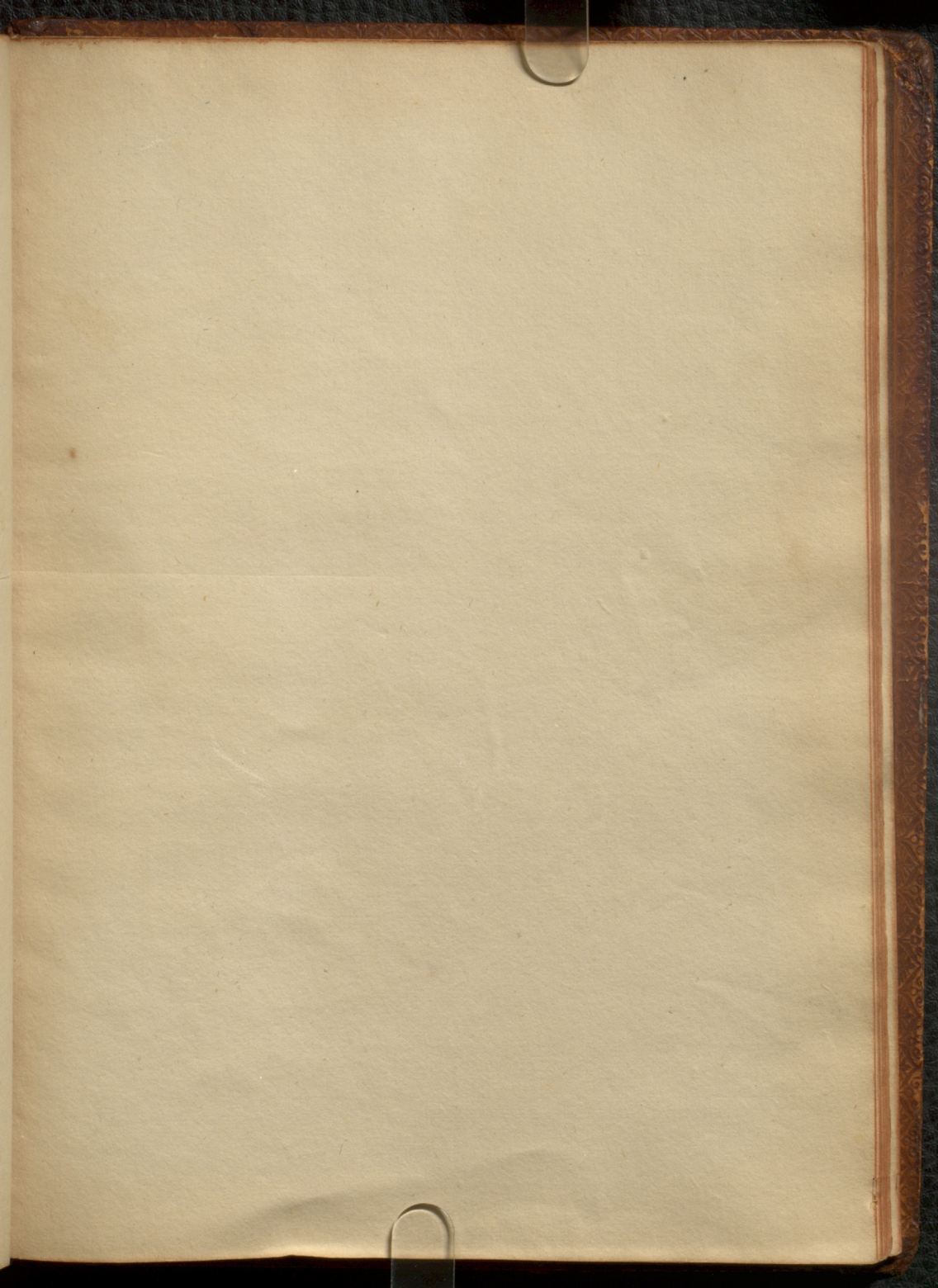


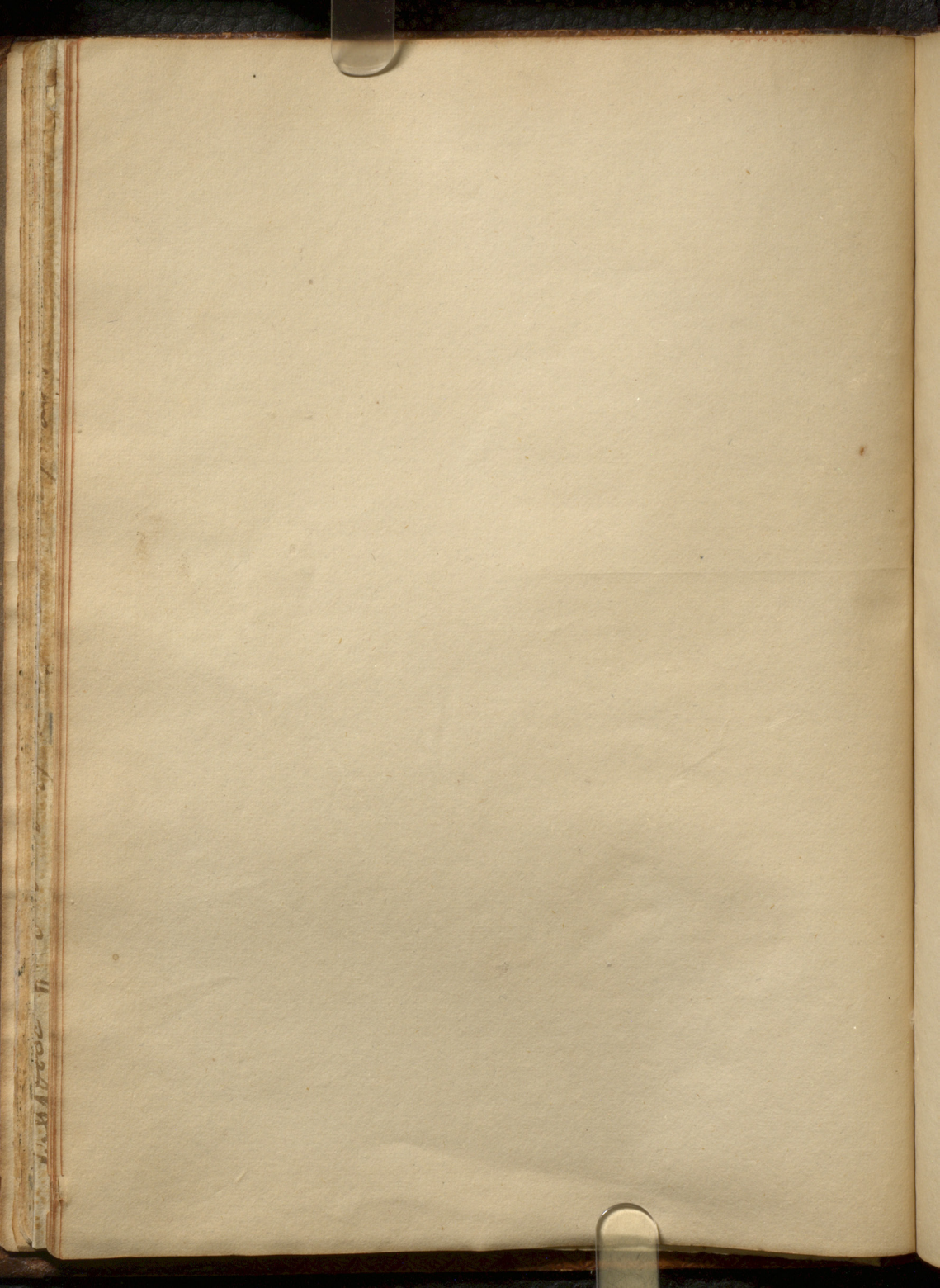






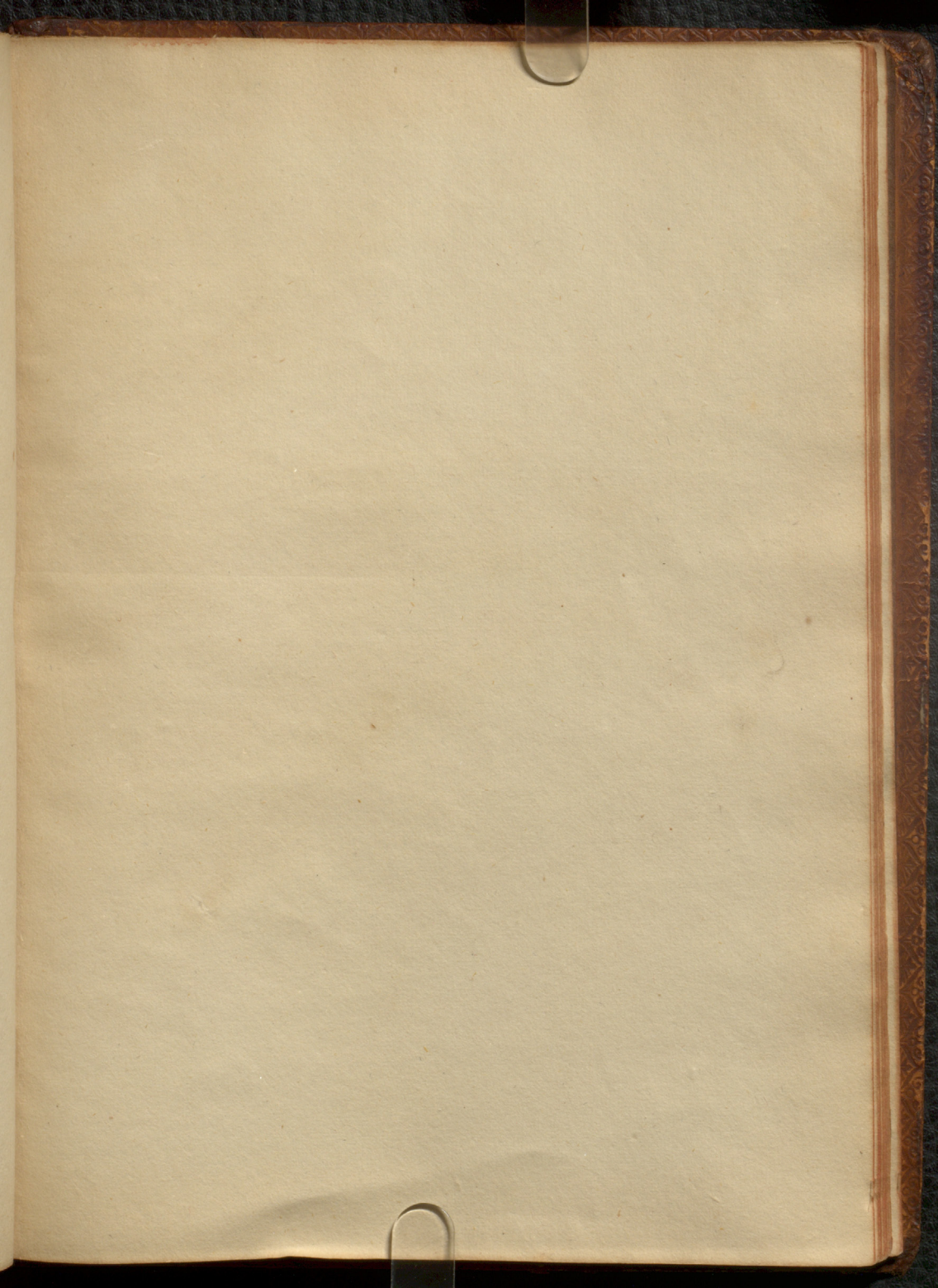


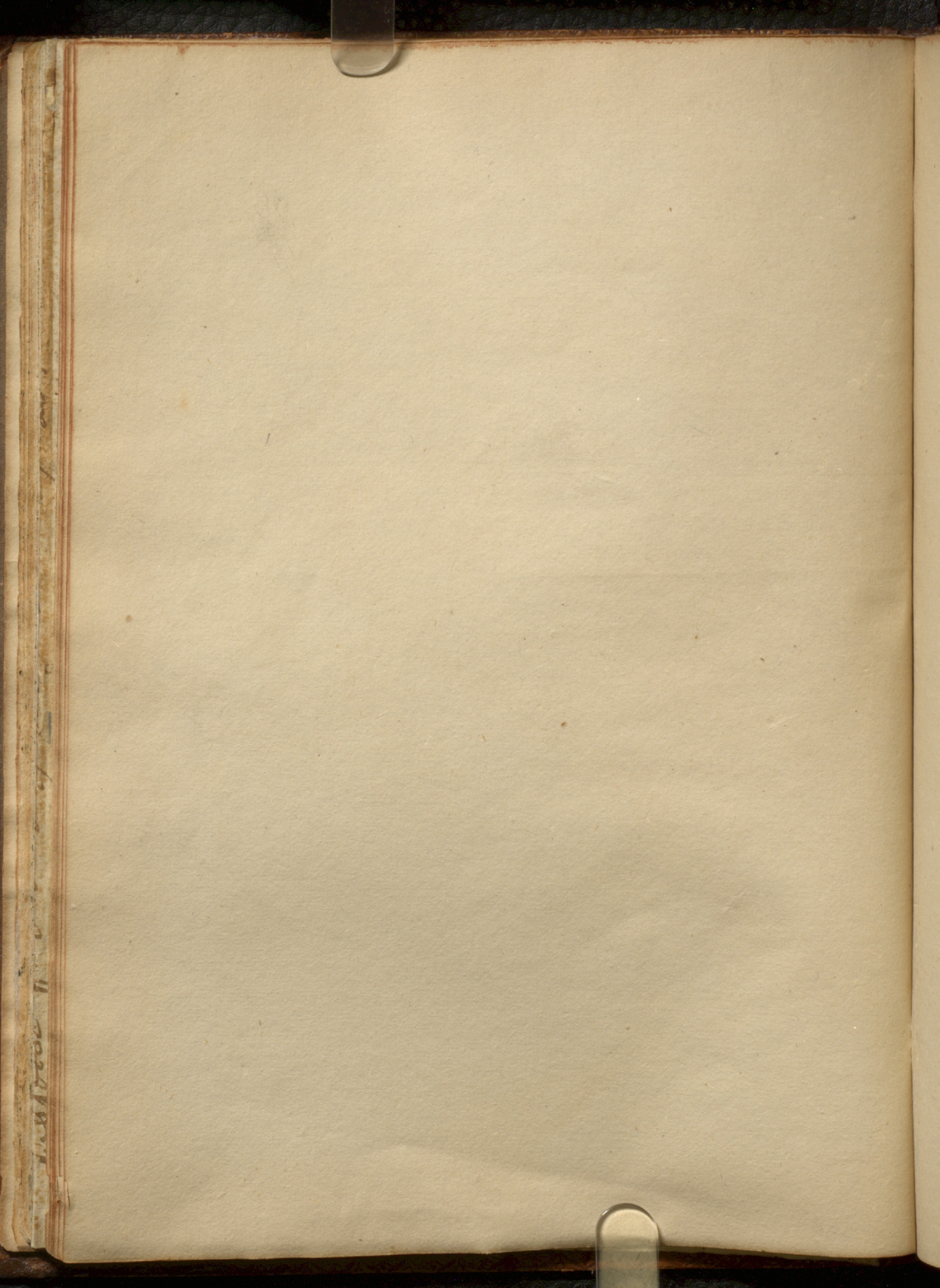




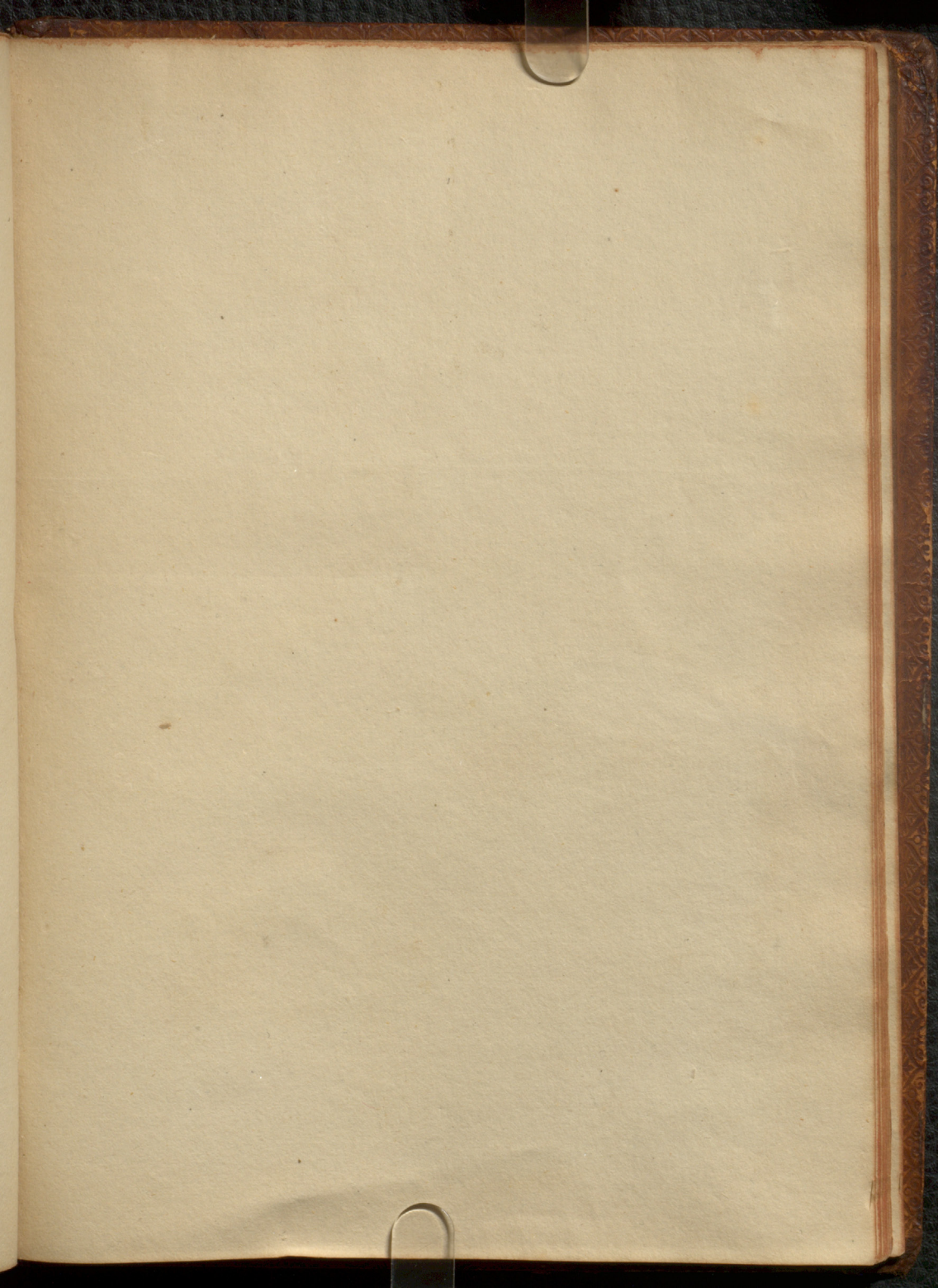
1870  
II  
1871  
1872  
1873  
1874  
1875  
1876  
1877  
1878  
1879  
1880  
1881  
1882  
1883  
1884  
1885  
1886  
1887  
1888  
1889  
1890  
1891  
1892  
1893  
1894  
1895  
1896  
1897  
1898  
1899  
1900

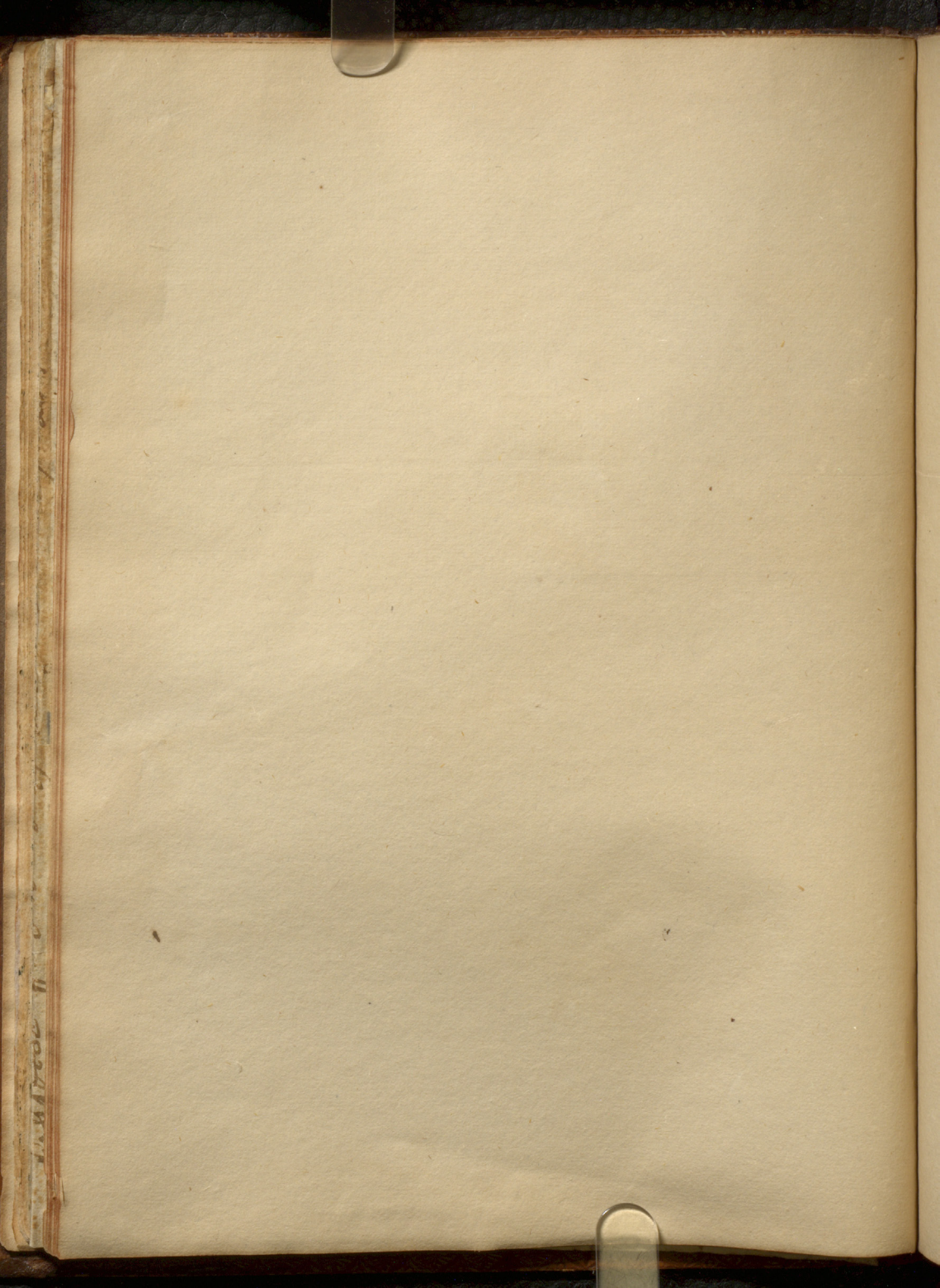




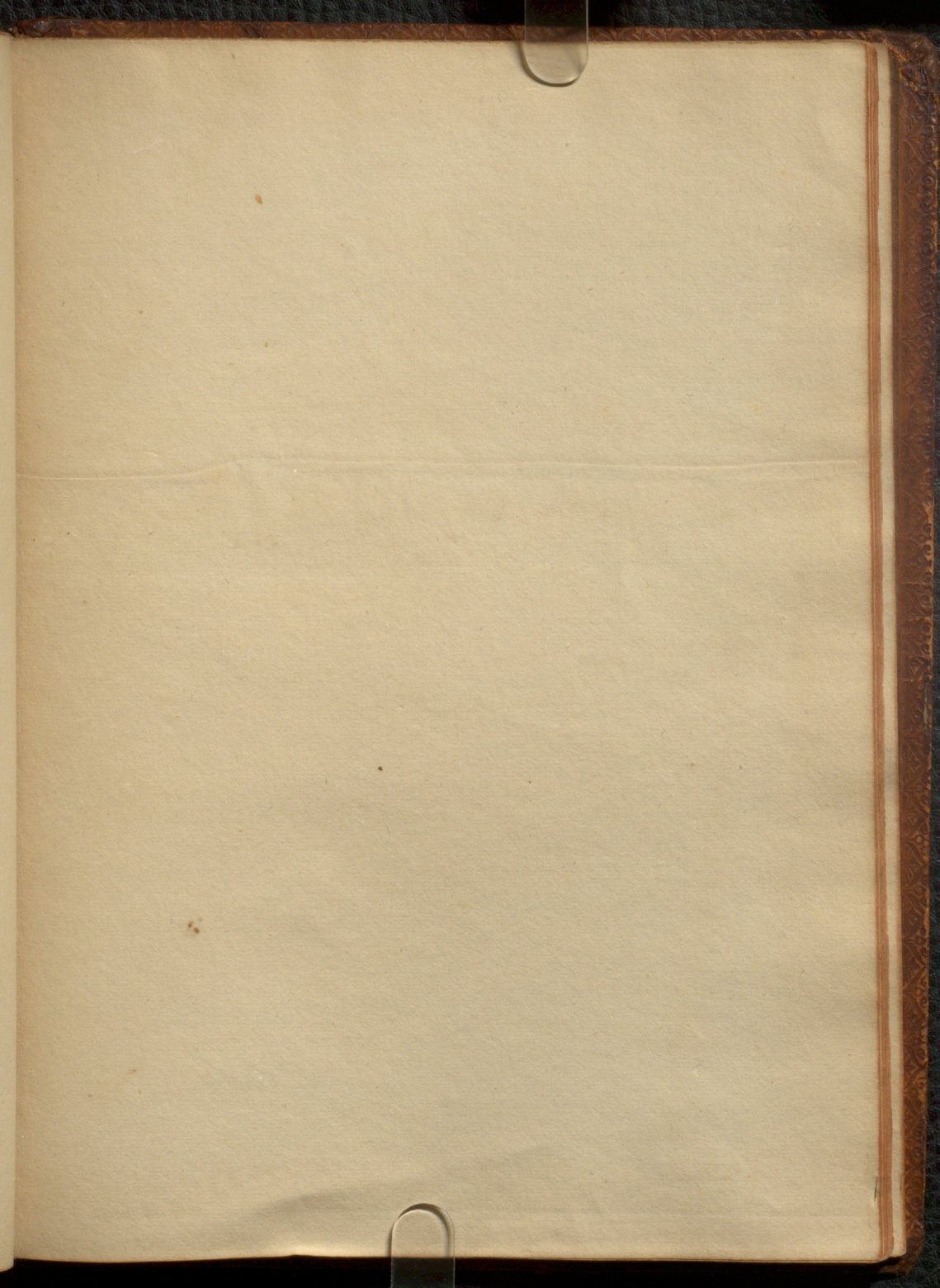


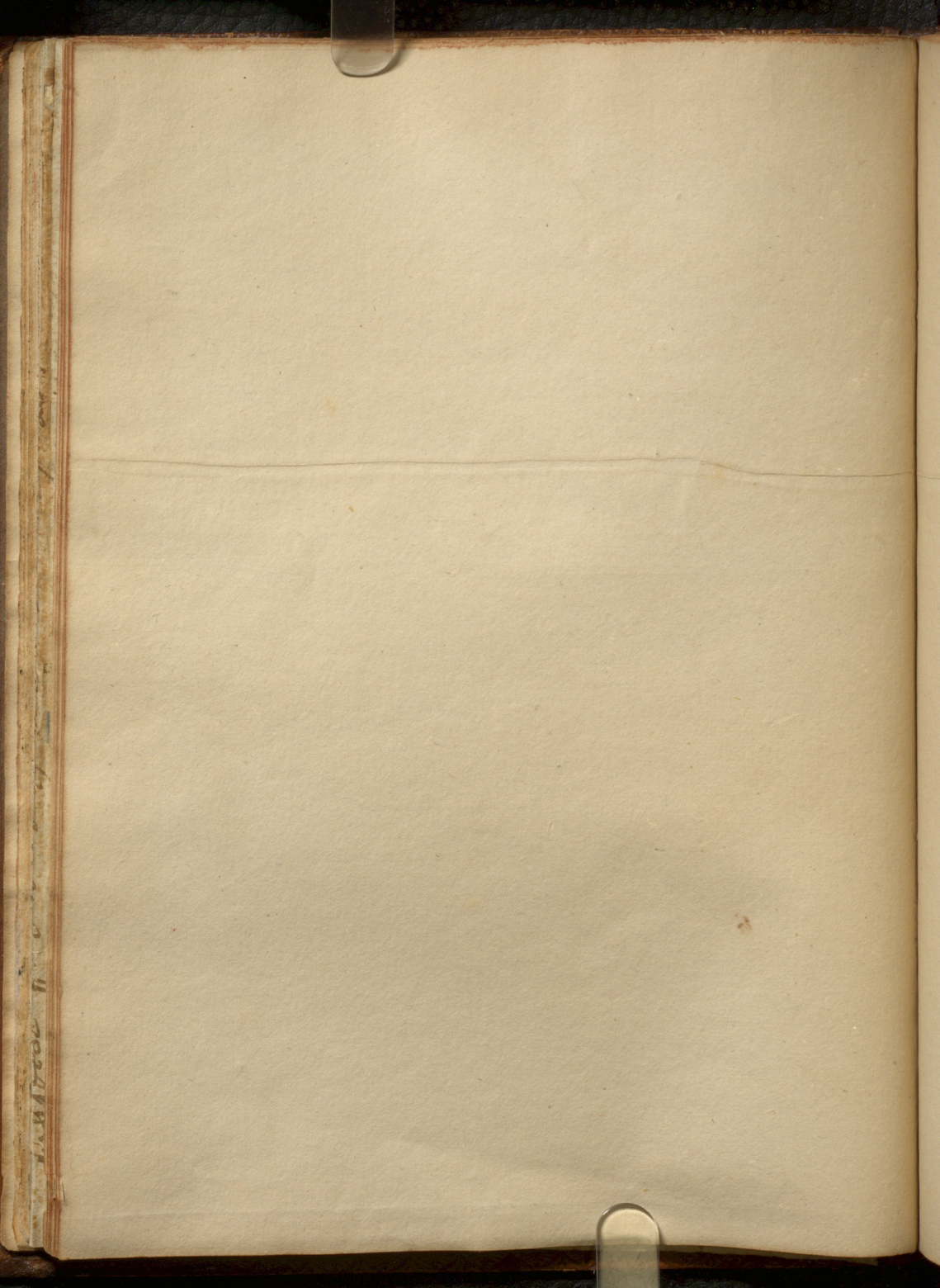
11  
1848  
1849  
1850  
1851  
1852  
1853  
1854  
1855  
1856  
1857  
1858  
1859  
1860  
1861  
1862  
1863  
1864  
1865  
1866  
1867  
1868  
1869  
1870  
1871  
1872  
1873  
1874  
1875  
1876  
1877  
1878  
1879  
1880  
1881  
1882  
1883  
1884  
1885  
1886  
1887  
1888  
1889  
1890  
1891  
1892  
1893  
1894  
1895  
1896  
1897  
1898  
1899  
1900

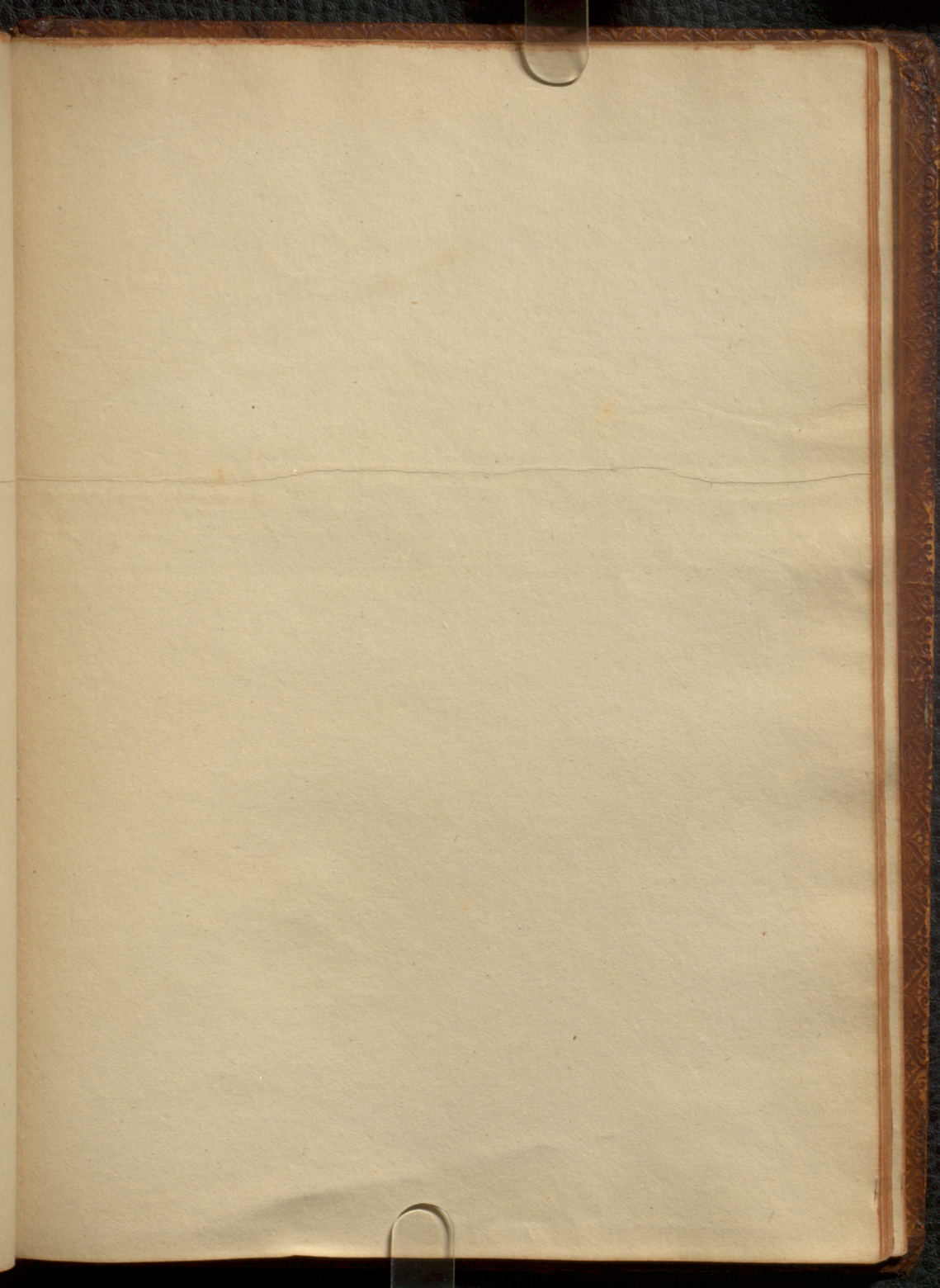


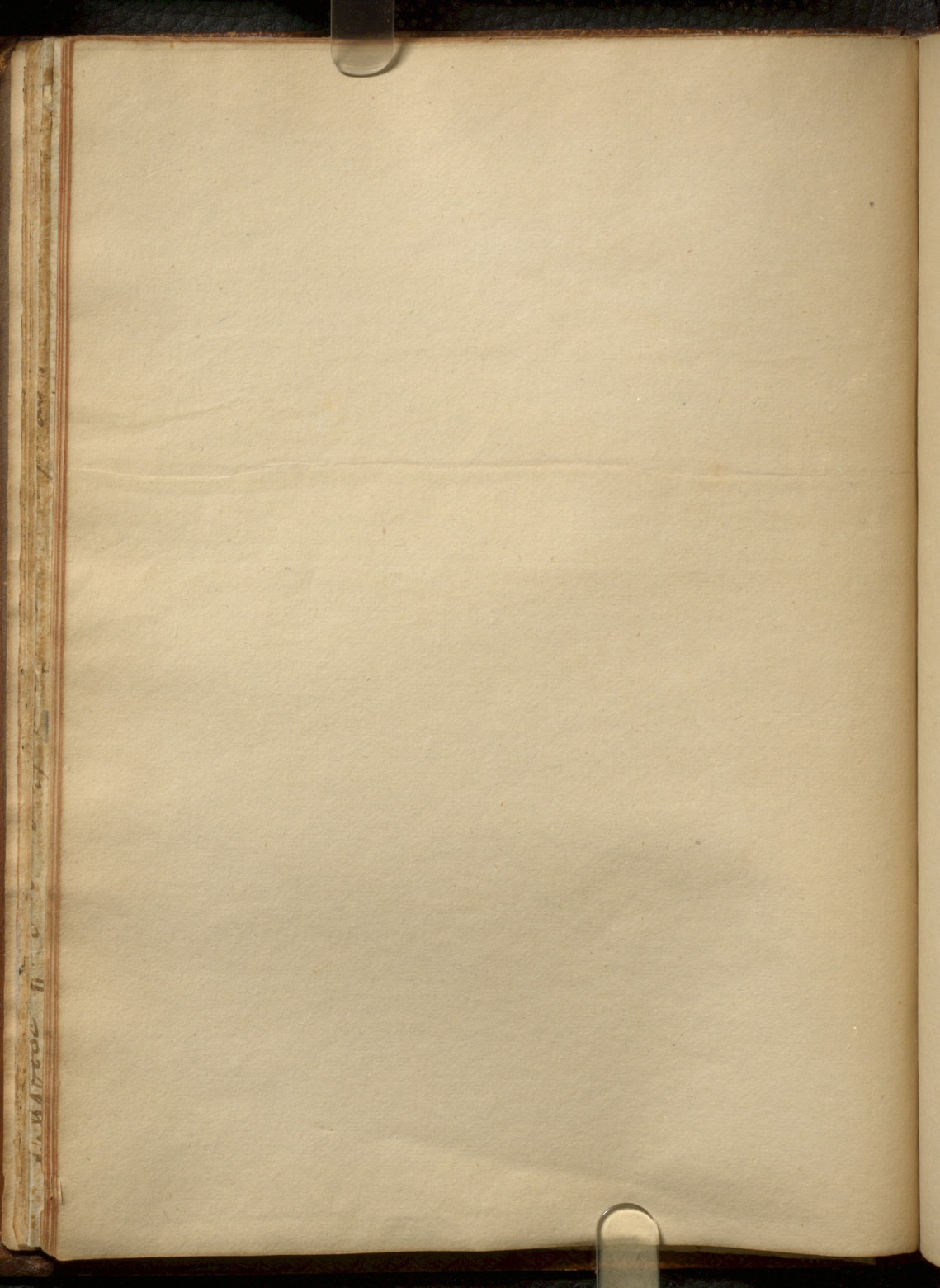


... 1840 ...  
... 1841 ...  
... 1842 ...  
... 1843 ...  
... 1844 ...  
... 1845 ...  
... 1846 ...  
... 1847 ...  
... 1848 ...  
... 1849 ...  
... 1850 ...



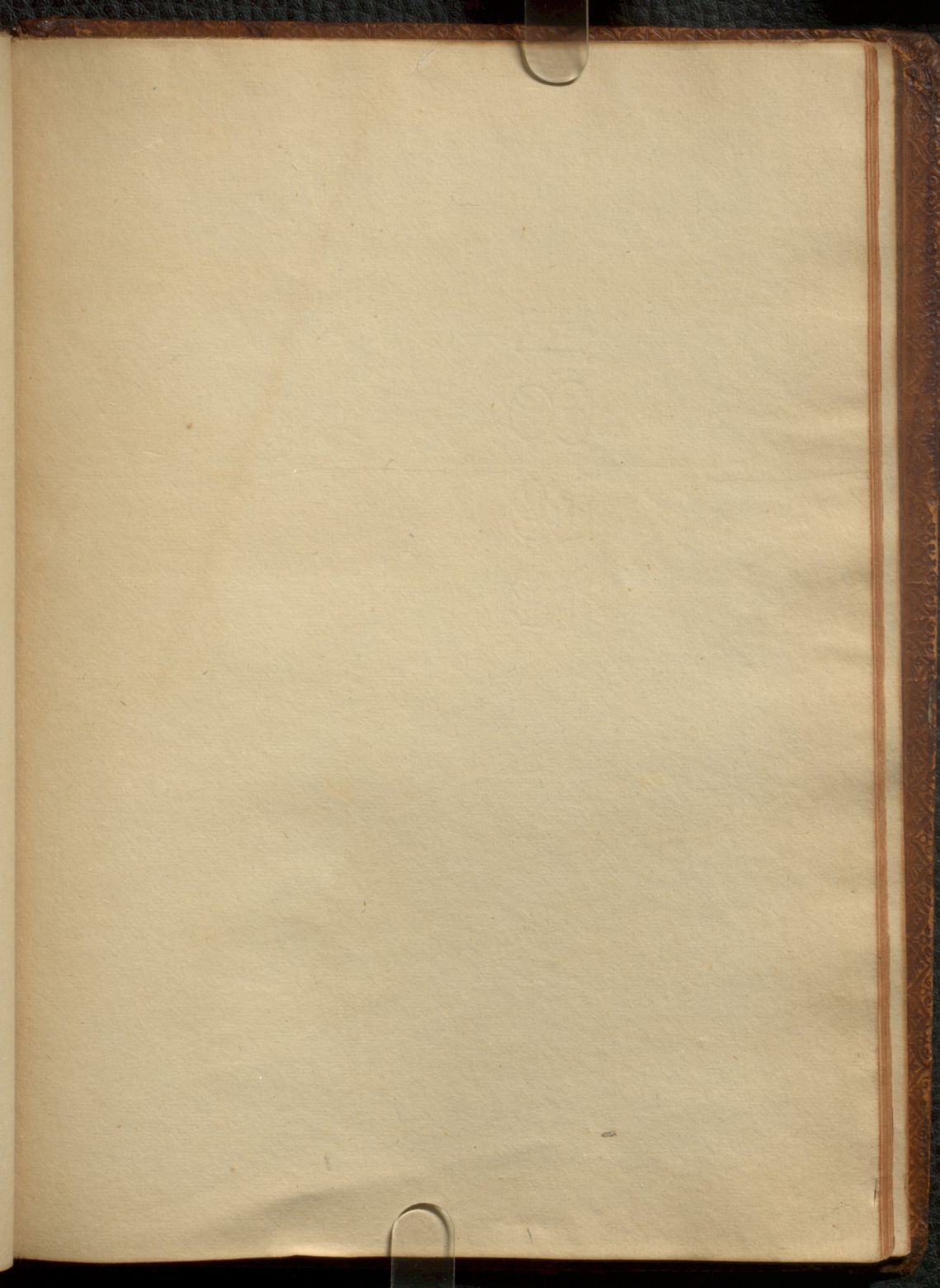


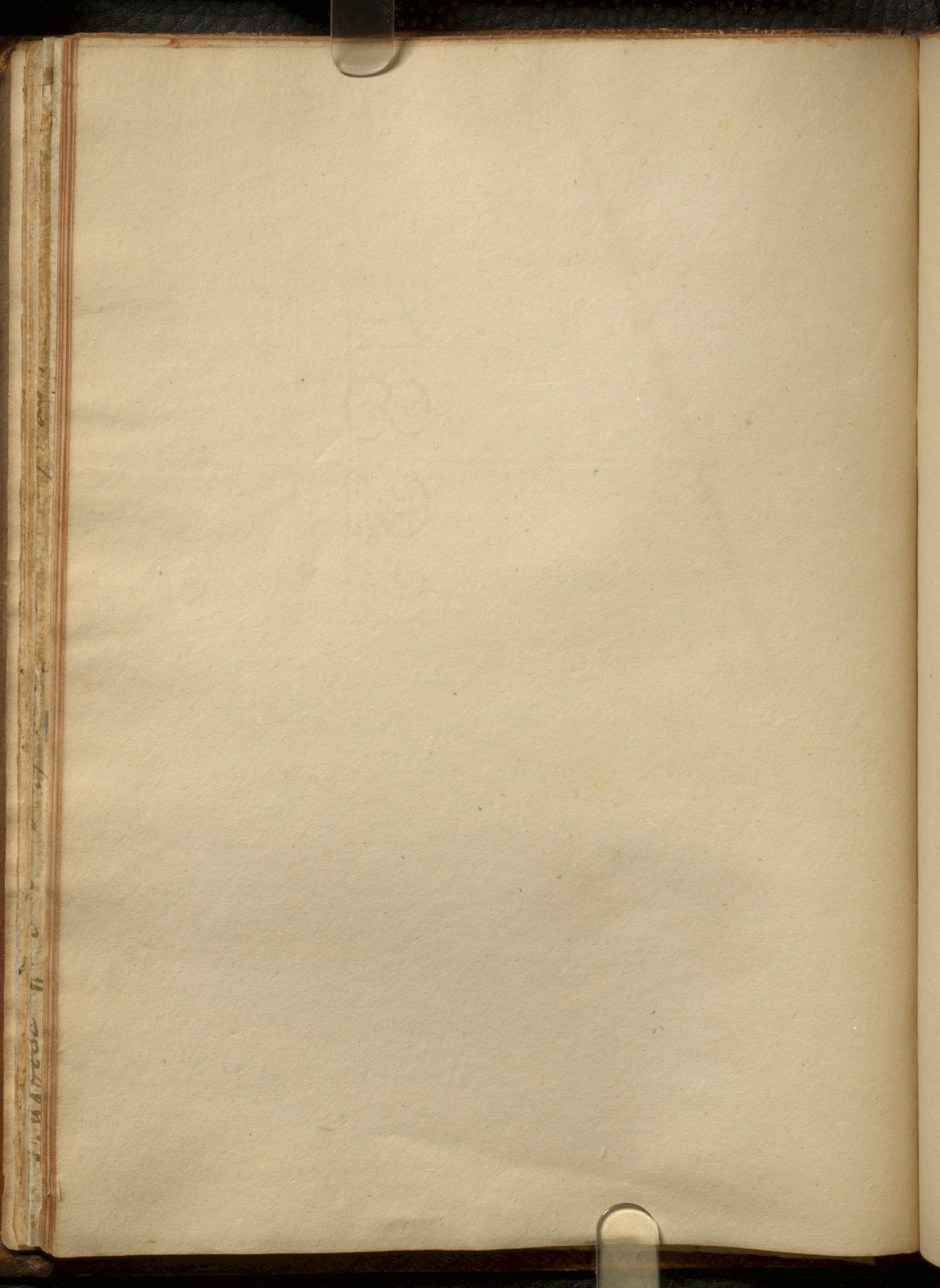




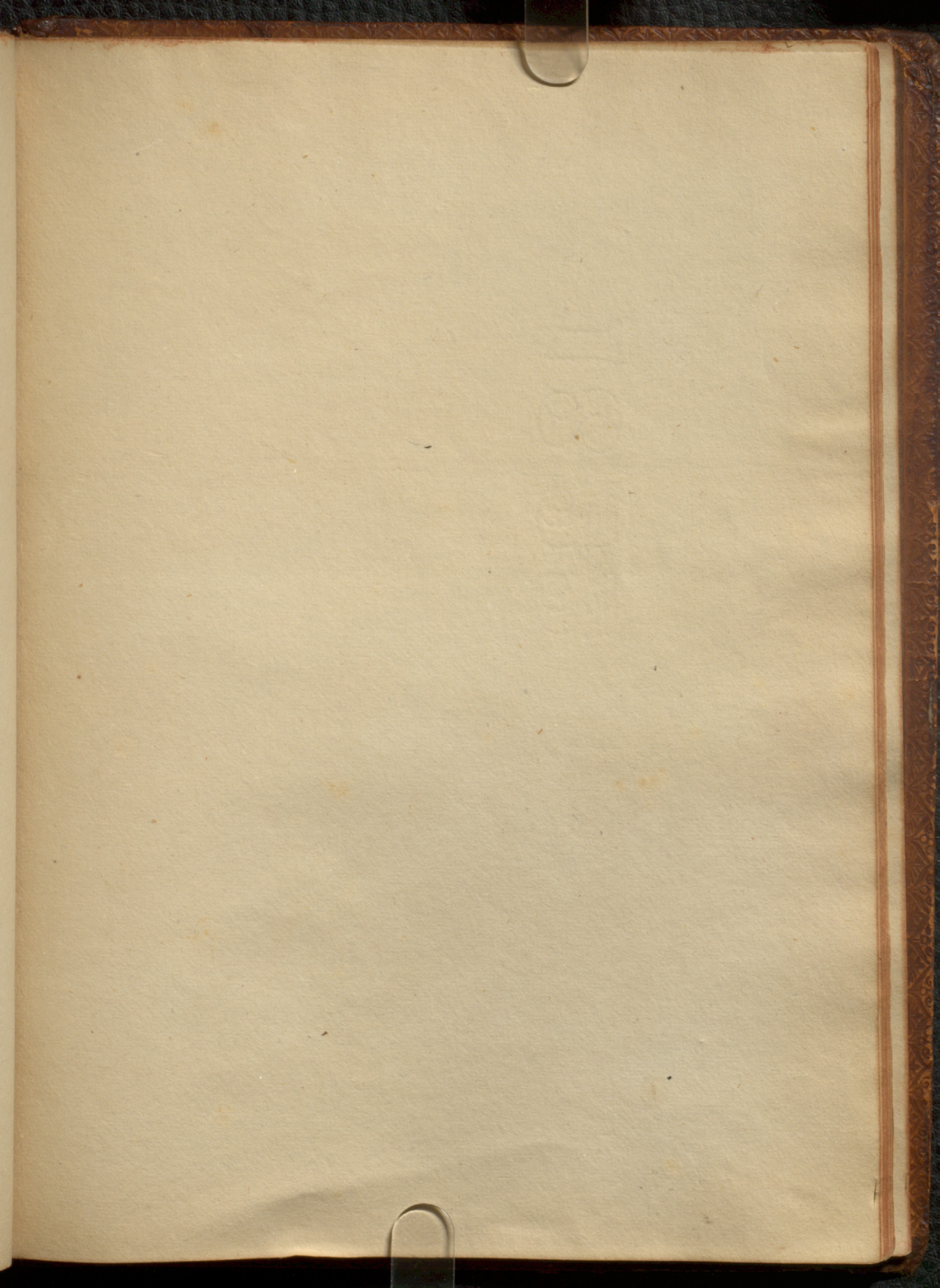
Handwritten text in the left margin, oriented vertically. The text is faint and difficult to decipher, but appears to be a list or index of entries. Some legible fragments include "1. 1780", "2. 1781", "3. 1782", "4. 1783", "5. 1784", "6. 1785", "7. 1786", "8. 1787", "9. 1788", "10. 1789", "11. 1790", "12. 1791", "13. 1792", "14. 1793", "15. 1794", "16. 1795", "17. 1796", "18. 1797", "19. 1798", "20. 1799", "21. 1800".

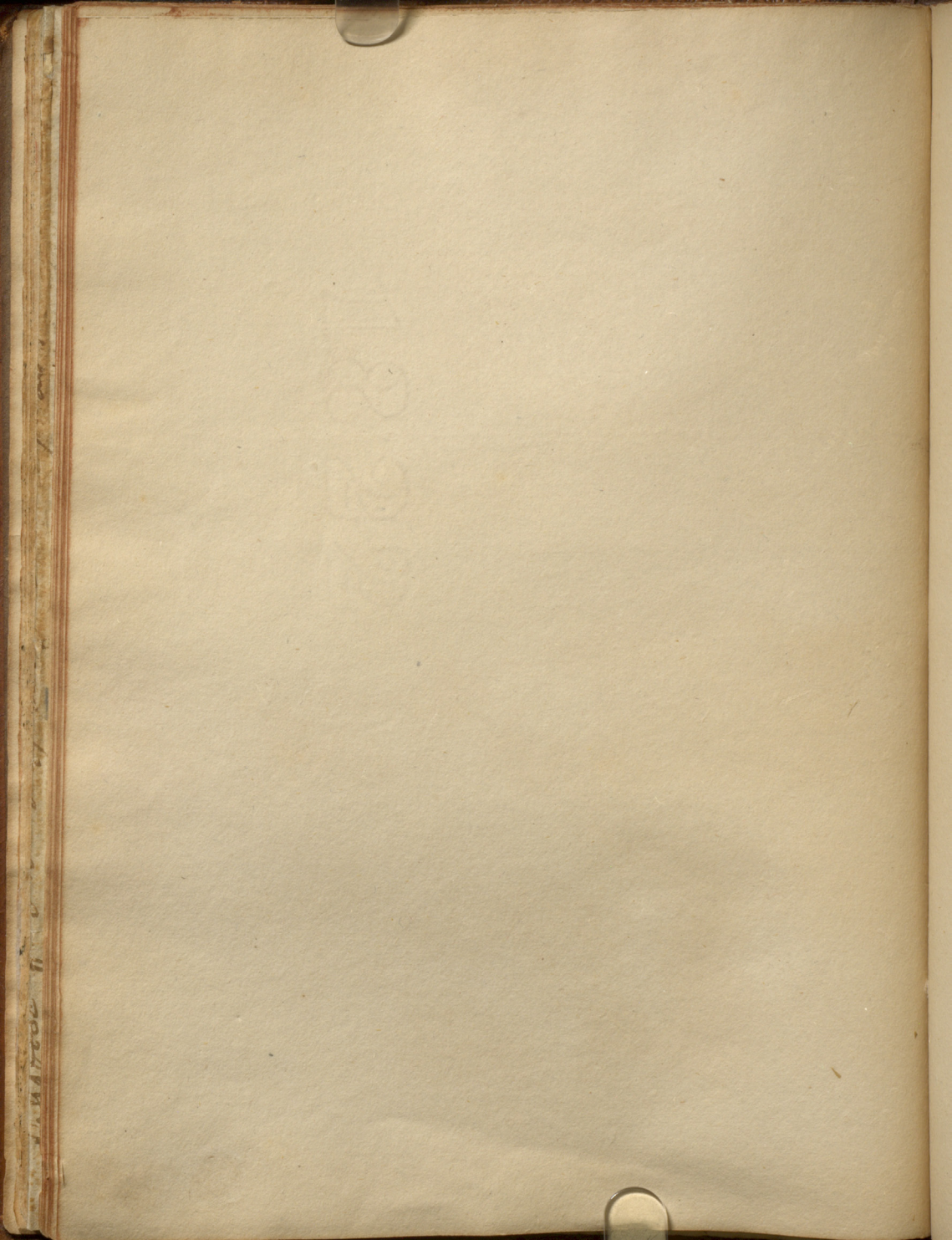




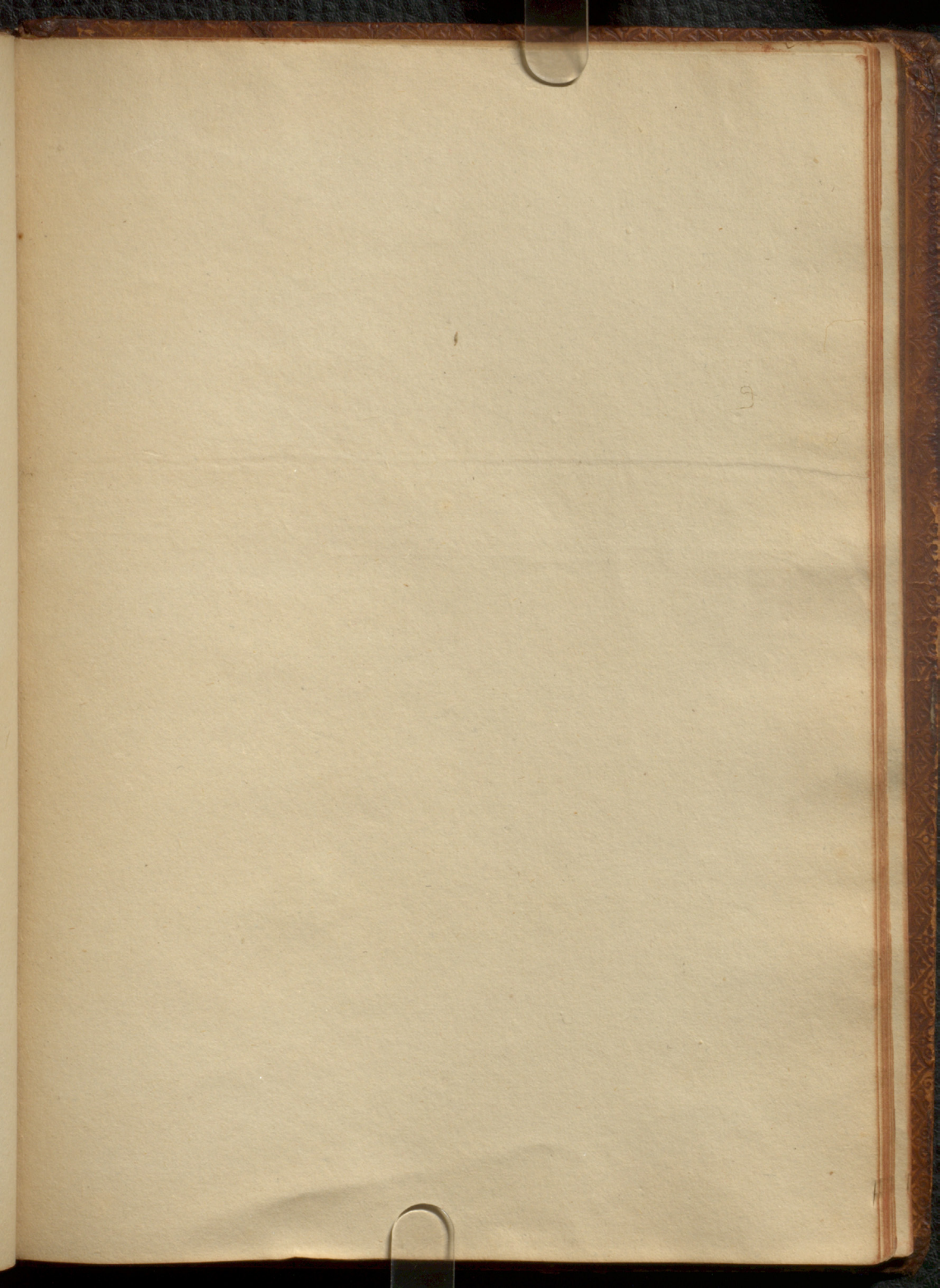


Faint, illegible text visible along the left edge of the page, likely from the adjacent page or bleed-through.

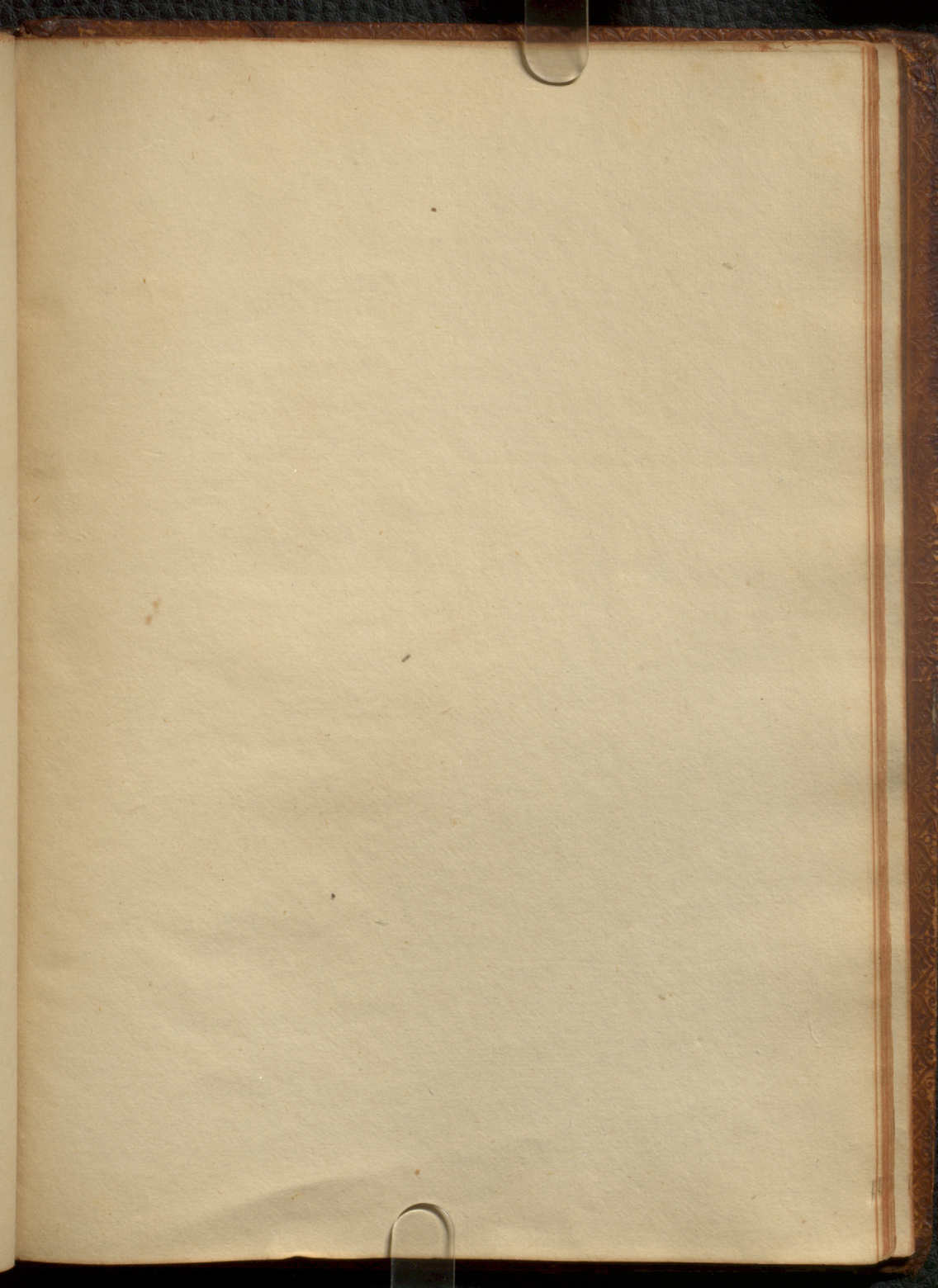


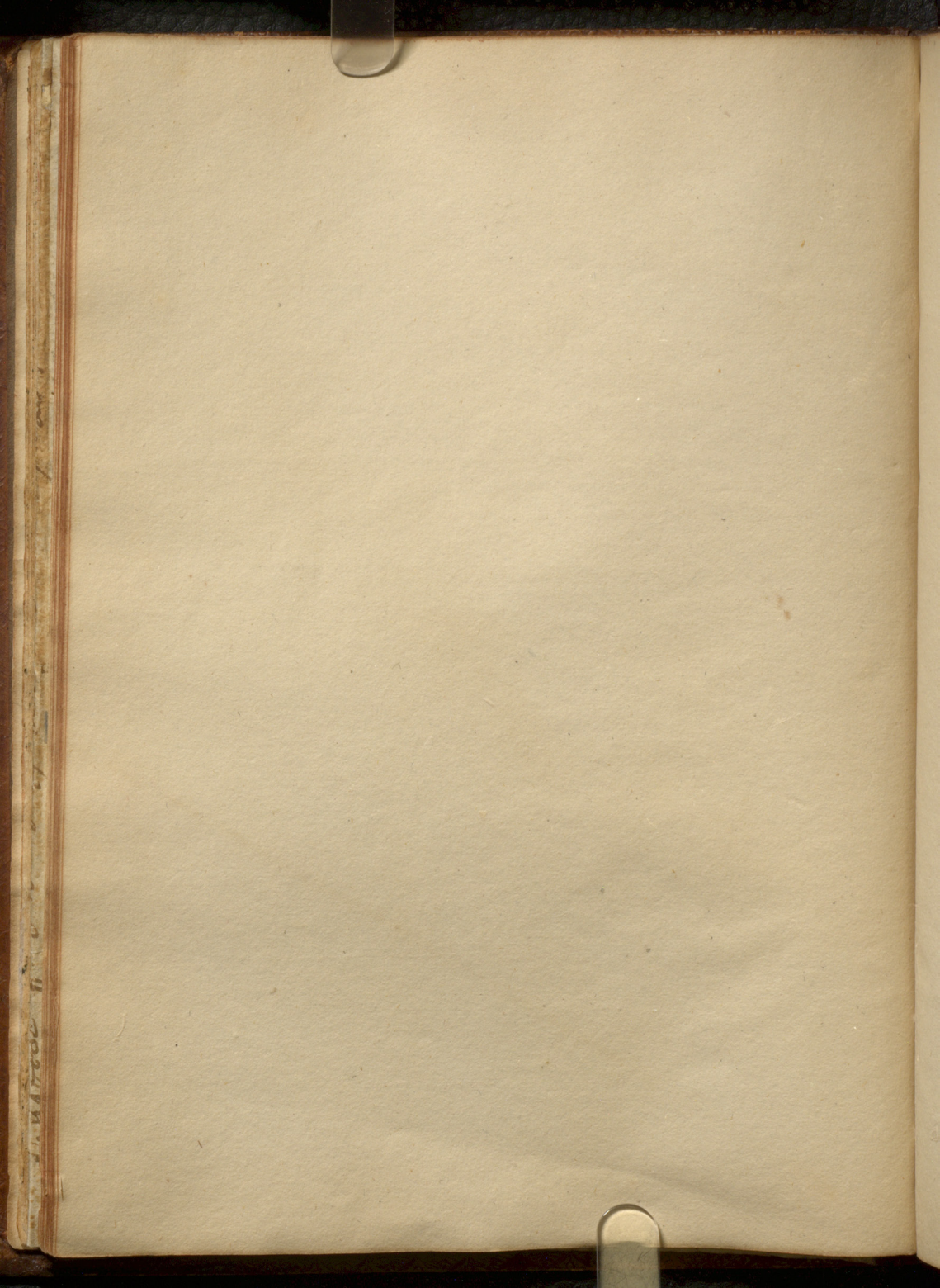


1. 1700 II 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100



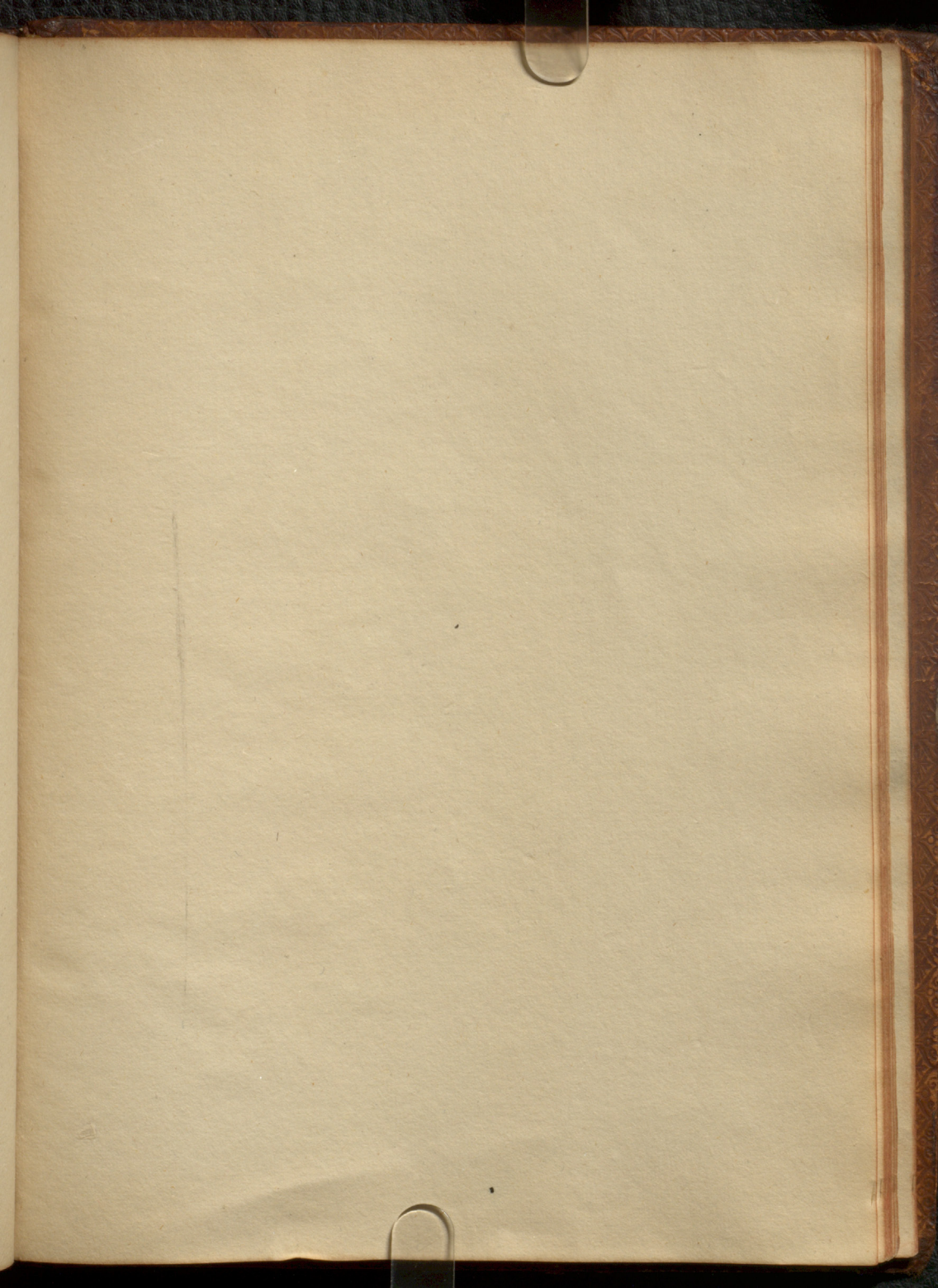


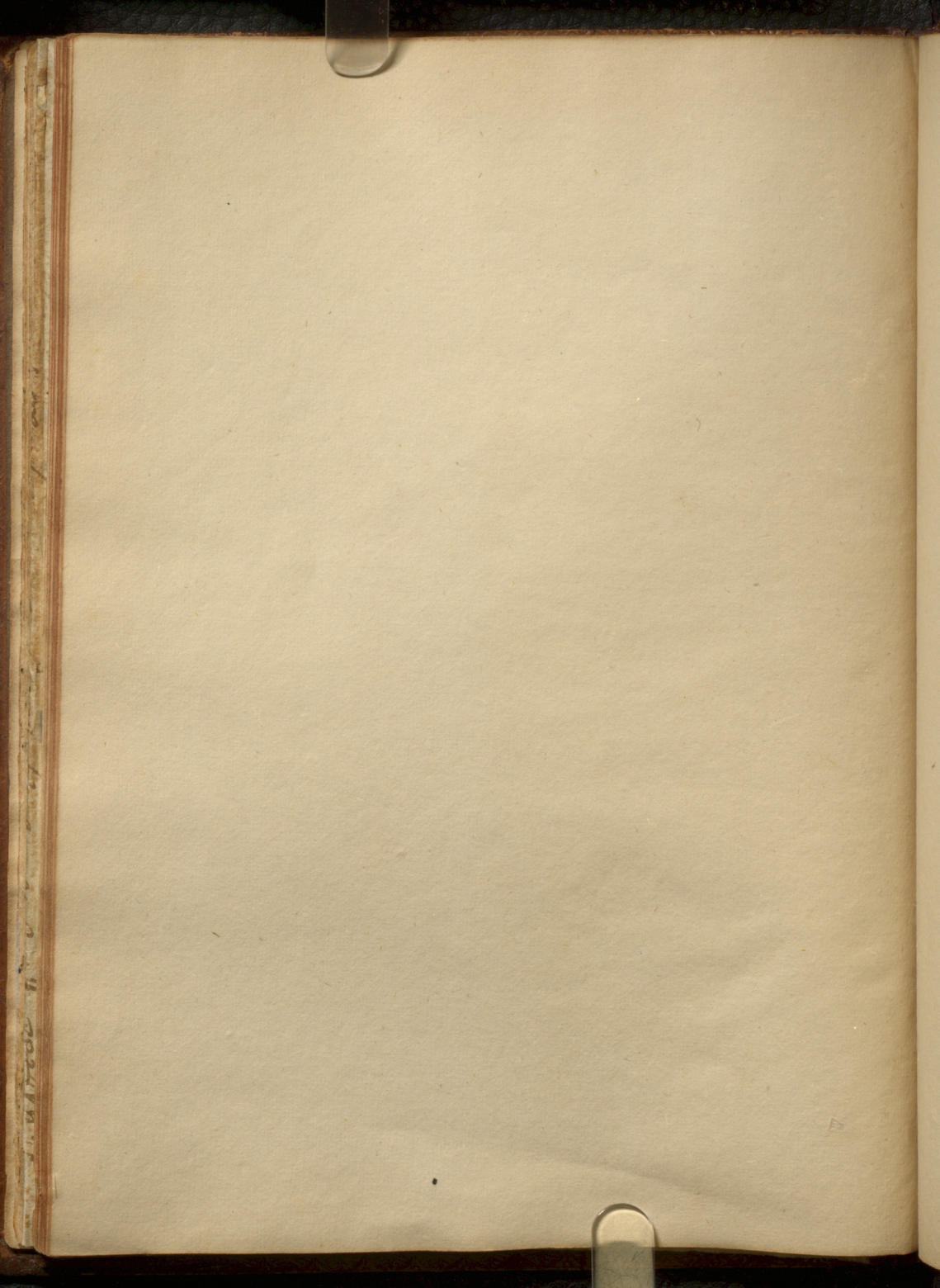


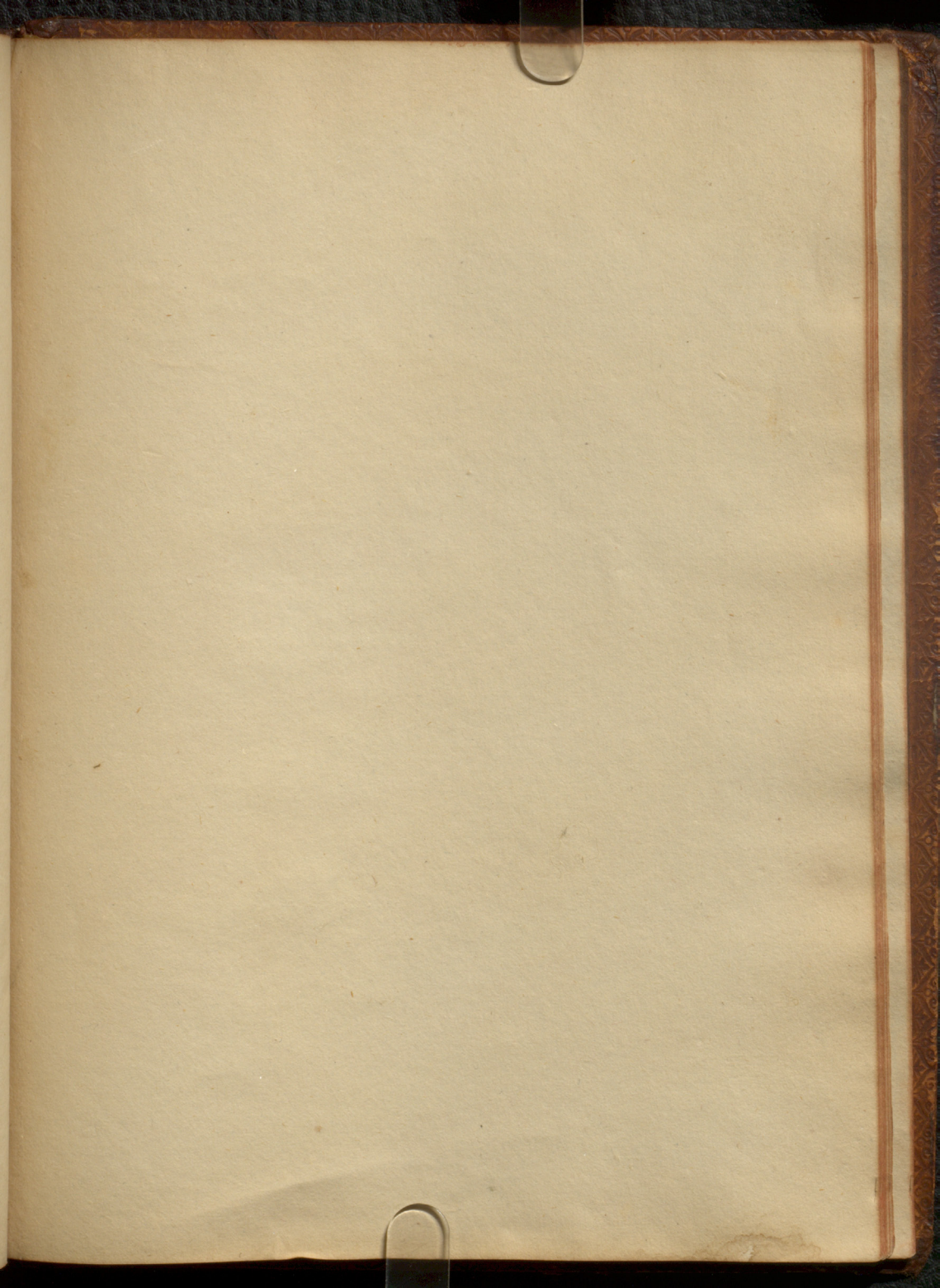


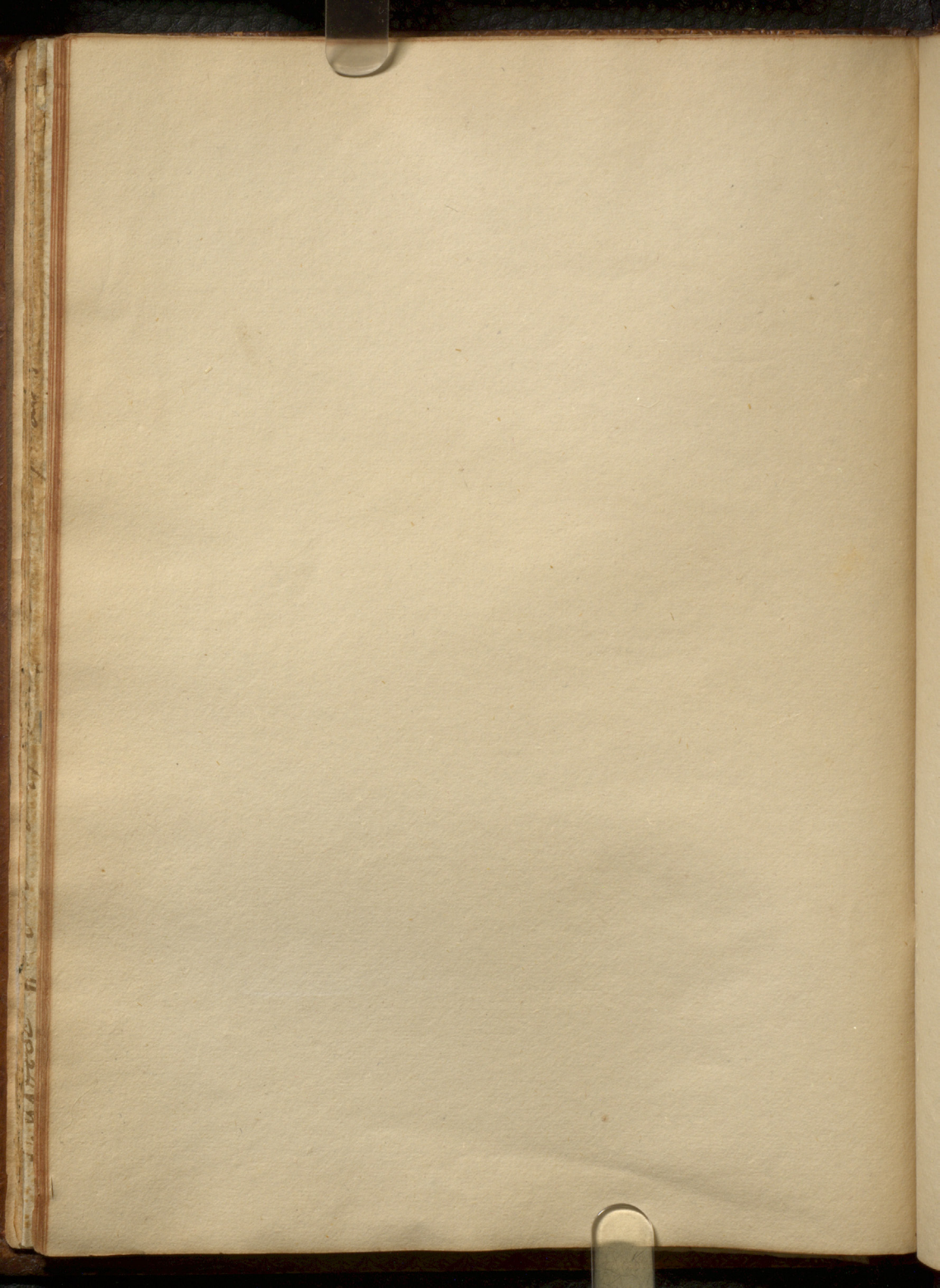
Handwritten text visible in the left margin, oriented vertically. The text is faint and difficult to decipher but appears to be a list or index of entries.



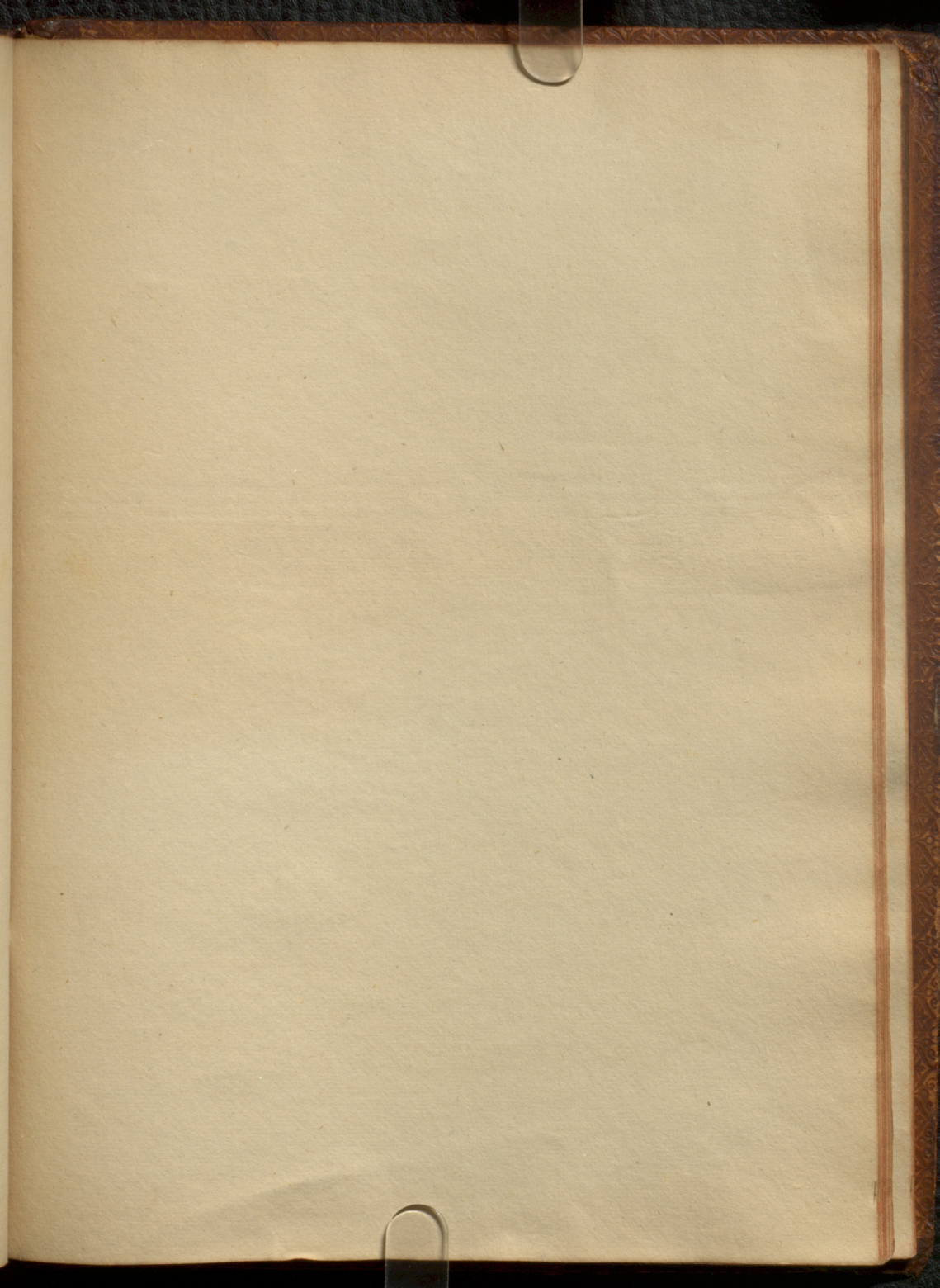


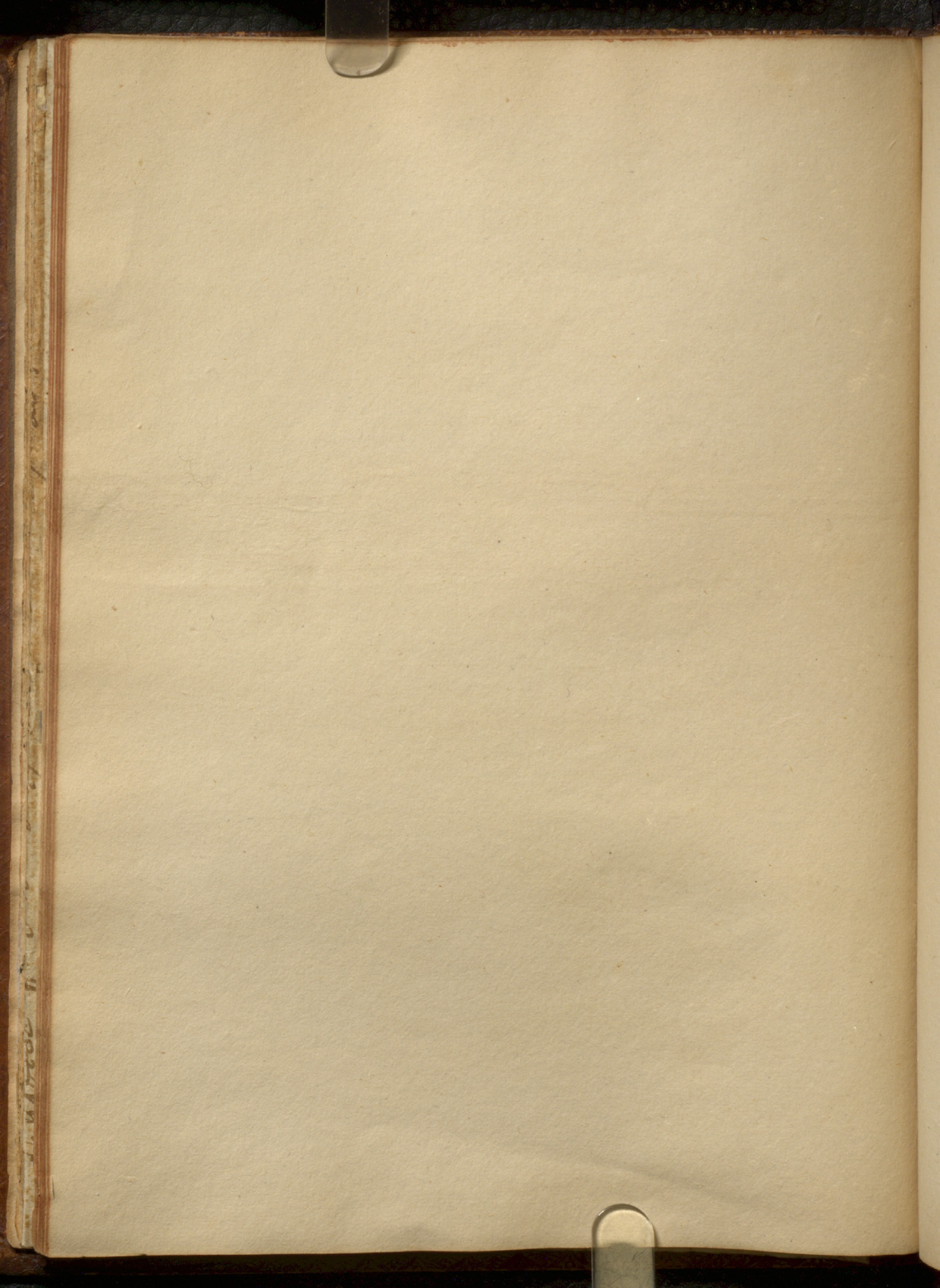




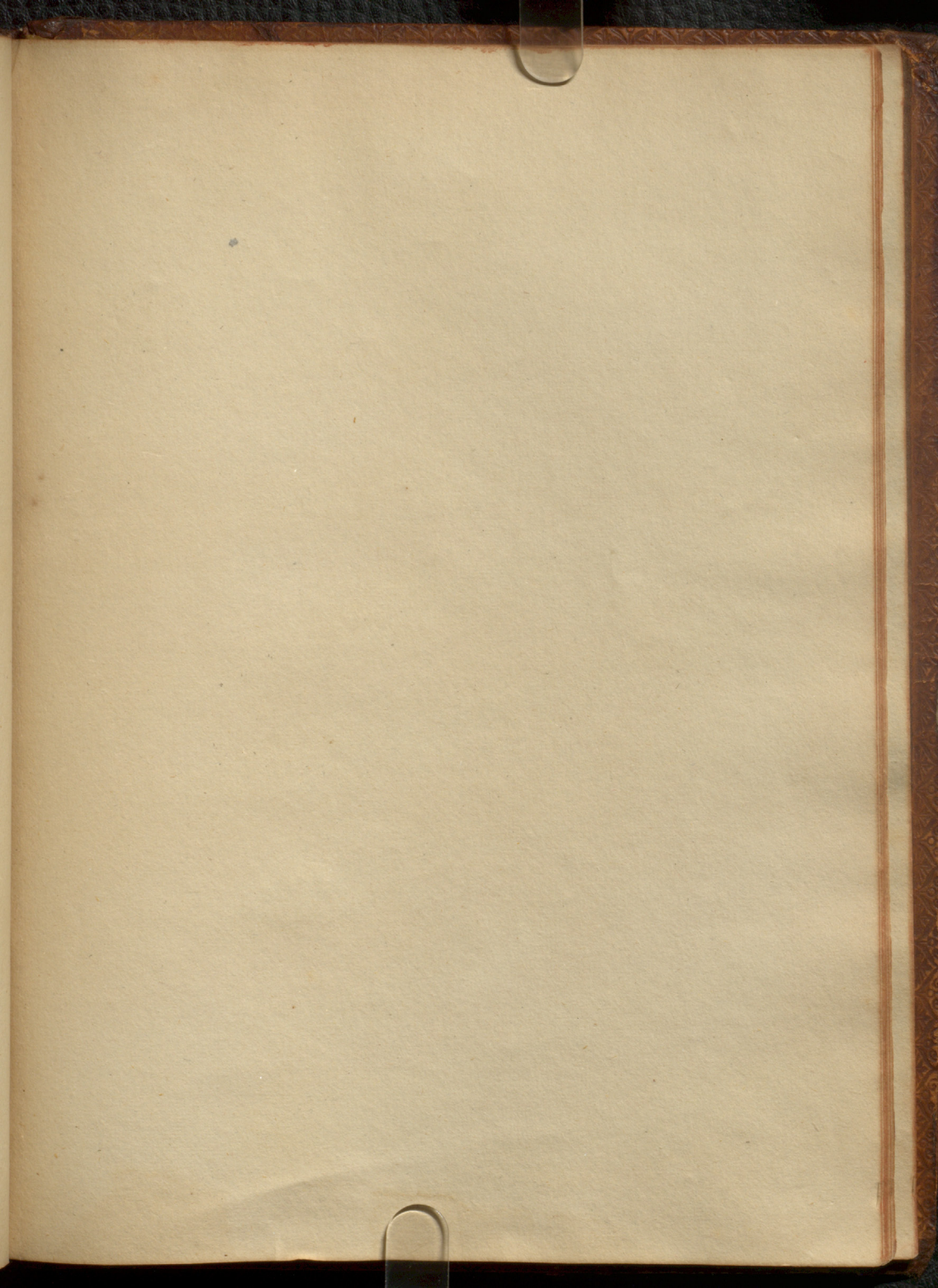


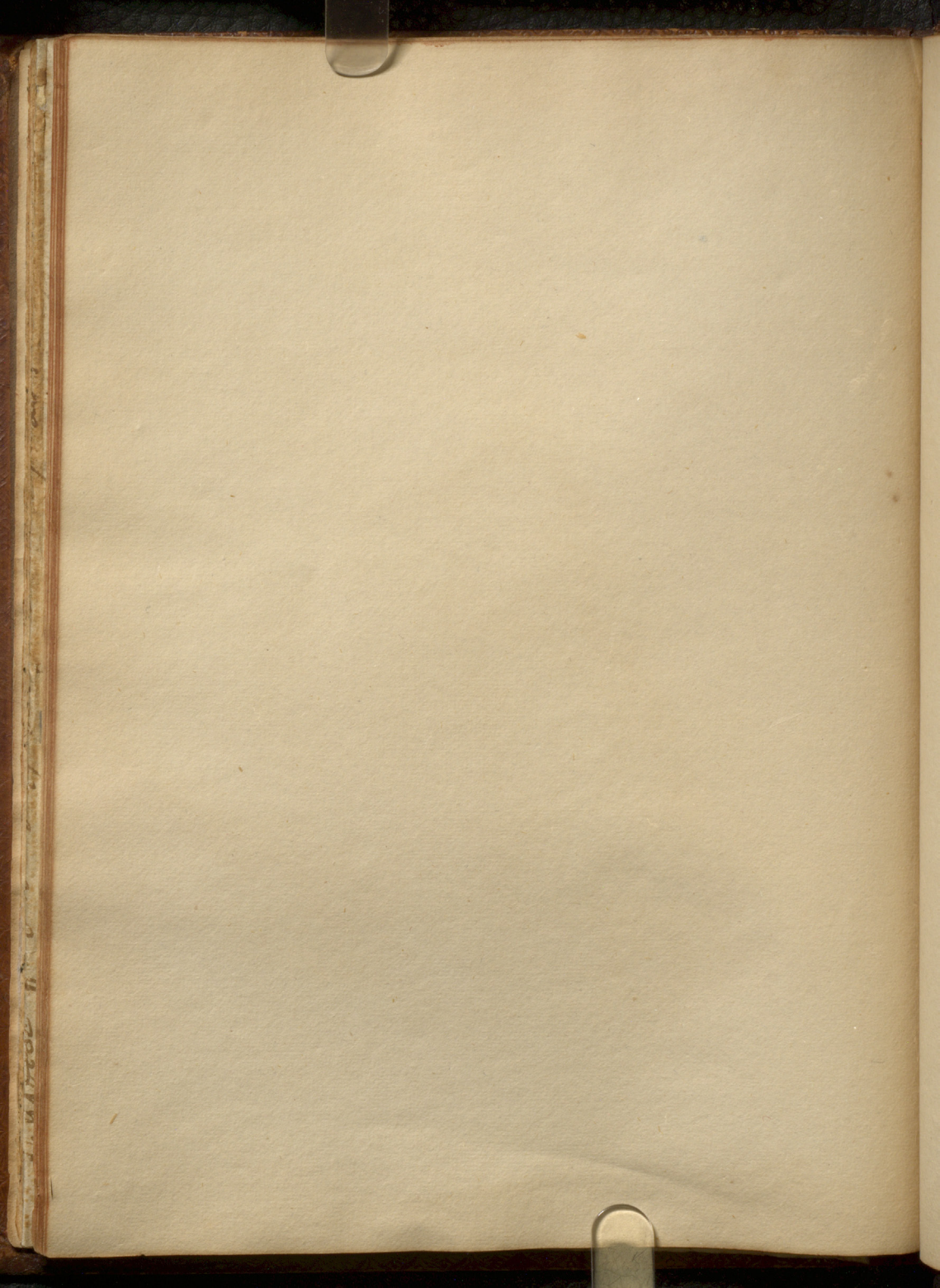
Handwritten text in the left margin, oriented vertically. The text is faint and difficult to decipher, but appears to be a list or index of entries. Some legible fragments include "11", "12", "13", "14", "15", "16", "17", "18", "19", "20", "21", "22", "23", "24", "25", "26", "27", "28", "29", "30", "31", "32", "33", "34", "35", "36", "37", "38", "39", "40", "41", "42", "43", "44", "45", "46", "47", "48", "49", "50", "51", "52", "53", "54", "55", "56", "57", "58", "59", "60", "61", "62", "63", "64", "65", "66", "67", "68", "69", "70", "71", "72", "73", "74", "75", "76", "77", "78", "79", "80", "81", "82", "83", "84", "85", "86", "87", "88", "89", "90", "91", "92", "93", "94", "95", "96", "97", "98", "99", "100".





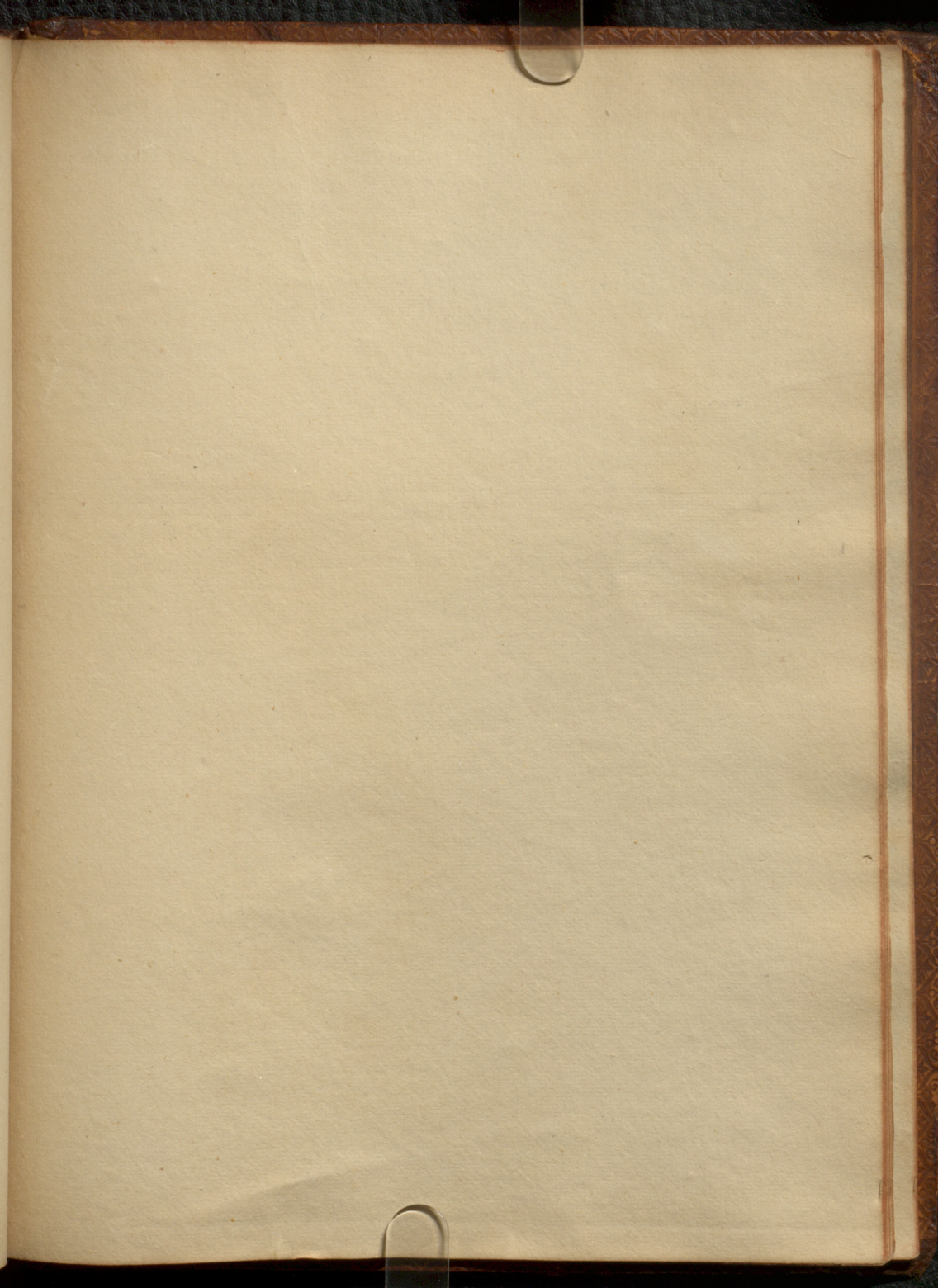
Faint, illegible text visible along the left edge of the page, likely bleed-through from the reverse side or text from the adjacent page.

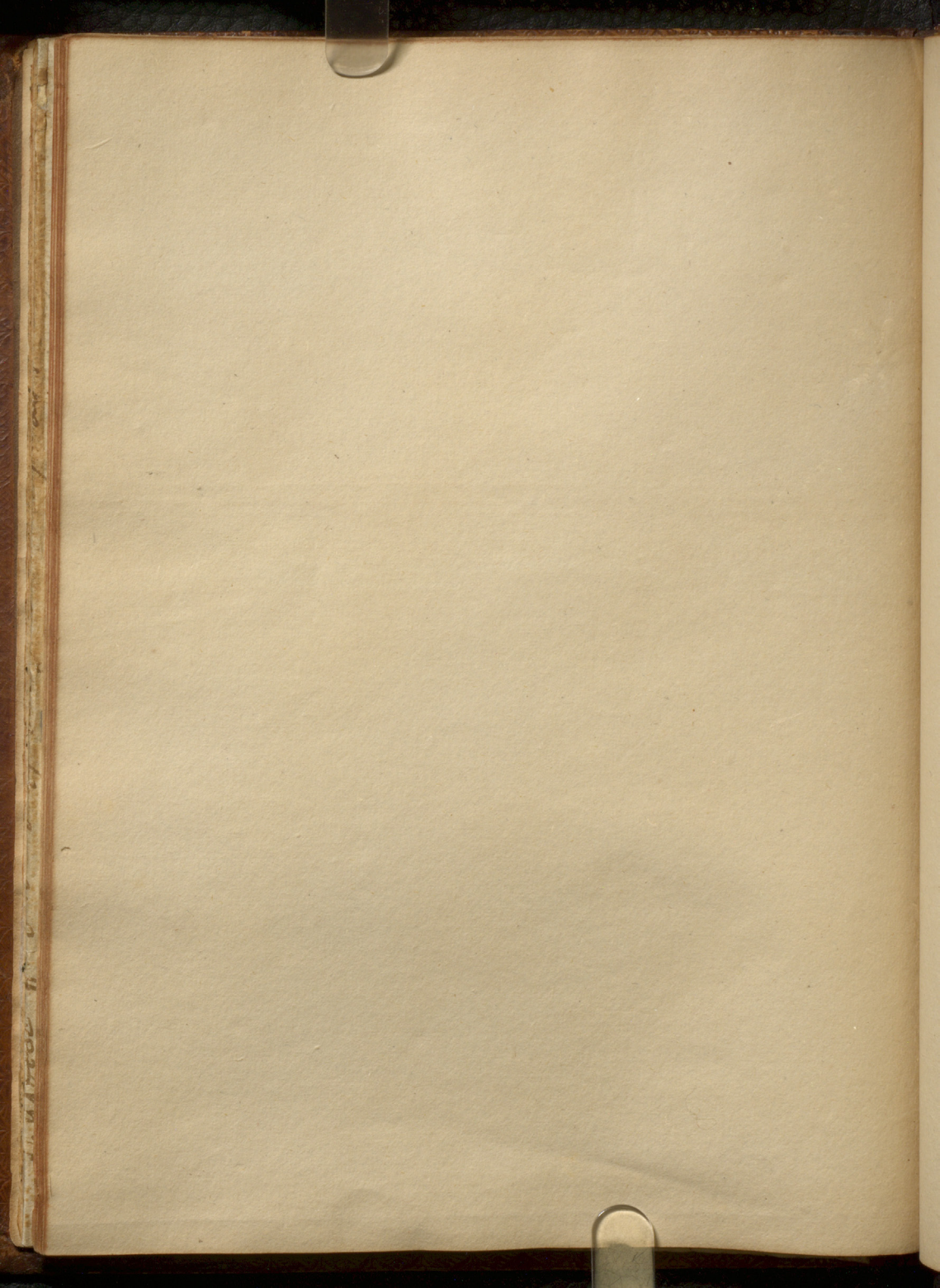




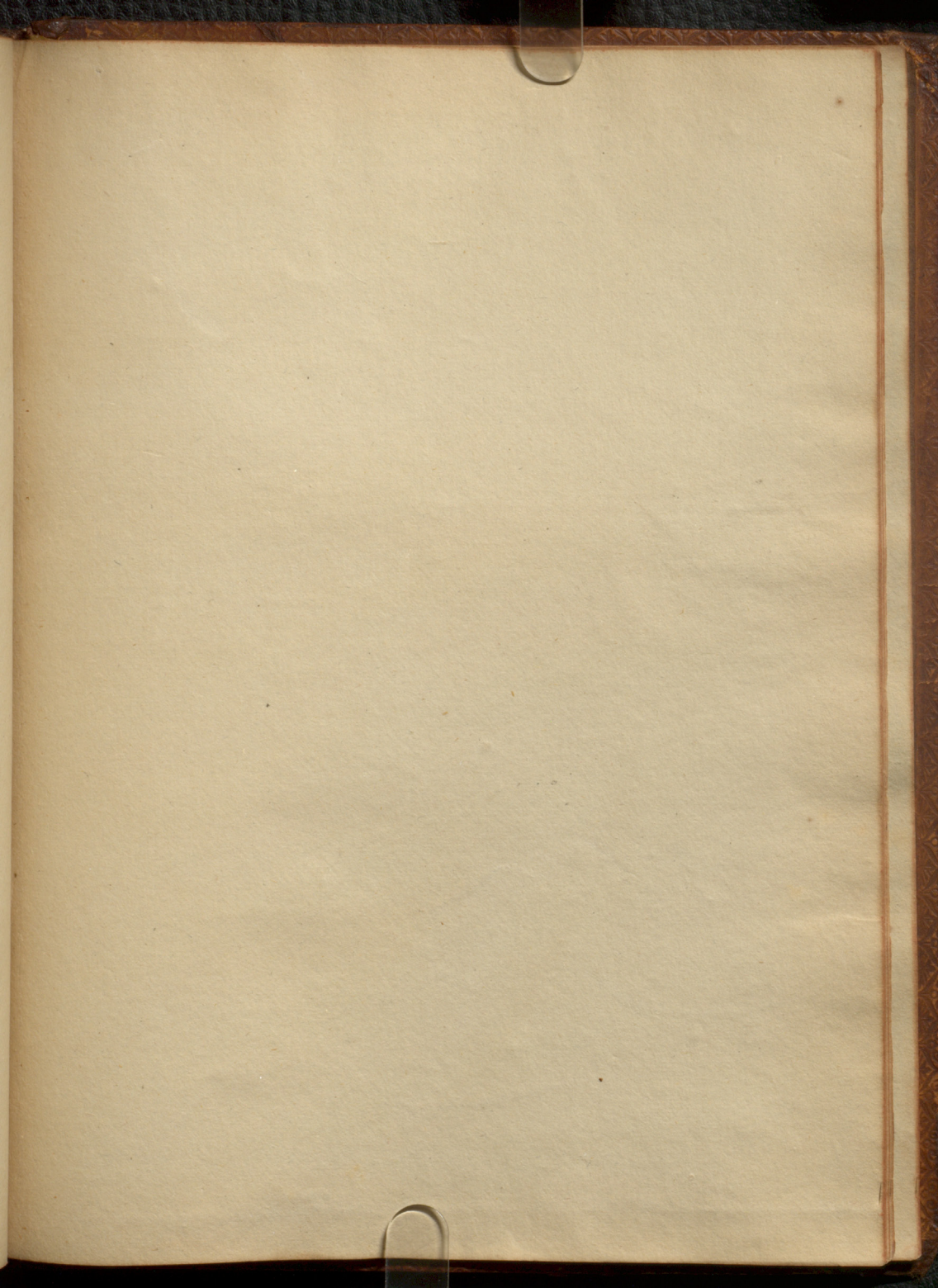
Handwritten text visible along the left edge of the page, likely from an adjacent page or the binding. The text is faint and appears to be a list or index of entries, possibly including names and dates, but is mostly illegible due to fading and the angle of the page.

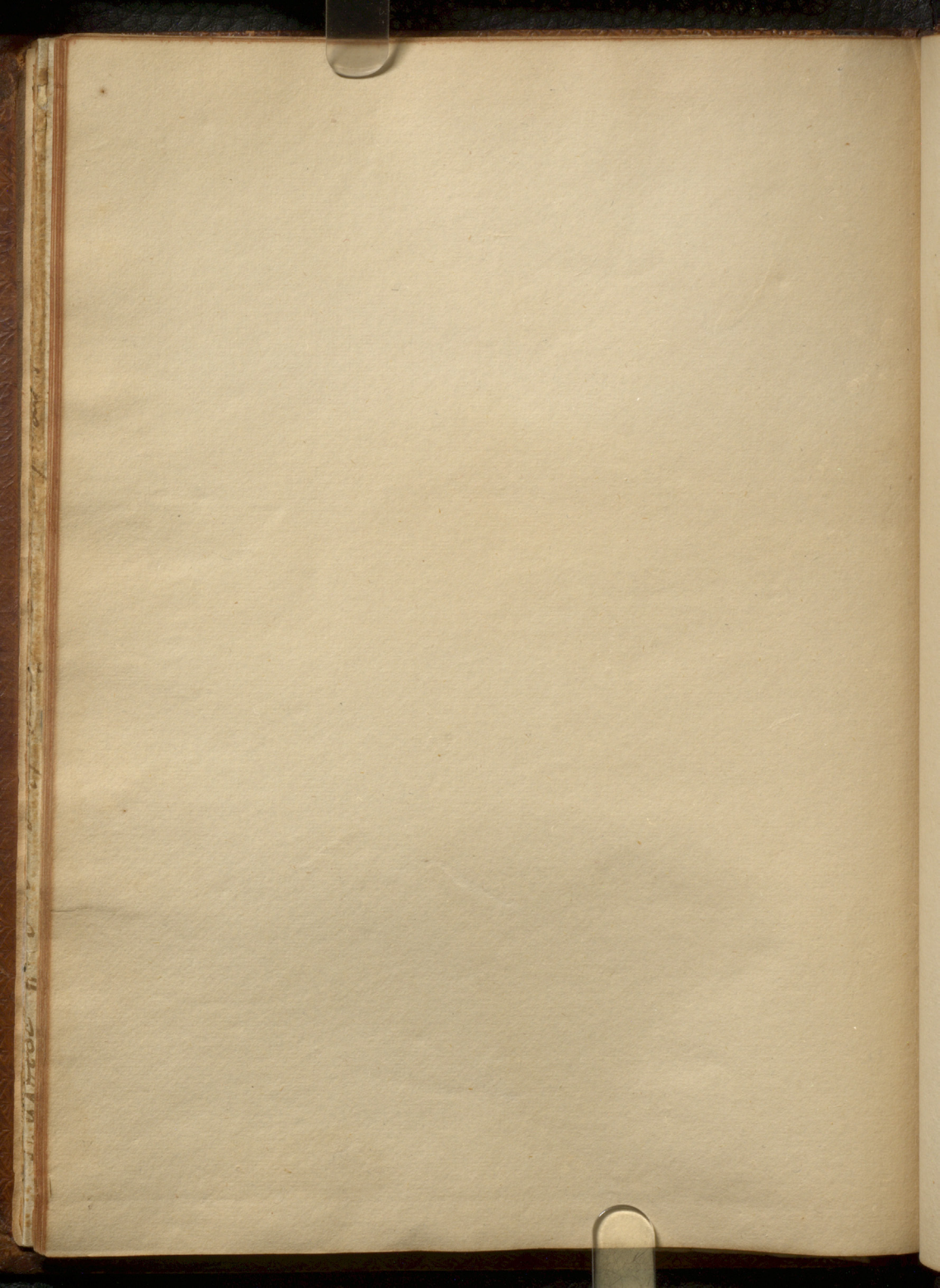




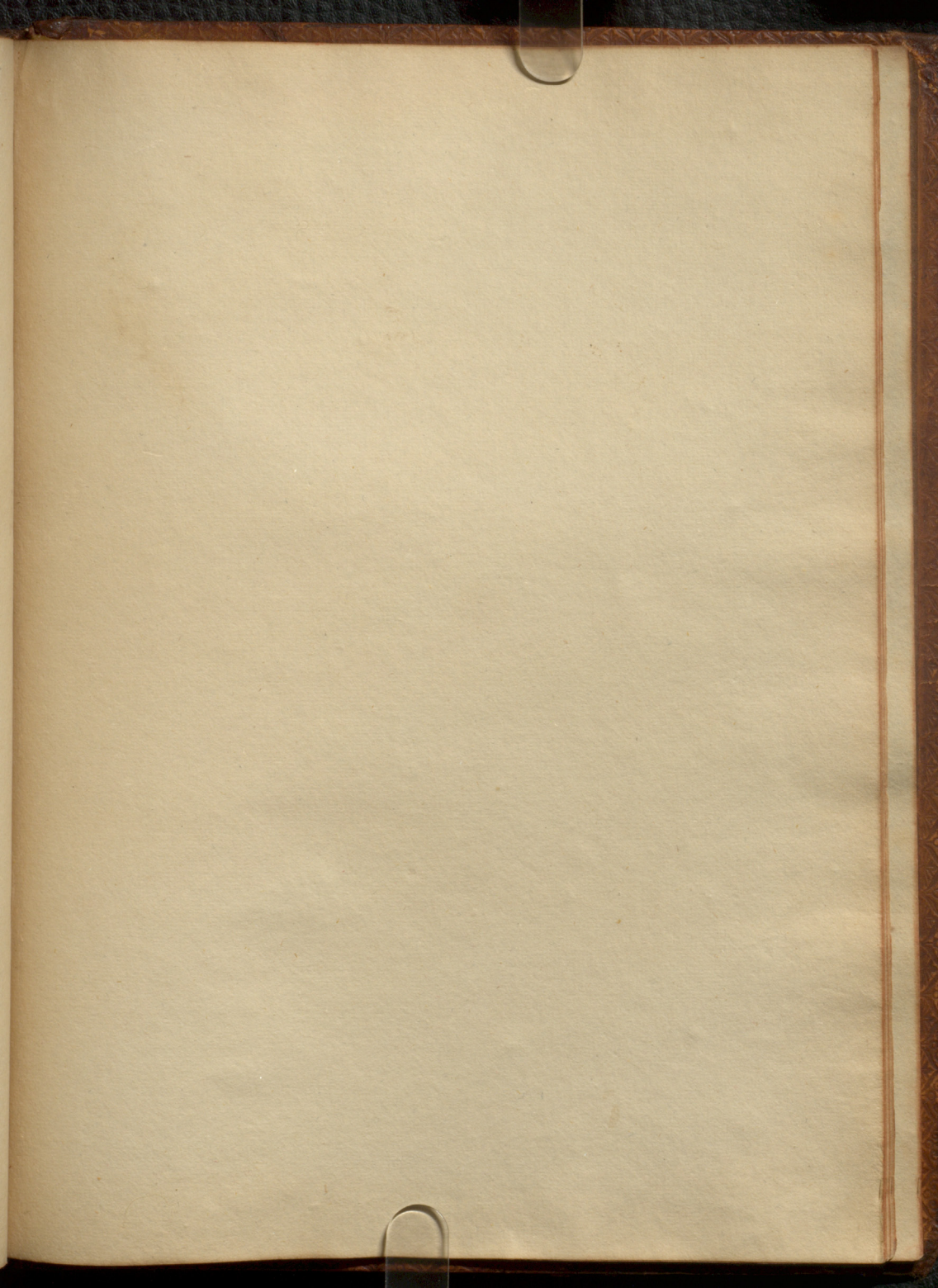


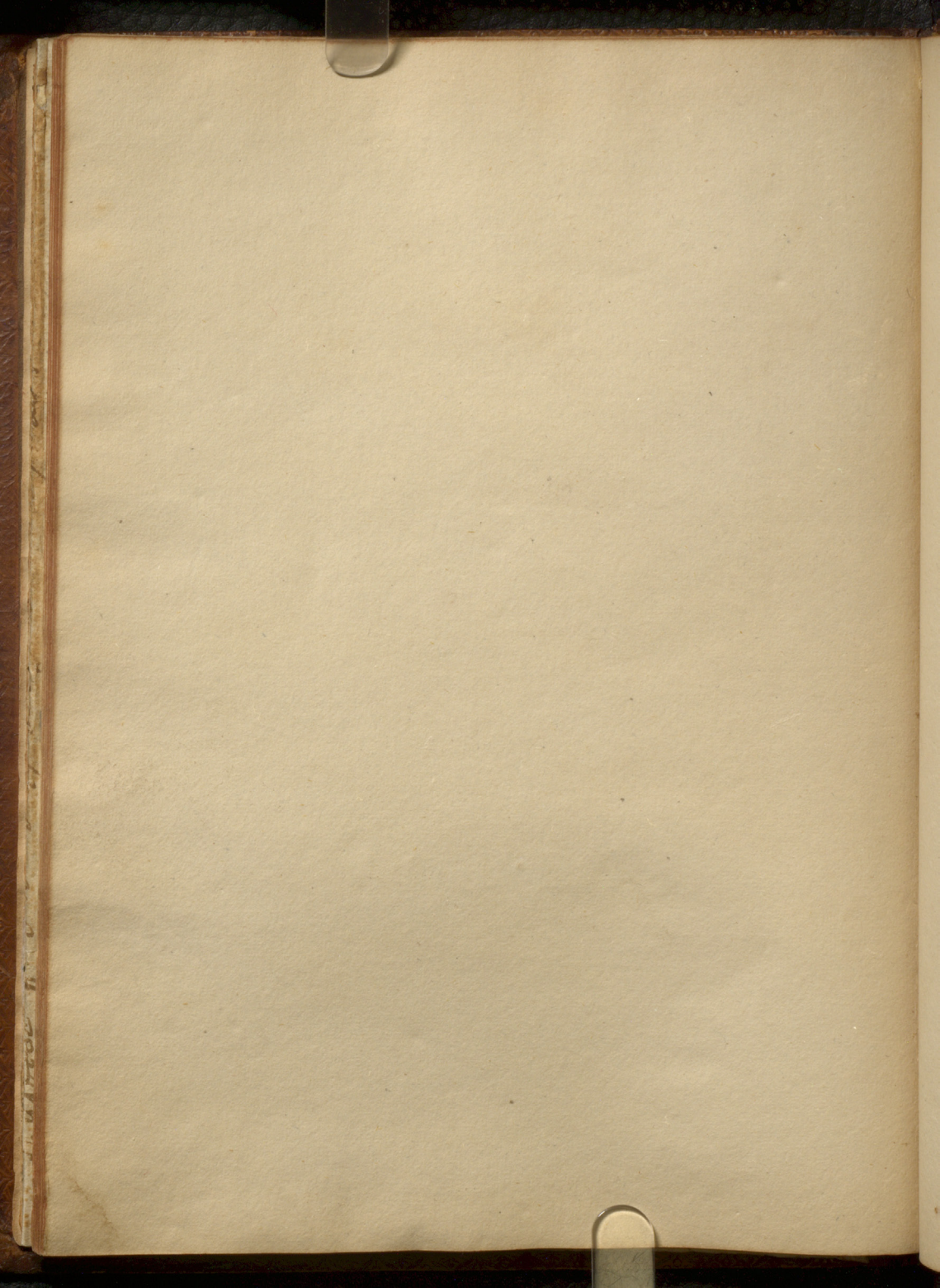
1820  
1821  
1822  
1823  
1824  
1825  
1826  
1827  
1828  
1829  
1830  
1831  
1832  
1833  
1834  
1835  
1836  
1837  
1838  
1839  
1840  
1841  
1842  
1843  
1844  
1845  
1846  
1847  
1848  
1849  
1850  
1851  
1852  
1853  
1854  
1855  
1856  
1857  
1858  
1859  
1860  
1861  
1862  
1863  
1864  
1865  
1866  
1867  
1868  
1869  
1870  
1871  
1872  
1873  
1874  
1875  
1876  
1877  
1878  
1879  
1880  
1881  
1882  
1883  
1884  
1885  
1886  
1887  
1888  
1889  
1890  
1891  
1892  
1893  
1894  
1895  
1896  
1897  
1898  
1899  
1900

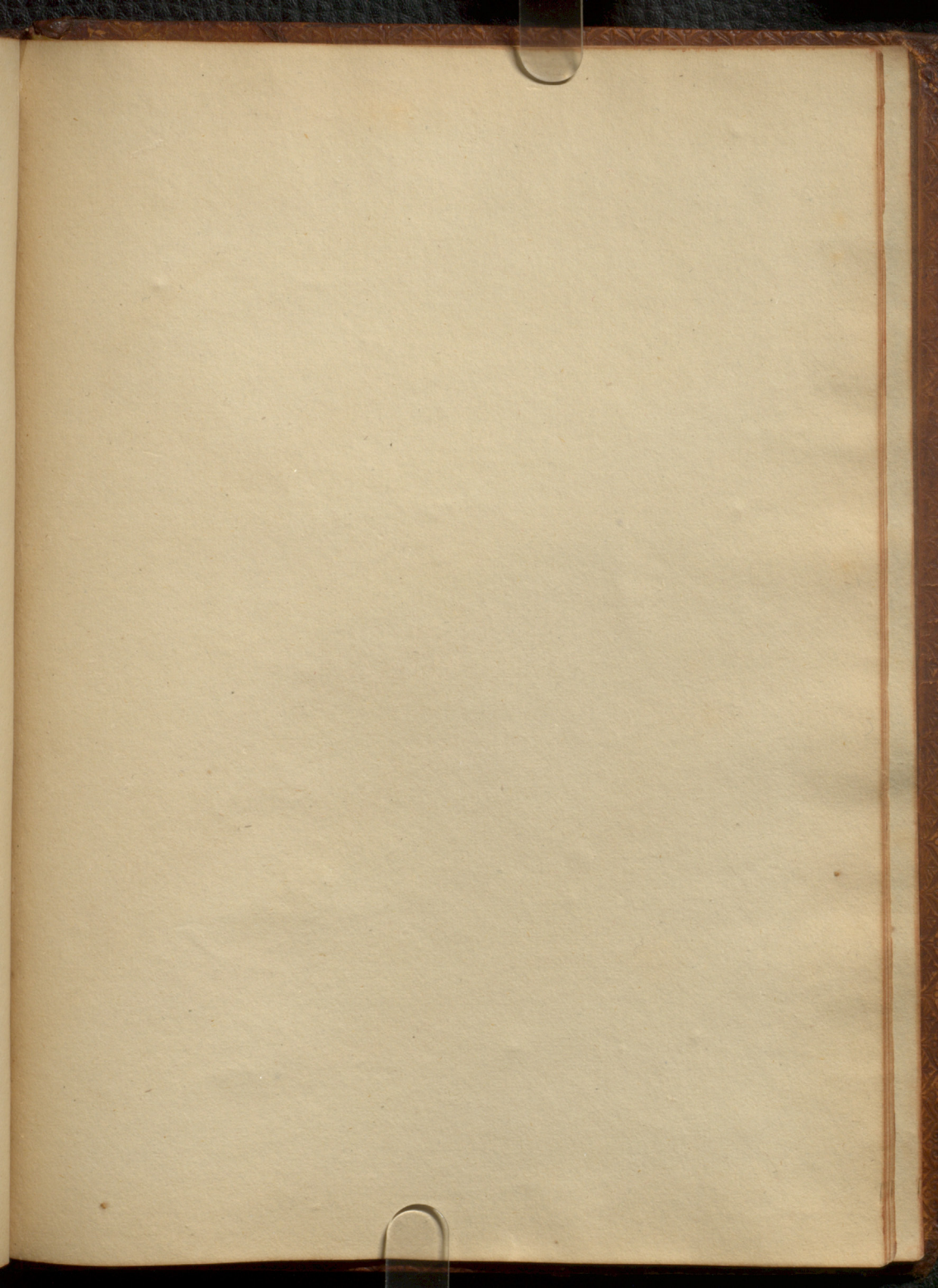




Fragmentary text visible along the left edge of the page, likely from the adjacent page or binding. The text is faint and partially obscured, appearing to include the words "L. 111100" and "111100" written vertically.

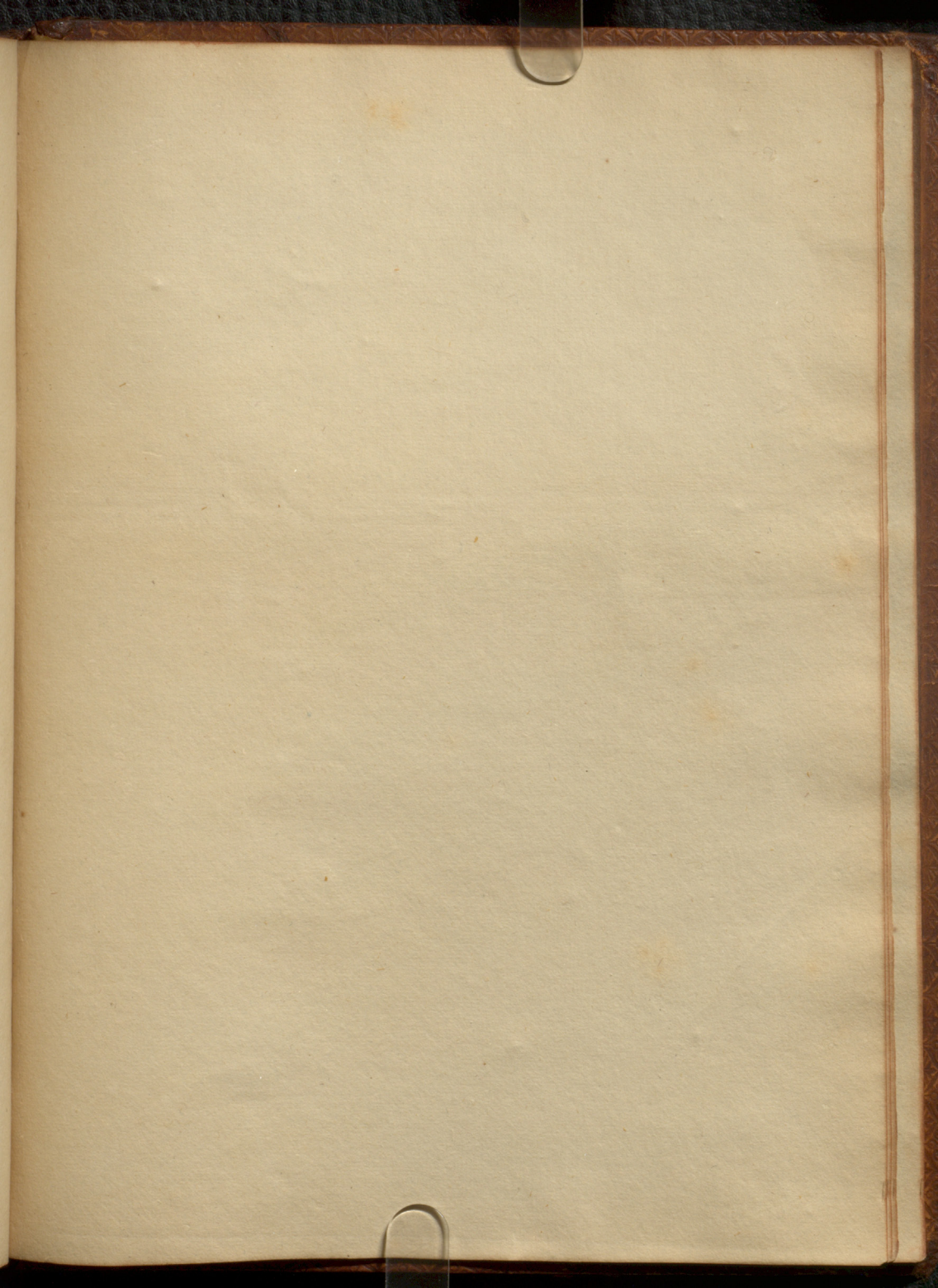


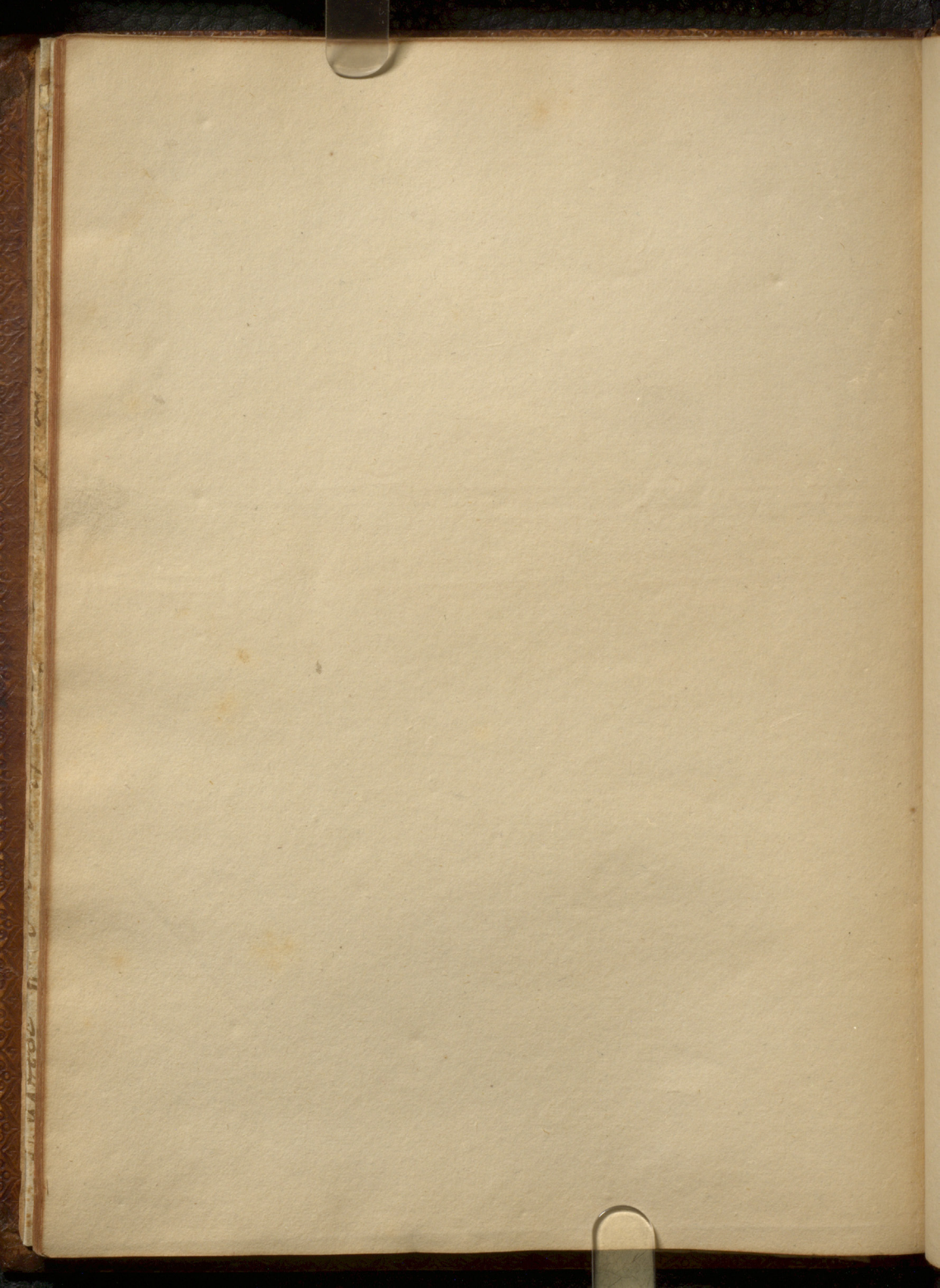


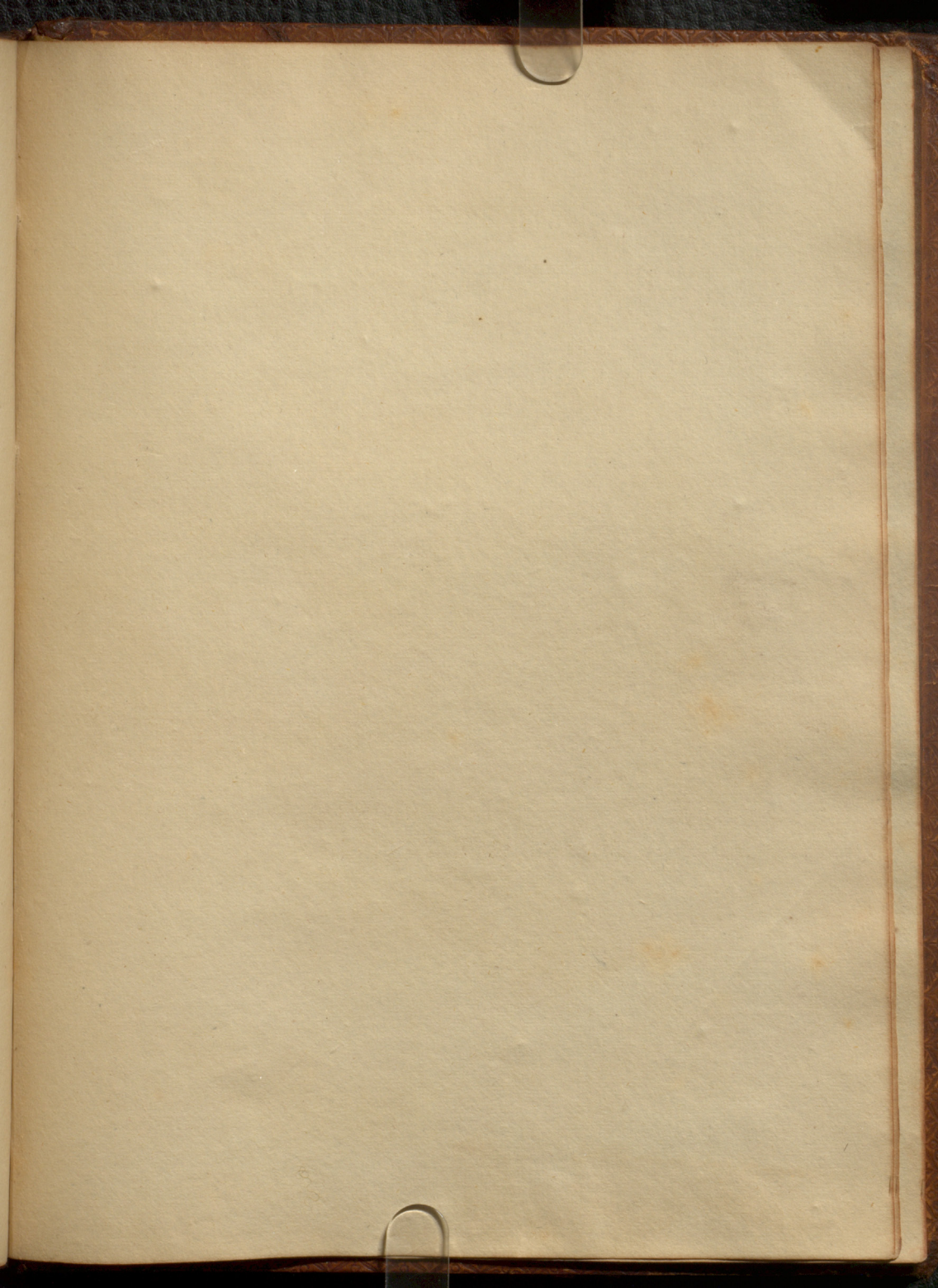


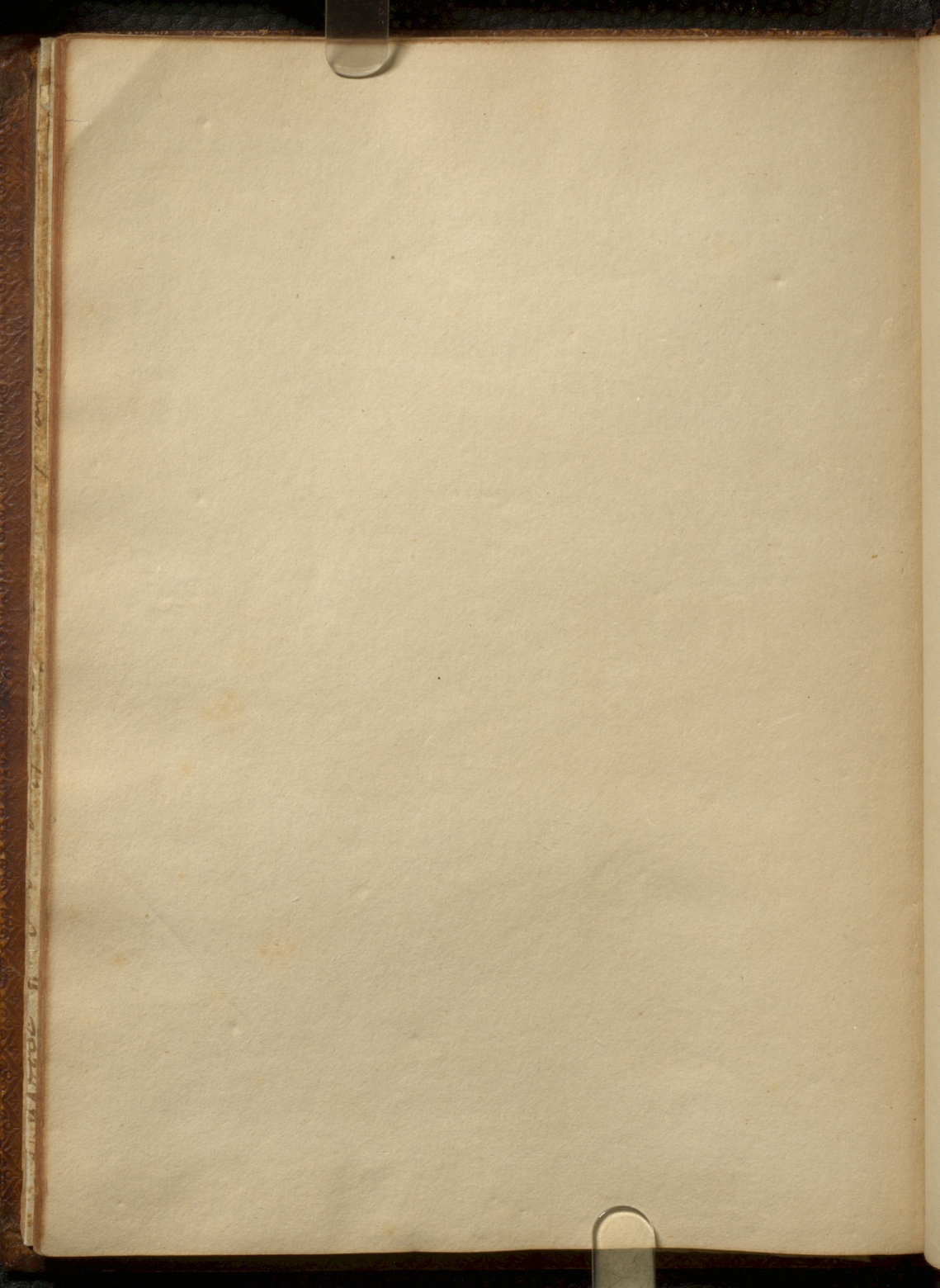
1840  
1841  
1842  
1843  
1844  
1845  
1846  
1847  
1848  
1849  
1850  
1851  
1852  
1853  
1854  
1855  
1856  
1857  
1858  
1859  
1860  
1861  
1862  
1863  
1864  
1865  
1866  
1867  
1868  
1869  
1870  
1871  
1872  
1873  
1874  
1875  
1876  
1877  
1878  
1879  
1880  
1881  
1882  
1883  
1884  
1885  
1886  
1887  
1888  
1889  
1890  
1891  
1892  
1893  
1894  
1895  
1896  
1897  
1898  
1899  
1900

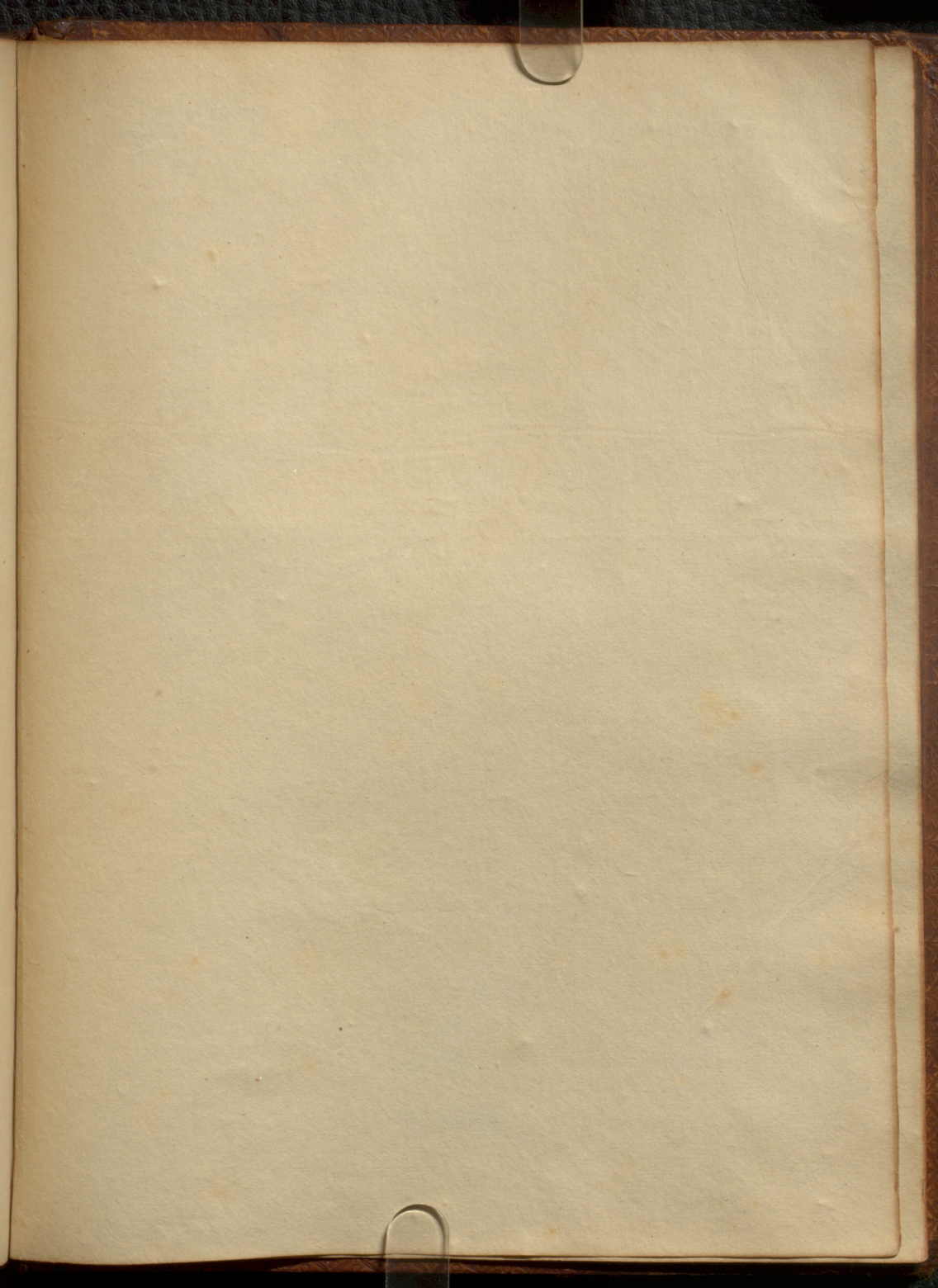


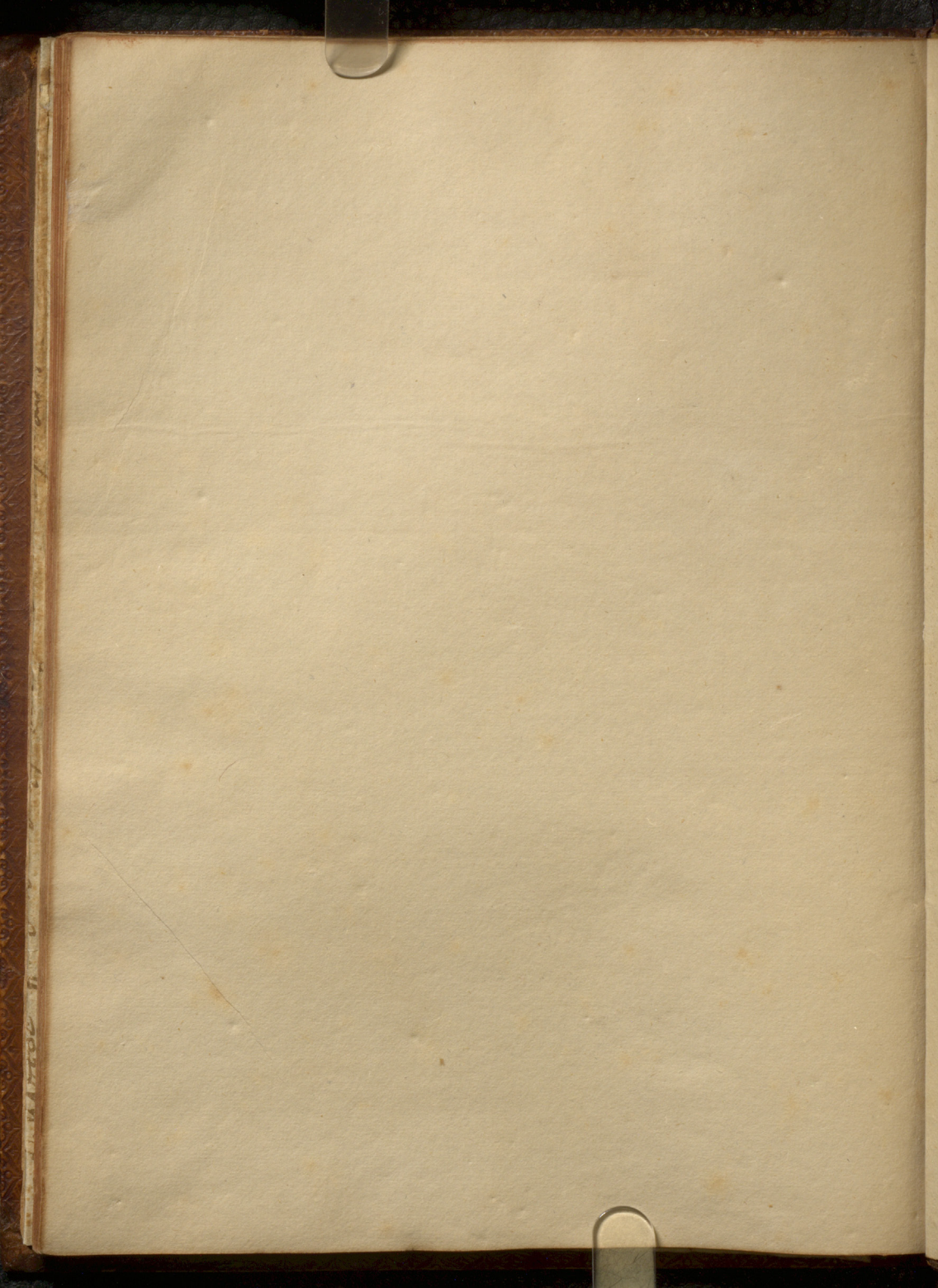






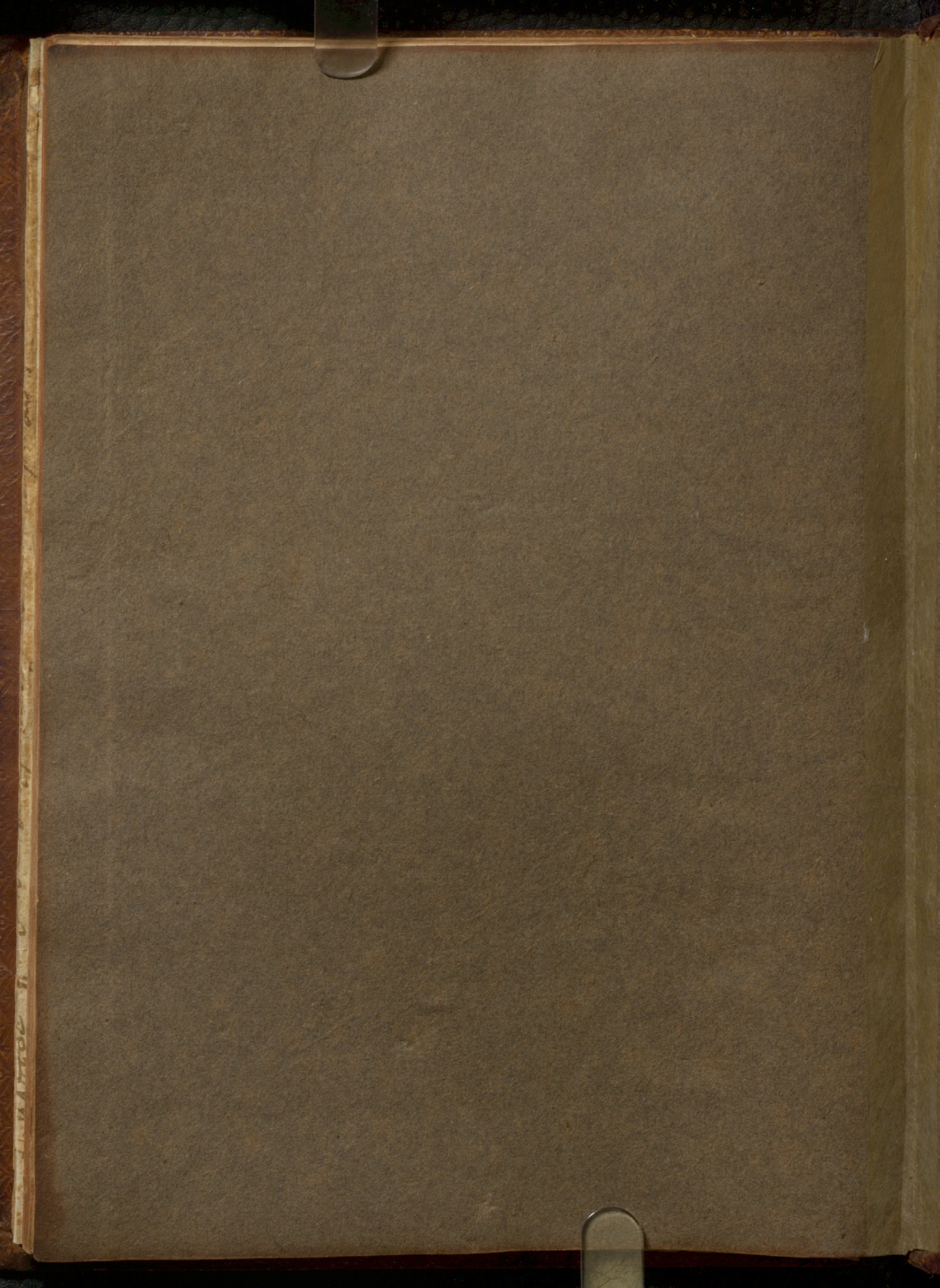






Osler  
Room  
R335G  
1508

#14309798





R335G  
1508

